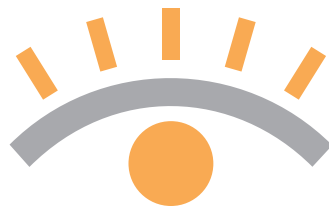




JAHRESBERICHT UND RECHNUNG 2018



SCHULEN FRAUENFELD
PRIMARSCHULGEMEINDE



■ INHALTSVERZEICHNIS

BERICHT ÜBER DIE SCHULE	Seite 4
Urnenabstimmungen und Wahlen	4
Schulbehörde	4
Personelles, Behörde und Schulverwaltung	5
Schule heute	6
Schulkinder- und Klassenzahlen	7
Strategiekommission	7
Pädagogische Kommission	8
Personalkommission	8
Liegenschaftskommission	9
Qualitätssicherung	9
Frühkindliche Förderung und Bildung	10
Kommission Informatik	11
Schulzahnpraxen	12
Logopädischer Dienst Frauenfeld	12
Psychomotorik-Therapie	13
Schulische Sozialarbeit	14
BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN	
Schulanlage Ergaten	16
Schulanlage Kurzdorf	19
Schulanlagen Schollenholz/Erzenholz	23
Schulanlage Huben	26
Schulanlage Spanner	30
Schulanlage Langdorf	33
Schulanlage Hertzen	37
Schulanlage Oberwiesen	41
Heilpädagogisches Zentrum	44
PERSONELLES	
Schulbehörde	47
Rechnungsprüfungskommission	47
Wahlbüro	47
Kommissionen	48
Austritte/Eintritte/Dienstjubiläen/Jubiläen	50/51

■ INHALTSVERZEICHNIS

LISTE SCHÜLER-/INNEN UND KLASSEN	Seite 52
Kindergarten	57
Entwicklung der Schüler-/innen- und Klassenzahlen	58
BERICHT ZUR RECHNUNG 2018	60
GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG HRM2	65
ZAHLENTEIL	
Bauberechnung Schulanlage Schollenholz	68
Erfolgsrechnung Zusammenzug	70
Erfolgsrechnung Gliederung nach Sachgruppen	70
Erfolgsrechnung Gliederung nach Funktionen	78
Erfolgsrechnung Gestufter Erfolgsausweis	114
Investitionsrechnung	116
Bilanz nach Verbuchung Mehrertrag	120
Finanzkennzahlen	128
Anlagespiegel	130
Geldflussrechnung	134
HPZ Erfolgsrechnung	135
HPZ Investitionsrechnung	137
HPZ Bilanz nach Verbuchung Mehrertrag	138
Revisionsbericht	142
WICHTIGE ADRESSEN	143
Schulferienplan	144

■ BERICHT ÜBER DIE SCHULE

SEHR GEEHRTE STIMMBÜRGERIN, SEHR GEEHRTER STIMMBÜRGER

Mit diesem Bericht legt die Schulbehörde Rechenschaft ab über ihre Tätigkeit im Jahr 2018. Der Bericht gibt Einblick in den Primarschul- und Kindergartenbetrieb der sechs Schulleitungseinheiten, in den Betrieb des Heilpädagogischen Zentrums sowie in die Arbeit, die in den verschiedenen Kommissionen und Ressorts geleistet wurde. Jahresbericht und Rechnung 2018 liegen in zwei verschiedenen Ausgaben vor. Als Abstimmungsbotschaft wird eine Kurzversion in die Haushalte versandt. Sie umfasst die wichtigsten Eckpunkte des Zahlenteils. In der vorliegenden ausführlichen Version, welche auf der Webseite der Frauenfelder Schulen (www.schulen-frauenfeld.ch) zur Verfügung steht oder wahlweise in schriftlicher Form bei der Schulverwaltung bestellt werden kann, ist der Zahlenteil um weitere Gliederungen, den Finanzkennzahlen sowie verschiedenen Anhängen ergänzt. Zudem enthält die ausführliche Version den Gesamtbericht mit vielen zusätzlichen Informationen aus der Schulgemeinde. Die Behörde der Primarschulgemeinde Frauenfeld dankt Ihnen für das Interesse und Vertrauen, das Sie der Schule entgegenbringen.

Urnenabstimmungen und Wahlen

Die Stimmberechtigten wurden im Berichtsjahr zweimal an die Urne gerufen: Am 10. Juni befanden sie über den Bericht und die Rechnung des Vorjahres sowie über den Baukredit des Doppelkindergartens Brotegg. Am 25. November stimmten sie über den Voranschlag 2019 und den Baukredit für die Gesamtsanierung und Erweiterung der Schulanlage Schollenholz ab.

10. Juni 2018	Ja	Nein
Jahresbericht und Rechnung 2017	3882	508
Baukredit Doppelkindergarten Brotegg	3830	775
25. November 2018	Ja	Nein
Voranschlag 2019	5696	852
Baukredit Gesamtsanierung und Erweiterung der SA Schollenholz	5282	1179

SCHULBEHÖRDE

Im Berichtsjahr behandelte die Schulbehörde an 17 Sitzungen und einer Strategietagung 153 Traktanden. An der Strategietagung im Januar 2018 widmeten sich Behörde und Schulleitungen der bevorstehenden Digitalisierung und deren Auswirkung auf die Schulen. Nebst der geforderten Anwenderkompetenz gibt der Lehrplan auch vor, dass der Umgang mit den Medien in den Schulen thematisiert wird. Die fünf wichtigsten Herausforderungen für Schulen liegen in der

■ BERICHT ÜBER DIE SCHULE

Erstellung einer Strategie, der Auswahl der geeigneten ICT-Infrastruktur, der Qualifizierung der Lehrpersonen durch Weiterbildung, der Wahl der Lehrmittel sowie der Vernetzung.

Die mit der Einführung des Lehrplans Volksschule Thurgau verbundene Informatikoffensive hat im Sommer 2018 dazu geführt, dass in allen Schulanlagen der Primarschulgemeinde die Informatikmittel nach fünf Jahren erneuert wurden. Nebst der Anschaffung von zeitgemässen und auf den Unterricht ausgerichteten Geräten (hauptsächlich Tablets) war die Vorbereitung der Weiterbildung der Lehrpersonen im Informatikbereich zentral. Mittels eines Selbsteinschätzungstools für Medien und Informatik können sich die Lehrpersonen ein Bild über die eigenen Kompetenzen machen.

Da die Kommunikation ein zentrales Anliegen der Behörde ist, wurde im Berichtsjahr der Webauftritt der Schulen Frauenfeld überarbeitet. Die neue Homepage (www.schulen-frauenfeld.ch) ist übersichtlich sowie frisch und lässt sich auch auf mobilen Geräten gut lesen. Neben den bewährten Inhalten der Primar- und Sekundarschulgemeinde finden sich darauf aktuelle Informationen aus den im Zweiwochenrhythmus stattfindenden Behördensitzungen sowie weitere Newsmeldungen.

PERSONELLES, BEHÖRDE UND SCHULVERWALTUNG

Im laufenden Berichtsjahr gab es keine Wechsel bei den Behördenmitgliedern. Wie sich die Kommissionen und Ressorts zusammensetzen, kann dem personellen Teil auf Seite 47 entnommen werden.

Die Nachfolge von Schulleiter Marcel Steiner, Langdorf, der im Sommer 2018 eine neue Aufgabe an anderer Stelle übernommen hat, konnte noch nicht definitiv geregelt werden. Mit Beat Goldinger und Isabella Walzthöny wurden aber zwei Personen für die Schulleitungsaufgabe verpflichtet, die sich für eine einjährige Zwischenlösung zur Verfügung stellten.

In der Schulanlage Herten übernahm Sandra Mosberger die Schulleitungsaufgabe von Barbara Kopieczek, die innerhalb der Schulgemeinde eine andere Aufgabe übernommen hatte.

Im April 2018 übernahm Jeannette Sidler einen grossen Teil des Bereichs Schülerwesen von Ruth Kaiser, die ihr Pensum reduzierte.

Anfang Juli 2018 übernahm Roman Schäfli die ab Mai verwaiste Stelle von Andrea de Cuveland. Aufgrund der grossen Bautätigkeit und der stets komplexer werdenden Anforderungen im Bereich von Bau und Betrieb wurde die Stelle um 20% erweitert. Das Pensum wurde neu auf 100 % festgesetzt.

Die Namen der Lehrpersonen und weiteren Mitarbeitenden in den einzelnen Schulanlagen, die pensioniert wurden oder anderweitig ausgeschieden sind, sind in den Berichten der Schulleitungen zu finden.

■ BERICHT ÜBER DIE SCHULE

SCHULE HEUTE

Im Auftrag der Behörde der Primarschulgemeinde Frauenfeld hat eine Arbeitsgruppe das im Sommer 2014 eingeführte Förderkonzept mittels einer internen Online-Umfrage und Gesprächen mit ausgewählten Lehrpersonen, Therapeutinnen und den Schulleitungen evaluiert. Die Ergebnisse zeigten, dass die Einführung des Förderkonzepts gelungen ist. Die Zufriedenheit in den Schulanlagen ist gross. Es bewährt sich, dass sich die Förderangebote der Schulanlagen leicht unterscheiden und flexibel eingesetzt werden können. Im September bewilligte das Departement für Erziehung und Kultur die überarbeitete Fassung. Sowohl die Umstellung im Sommer 2014 als auch die Überarbeitung im Berichtsjahr konnten gegenüber früher mit denselben finanziellen Aufwendungen umgesetzt werden.

Mit der Einführung des Förderkonzepts wurden die bisherigen Klein- und Einschulungsklassen der Primarschulgemeinde Frauenfeld aufgehoben, sodass möglichst alle Kinder ihr Quartierschulhaus besuchen können. Diese Kinder fühlen sich in ihrer Klasse und in der Schule wohl und sind sozial gut integriert. Schülerinnen und Schüler, die mit einem Einschulungsjahr während drei Jahren in der 1./2. Klasse verweilen, bewältigen den Unterrichtsstoff in einem individuellen Tempo. Die Evaluation hat gezeigt, dass es dazu besser ist, wenn diese Kinder während zwei Jahren der Stundentafel der 1. Klasse unterstehen und in ihrem dritten Jahr gemäss dem Stundenplan der 2. Klasse unterrichtet werden.

Aufgrund der Ergebnisse der Evaluation wurde die Unterstützung von Kindern mit angepassten Lernzielen oder mit einer Dispensation vom Fremdsprachenunterricht optimiert. Dies lösten die Quartierschulhäuser unterschiedlich. Aus dem breiten Angebot des Förderkonzepts erwiesen sich das Unterrichten im Teamteaching und die Unterstützung durch Unterrichtsassistenten, mit oder ohne pädagogische Ausbildung, sowie durch Praktikanten oder Praktikantinnen als besonders wertvoll und zukunftsweisend.

Im Bereich der Schulischen Heilpädagogik (SHP) stehen die Schulanlagen vor der Herausforderung, dass es immer schwieriger wird, ausgebildetes Personal zu finden. Die Schulanlagen klären darum den Bedarf und die Einsatzfelder der Heilpädagoginnen. Für die Suche nach neuen Lösungen bietet das Förderkonzept vielfältige Möglichkeiten, die es ermöglichen, den sonderpädagogischen Bereich auch mit weniger SHP qualitativ hochwertig zu gestalten.

Im überarbeiteten Förderkonzept ist neu auch der Nachteilsausgleich beschrieben, der auf einer Richtlinie des Kantons basiert, die im August 2017 in Kraft trat. Ein Nachteilsausgleich dient dazu, Einschränkungen aufgrund von diagnostizierten Behinderungen aufzuheben oder zu verringern. In prüfungs- und promotionsrelevanten Situationen kann eine Anpassung der formalen Bedingungen erfolgen, z. B. Prüfungszeitpunkt, -dauer, -ort, Hilfsmittel. In den übrigen Lernsituationen werden Nachteile durch differenzierenden Unterricht ausgeglichen. Es werden keine

■ BERICHT ÜBER DIE SCHULE

Anpassungen an den Leistungs- und Bildungszielen vorgenommen. Der Nachteilsausgleich muss durch die Erziehungsberechtigten bei der Schulleitung schriftlich beantragt werden. Ein schriftlicher Bericht einer anerkannten Fachstelle muss beigelegt werden.

Bei allen Optimierungen steht immer das Wohl der Schulkinder im Zentrum der Aufmerksamkeit. Die Behörde ist überzeugt, dass es gelungen ist, mit ihrem Förderkonzept die Frauenfelder Primarschulen wirksam weiterzuentwickeln, und dies in einem Rahmen, der ausgezeichnet zur Einführung des neuen Lehrplans passt. Der Prozess wird kontinuierlich und nachhaltig fortgesetzt.

SCHULKINDER- UND KLASSENZAHLEN

Die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler ist im Berichtsjahr mit 1983 (Vorjahr: 1956) weiter angestiegen. Im Kindergarten ist eine Zunahme von Kindern zu verzeichnen: 510 (495) Kinder besuchen in 25 (24) Abteilungen den Kindergarten, was einer durchschnittlichen Klassengrösse von 20.4 (20.6) entspricht.

1473 (1461) Schülerinnen und Schüler besuchen die Primarschule und sind in 72 Klassen (72), eingeteilt in 69 Regelklassen, eine Fördergruppe und zwei Integrationsklassen. Die durchschnittliche Klassengrösse liegt bei 20.45 (20.29) Schülerinnen und Schülern.

Eine ständige Herausforderung beim Bilden der Klassen sind die unterschiedlichen Wachstumszahlen in den Quartieren. Um optimale Lern- und Lehrverhältnisse zu erreichen, ist es unumgänglich, die Quartiergrenzen und Einzugsgebiete der Schulhäuser in bestimmten Gebieten zu verschieben. Es ist der Behörde bewusst, dass dies von den Betroffenen grosse Flexibilität und Verständnis für die gefällten Entscheide verlangt.

STRATEGIEKOMMISSION

Die aus fünf Behördenmitgliedern bestehende Strategiekommission traf sich im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen. An einer nahm zusätzlich eine Vertreterin der Schulleitungen teil.

Das Sitzungsjahr begann für die Behörde wie gewohnt im Januar mit der von der Strategiekommission vorbereiteten Strategietagung. Der digitale Wandel war das Hauptthema der Tagung, an der neben den Behördenmitgliedern auch die Schul- und Abteilungsleitungen teilnahmen. Weiter wurde an der Strategietagung Folgendes behandelt: der Entwicklungsplan 2018-2021, das Behördenprogramm, der Q-Bericht, der Evaluationsbericht des Förderkonzepts und der daraus abgeleitete Massnahmenplan.

■ BERICHT ÜBER DIE SCHULE

In ihren zwei Jahressitzungen befasste sich die Strategiekommission schwerpunktmässig mit dem Aktualisieren des Entwicklungsplans und mit dem Vorbereiten der Strategietagung des Jahrs 2019.

PÄDAGOGISCHE KOMMISSION

Die Pädagogische Kommission traf sich im Berichtsjahr zu fünf Sitzungen, zweimal in der kleineren Kerngruppe zur Vorbereitung der aktuellen Themen und dreimal in der Gesamtkommission, in der alle Schulanlagen vertreten sind.

Die pädagogische Kommission sieht es als eine ihrer Aufgaben, gesellschaftliche Entwicklungen aufmerksam zu verfolgen und mögliche Auswirkungen auf die Schule zu diskutieren, um frühzeitig darauf reagieren zu können.

Ein Themenschwerpunkt im vergangenen Jahr waren Stress, Überforderung und Leistungsdruck in der Schule. Verschiedene Studien geben Hinweise, dass Schülerinnen und Schüler vermehrt unter Formen von Stress leiden, die negative Folgen für deren Gesundheit haben. Kinder- und Jugendärzte berichten von einem Anstieg psychosomatischer Erkrankungen bei Kindern. Auch die Schulsozialarbeit registriert vermehrt Anmeldungen von Schülerinnen und Schülern der Primarstufe aufgrund von Stresssymptomen. In den Kommissionssitzungen wurden Fakten zum Thema zusammengetragen, mögliche Ursachen diskutiert, die Rolle der Schule wurde hinterfragt und der Frage nachgegangen, was die Schule zu einer Entlastung beitragen kann.

Dabei kam auch die Beurteilungspraxis der Schule zur Sprache. Sie bildet einen besonders sensiblen Bereich mit positiven wie negativen Auswirkungen auf den Lernerfolg. Im Zusammenhang mit der Einführung des neuen Lehrplans wurden grundsätzliche Fragen einer lehrplankompatiblen Beurteilung diskutiert. An der jährlichen Strategietagung der Primarschulbehörde erhielt die Pädagogische Kommission die Gelegenheit, die Überlegungen und Ergebnisse ihrer Arbeit vorzustellen. Als Auftrag der Behörde soll die Kommission nun einen Projektauftrag für ein Rahmenkonzept «Beurteilung» der Schulen Frauenfeld formulieren.

PERSONALKOMMISSION

Die Personalkommission tagte insgesamt drei Mal. Die Kommission befasste sich hauptsächlich mit dem Kapitel 4 des Schulhandbuchs, das Personalfragen gewidmet ist. Die meisten Dokumente stammen aus der Zeit nach der Einführung der Schulleitungen; viele waren überholt. 2018 wurden unter anderem die Unterlagen zur Beurteilung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern abgeschlossen und von der Behörde verabschiedet.

■ BERICHT ÜBER DIE SCHULE

Auf Antrag der Schulleitungen wurde ferner das Reglement für Klassenlager in einem Teilbereich überarbeitet. Weiter wurden zwei Stellenbeschreibungen überarbeitet bzw. angepasst; die Arbeitsbedingungen des TAF-Personals sowie die Regelung der Stellvertretung der Schulleitungen wurden vertieft diskutiert und beurteilt, ohne dass Änderungen vorgeschlagen werden mussten.

LIEGENSCHAFTENKOMMISSION

Im Jahr 2018 beschäftigte sich die Liegenschaftenkommission mit dem Neubau des Kindergartens Brotegg, dem Klassenzimmerprovisorium Huben, dem Schulhaus Schollenholz und diversen Unterhaltsarbeiten.

Die Planungsphase für den Neubau des Kindergartens Brotegg konnte mehrheitlich abgeschlossen werden. Im Dezember wurde die Vorbereitung für den Abbruch eingeplant. Parallel dazu wurden die Kindergartenkinder ab den Herbstferien mit einem Schulbus zur Villa Jost transportiert. 80 % der Arbeiten konnten vergeben werden; das Farb- und Materialkonzept wurde verabschiedet. Im Berichtsjahr wurden 510'000 Franken investiert; insgesamt sind 2.31 Millionen Franken vorgesehen. Der Bauabschluss des Kindergartens lag im Zeitplan; der Bezug des neuen Kindergartens ist auf Anfang 2020 geplant.

Die stark ansteigende Schülerzahl in der Schulanlage Huben veranlasste die Liegenschaftenkommission, ein Provisorium mit drei zusätzlichen Schulzimmern zu planen. Die Kommission entschied sich, das als Provisorium vorgesehene Projekt auszuschreiben, da energetische Vorschriften dazu geführt hatten, eine Element-Holz-Ständer-Konstruktion anstelle von Containern zu realisieren. Es sollen 1.35 Mio. Franken investiert werden. Ziel ist es, die neuen Klassenzimmer auf Beginn des Schuljahres 2019/2020 in Betrieb zu nehmen.

Die Planung des Schulhauses Schollenholz durch den Architekten wurde grösstenteils abgeschlossen. Das Farb- und Materialkonzept wurde verabschiedet. Die Ausführungsphase ist angelaufen.

Aufgrund eines veränderten Grünabfuhrkonzepts wurden bei allen Schulhäusern Grünmulden platziert.

QUALITÄTSSICHERUNG

Das Engagement für eine qualitativ gute Schule ist ein zentrales Anliegen der Primarschulbehörde Frauenfeld. Die Qualitätsarbeit wurde erstmals bei der Einführung der Schulleitungen definiert. Seither haben sich Verantwortlichkeiten und Formen der Zusammenarbeit in den Schulteams kontinuierlich weiterentwickelt. Veränderungen sind immer eine Gelegenheit, bestehende Konzepte den neuen Bedingungen anzupassen.

■ BERICHT ÜBER DIE SCHULE

So wurden im Berichtsjahr Rollen und Aufgaben der Qualitätsbeauftragten der einzelnen Schulanlagen überprüft. Deren bisherige Funktion wurde aufgelöst und die Ressourcen wurden dem bestehenden Gefäss «Qualitäts- und Prozesssteuerung» der Schulanlagen übergeben. Dies ermöglicht den Schulleitungen und Schulteams, vermehrt projekt- und themenbezogene Aufträge wahrzunehmen. Die Rolle des Qualitätsbeauftragten der Behörde wird damit nicht tangiert. Die Veränderungen haben aber zu einer Überarbeitung des bisherigen Qualitätskonzepts von 2010 geführt. Die Neufassung des Konzepts wurde am 19. Juni von der Behörde genehmigt.

Weitere Aufgaben des Qualitätsbeauftragten waren die Vorbereitung des Behördenprogramms, in dem die Ziele der Behördentätigkeit des laufenden Jahres festgelegt werden. Ende Schuljahr wird das Behördenprogramm jeweils ausgewertet.

Ein wesentlicher Auftrag des Ressorts ist die jährliche Überprüfung der Schul- und Qualitätsentwicklung. Als Instrument dient der Behörde der jährliche Controllingbericht. Er fasst die wesentlichen Entwicklungen der Primarschule Frauenfeld während des vergangenen Schuljahrs in einem Gesamtüberblick zusammen. Er zeigt besondere Leistungen auf, weist auf bevorstehende Herausforderungen hin und unterstützt die Behörde bei der Formulierung zukünftiger Entwicklungsziele. Ein Schwerpunkt in der Arbeit des Qualitätsbeauftragten ist das Verfassen dieses Berichts.

FRÜHKINDLICHE FÖRDERUNG UND BILDUNG

Die Arbeit im Ressort Frühkindliche Förderung und Bildung war im Berichtsjahr geprägt durch das Thema «Frühe Förderung». In Zusammenarbeit mit der Stadt Frauenfeld wurde eine Projektgruppe gegründet, die zum Auftrag hatte, ein Konzept zur «Frühen Förderung» zu erstellen. Es sollen gemeinsame Strategien entwickelt und verfolgt werden. Zudem beteiligte sich die Ressortleitung an den Sitzungen der Paritätischen Kommission der Stadt und an den Sitzungen der Kommission Kinderbetreuung Frauenfeld.

Die Ressortleitung nahm zusammen mit dem verantwortlichen Schulleiter die Einteilung der neu eintretenden Kindergartenkinder in die Quartierschulhäuser vor. Aufgrund von anstehenden Bauprojekten und erneutem Wachstum in einzelnen Wohnquartieren wurden Kindergartenprovisorien errichtet oder Kinder in angrenzende Kindergärten eingeteilt. Grössere Bustransporte waren notwendig. Die betroffenen Familien wurden an einen Infoanlass eingeladen, der auch genutzt wurde, um offene Fragen zu klären.

Die Sprachspielgruppe besuchten 69 Kinder in 5 Doppelgruppen und 2 Einzelgruppen. Im Berichtsjahr fanden vier Eltern-Kind-Gruppen-Anlässe statt, je zwei im Frühling und Herbst. Total nahmen 22 Familien mit 24 Kindern teil.

■ BERICHT ÜBER DIE SCHULE

In der Fachkommission Kinderbetreuung wurden Ende Jahr die neuen Leistungsvereinbarungen für die ausserfamiliäre Kinderbetreuung aller Betreuungseinrichtungen bearbeitet. Die Tages-schulangebote (TAF) waren gut ausgelastet. Ein solches Angebot ist nicht mehr wegzudenken.

Eigene Dolmetscher	Übersicht der geleisteten Stunden	
	2018	2017
Primarschule	84	76
Heilpädagogisches Zentrum	6	6
Sekundarschule	20	21
Total Stunden	110	103

KOMMISSION INFORMATIK

Die Kommission traf sich an vier Sitzungen und behandelte schwerpunktmässig folgende Themen: Rückblick auf die iScout-Sitzungen, Abschluss der Umsetzungsphase des ICT-Konzepts des Kantons Thurgau mit der Erstellung des Abschlussberichts zuhanden der Schulaufsicht, Planung und Durchführung des vierten Weiterbildungsblocks der iScouts für die Lehrpersonen, Umstellung der Hardware in den Sommerferien, Ersatz der ersten Beamergeneration in einzelnen Schulanlagen, personeller Wechsel innerhalb der Kommission, Erstellen der Applikationslisten für die iPads (Lehrer- und Schülergeräte), Planung und Durchführung der Schulungen für iScouts und Lehrpersonen, Grundlagendiskussion über den Projektauftrag zum neuen ICT-Konzept. Die Umsetzungsphase des ICT-Konzepts fand im letzten Jahr statt. Die ICT-Pässe der Kinder wurden geführt. Die Lehrpersonen hatten zudem den Auftrag, ihren methodisch-didaktischen Nachweis im Bereich ICT zu erbringen. Die Schulaufsicht machte sich in der Schulanlage Kurzdorf ein Bild von den Umsetzungsarbeiten. Damit erfüllte die Primarschulgemeinde alle Kriterien für die Umsetzungsbeiträge des Kantons.

Die Umstellung der Hardware funktionierte sehr gut. Obwohl es materialmässig einen riesigen Aufwand zu bewältigen gab, konnte die Umstellung termingerecht abgeschlossen werden. Die Umstellungsprobleme hielten sich dank der guten Vorbereitung auf Verwaltungsebene und dem grossen Einsatz der iScouts in den Sommerferien im Rahmen.

Der Einsatz der iPads im Unterricht kann schon nach kurzer Zeit als Erfolgsgeschichte bezeichnet werden. Die Lehrpersonen nahmen sehr interessiert an den Schulungen teil und ergänzen ihren Unterricht zu einem grossen Teil mit den neuen Geräten. Nun gilt es, im Auge zu behalten, wie und in welchem Umfang die Geräte eingesetzt werden.

■ BERICHT ÜBER DIE SCHULE

SCHULZAHNARZTPRAXEN

Im Berichtsjahr wurden in den Schulzahnarztpraxen 2801 Schülerinnen und Schüler untersucht. Im Vergleich zum Vorjahr nahmen 20 % mehr Kinder am Untersuchung teil. Bei ca. 19 % aller Kinder (529) wurden eine oder mehrere kariöse Stellen diagnostiziert. Die restlichen 81 % waren kariesfrei. Diese Zahl hat sich im Vergleich zum letzten Jahr um 2 % verbessert. Die Aufteilung der Schulhäuser auf die verschiedenen Schulzahnarztpraxen hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Die Praxis Fegble und Hofmann ist zuständig für: Sekundarschule Auen, Primarschule und KIGA Erzenholz, Primarschule und KIGA Oberwiesen, Primarschule und KIGA Kurzdorf. Die Praxis an der Murg ist zuständig für die Sekundarschule Ost. Die Praxis Ettlin ist zuständig für: Sekundarschule Reutenen, Oberstufe/Primarschule Heilpädagogisches Zentrum, Primarschule und KIGA Schollenholz, Primarschule und KIGA Ergaten, Primarschule und KIGA Spanner, Primarschule und KIGA Huben, Primarschule Herten, Primarschule und KIGA Langdorf.

LOGOPÄDISCHER DIENST FRAUENFELD

Im Team Logopädie PSG arbeiten 7 Logopädinnen mit einem Pensum von total 400 Stellenprozenten. Zusätzlich arbeitet eine Logopädin aus dem Team mit einem Pensum von derzeit 40 % mit Vorkindergartenkindern.

Kurzdorf/Ergaten	Oberwiesen	Spanner/Huben	Schollenholz/Erzenholz	Langdorf/Herten
85 %	75 %	70 %	75 %	95 %

Die Logopädinnen sind zuständig für die Erfassung und Therapie von Sprachentwicklungsstörungen der Kindergarten- und Schulkinder. Prävention und Beratung der Bezugspersonen gehören ebenfalls zum Berufsauftrag.

Kinder in Logopädietherapie	2018	2017
Kindergarten	42	37
Unterstufe	59	63
Mittelstufe	29	23
Total bei Logopädinnen der PSGF	130	123
Anteil Verfügungen auf Antrag des kantonalen Dienstes SPL	34 \cong 26 %	34 \cong 26 %
Vorkindergartenkinder	7	10
Wartelisten Kindergarten bis Mittelstufe	58	26
Wartelisten Vorkindergarten	1	7

■ BERICHT ÜBER DIE SCHULE

Die logopädische Erfassung wurde im Herbst in allen Kindergärten durchgeführt. Sie unterstützt die Kindergärtnerin beim Entscheid, ob, in welcher Form und durch wen ein Kind sprachlich gefördert werden sollte, und erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Kindergärtnerinnen, SHP und DaZ-Lehrpersonen. Im ersten und zweiten Kindergartenjahr wurden 132 Kinder (26 %) erfasst. Grössere sprachliche Auffälligkeiten wiesen 56 Kinder auf (11 %); bei diesen Kindern wurde eine logopädische Therapie empfohlen.

Bei den übrigen Kindern wurde wegen kleinerer Auffälligkeiten oder mangelnder Deutschkenntnisse (Anmeldung bzw. Weiterführung DaZ-Unterricht) vorerst eine Beratung und/oder eine Nachkontrolle empfohlen. Die Ergebnisse wurden mit den Lehrpersonen und bei Bedarf mit den Eltern besprochen.

An einer internen Fachtagung im Januar 2018 beschäftigte sich das Team Logopädie mit dem Thema «Nachteilsausgleich». Hierzu fanden gemeinsam mit den SHP unter Leitung von Fachpersonen des Amtes für Schulpsychologie und Logopädie eine Information und ein Austausch zum Thema statt. Die zweite Tageshälfte der internen Fachtagung stand unter dem Thema «Wortabruf vs. Wortspeicherung». Hierbei ging es dem Team um eine erste Sammlung und Sichtung der aktuellen Forschung und Literatur. Das Ziel war, eine erste Abgrenzung vornehmen zu können, ob es sich bei einem Kind um eine Wortabrufstörung oder eine Störung in der Wortspeicherung handelt.

PSYCHOMOTORIK-THERAPIE

Das Team der Psychomotorik-Therapie führte einen Tag der offenen Tür durch, um sein Angebot vorzustellen. Die Arbeit richtet sich nach der Erlebniswelt des Kindes. Der Therapieprozess gestaltet sich dadurch individuell und baut auf den Stärken sowie Ressourcen des Kindes auf. Es wird mit den Kindern im Spiel und in der Bewegung gearbeitet, wodurch die Motivation des Kindes gewonnen wird, was zentral für das Lernen ist. So bringt die Therapie durch viel Spass und durch die Auseinandersetzung mit sich selber und mit anderen Entwicklungsprozesse ins Rollen.

Die Psychomotoriktherapie ist ein pädagogisch-therapeutisches Förderangebot. Diese sonderpädagogische Massnahme richtet sich vorwiegend an Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsauffälligkeiten, die sich in einer Einschränkung des individuellen Bewegungsausdrucks, der Handlungskompetenz und in der Gestaltung von Beziehungen zeigen. Je nach Entwicklungsstand und Problemstellung besuchen die Kinder die Therapiestunden einmal wöchentlich einzeln oder in Kleingruppen.

■ BERICHT ÜBER DIE SCHULE

Im Berichtsjahr wurde aufgrund der vielen Kinder mit psychosozialen Schwierigkeiten, die auf der Warteliste standen, das Gruppenangebot neu strukturiert. Es wird nun mit 5-8 Kindern im Rollenspiel nach der Methode des Psychodramas gearbeitet. Je nach Entwicklungsfortschritt des Kindes besucht es ausschliesslich das Gruppenangebot. In einigen Fällen wird in einem weiteren Schritt eine Therapie eingeleitet, die dann aber meist kürzer ausfällt. Das Gruppenangebot wird auch von Kindern genutzt, welche die Therapie abgeschlossen haben und die gelernten Regulations- sowie Handlungsstrategien in einer grösseren Gruppe festigen sollen. Das Gruppenangebot bildet dann ein wichtiges Übergangsglied zwischen Therapie und Schulalltag.

Die Beratung und Unterstützung von Eltern und Lehrpersonen in der Förderung von Kindern sowie die Zusammenarbeit mit den schulischen Heilpädagoginnen, Logopädinnen und weiteren Fachstellen ist ein weiterer Bestandteil der psychomotorischen Arbeit. Es finden vereinzelt Bewegungslandschaften oder Grafomotorik-Projekte in Klassen und Kleingruppen statt. Je nach Nutzen und Bedarf wirken die Psychomotorik-Therapeutinnen an Projekten oder Prozesstagen in den Schulanlagen mit.

Am Stichtag 15.9.2018 wurden insgesamt 38 Kinder psychomotorisch unterstützt.

Jahrgang	PSG Frauenfeld	Aussengemeinden
06	1	1
07	1	2
08	2	–
09	3	2
10	4	3
11	5	4
12	5	2
13	2	1

Davon besuchten 20 Kinder die Therapie in einer Zweier- oder Dreiergruppe. Es besuchten 4 Kinder mit INS-Status die Psychomotorik-Therapie. Zusätzlich sind 6 Kinder im Gruppenangebot.

SCHULISCHE SOZIALARBEIT

Die Schulische Sozialarbeit (SSA) auf der Primarstufe wird in einem 100 %-Pensum für alle Schulanlagen angeboten.

Die Schulsozialarbeit in Frauenfeld, das hat das Berichtsjahr erneut gezeigt, steht im Spannungsfeld unterschiedlichster Bilder von der öffentlichen Schule und den damit einhergehenden

■ BERICHT ÜBER DIE SCHULE

Erwartungen sowie Hoffnungen von Gesellschaft, Eltern und Kindern. Von den Lehrpersonen wird in diesem Zusammenhang erwartet, als umsichtige Pädagogen und Pädagoginnen die Kinder in ihrer Individualität, ihrem Potenzial und ihren Eigenarten zu erkennen und sie zu fordern, ohne sie zu überfordern. Es versteht sich von selbst, dass die Kooperation von Eltern und Schule sowie das Vertrauen in Konzepte und Personen wichtige Bedingungen sind, damit das Gelingen kann. Stress-, Druck- oder Krisensituationen gefährden oftmals genau die Kooperationsbereitschaft, die für Lösungen aus einer Krise notwendig wären. Die Schulische Sozialarbeit berät und unterstützt diesbezüglich sowohl Schülern als auch Eltern. Das zentrale Interesse liegt darin, dass sich das ganze Umfeld zu einer Sichtweise und einem Vorgehen einigt, damit die kindliche Entwicklung nicht durch vermeidbare Differenzen beeinträchtigt wird.

Die SSA wurde im Berichtsjahr in 65 Schülersituationen involviert. 24 Kontakte mit ganzen Klassen fanden statt. Insgesamt 21 Referate, Elternabende, Lehrerteamtage und interne Weiterbildungen kamen zustande, in denen die SSA ein Thema einbringen und zur Diskussion stellen konnte.

Es ist eine Tendenz zu erkennen, dass vermehrt jüngere Kinder mit Problemen kämpfen, die vor fünf Jahren noch ausschliesslich Fünft- und Sechstklässler/-innen betrafen. Kinder reagieren oft überfordert, wenn sie wie kleine Erwachsene betrachtet werden, die einsichtig und vernünftig ihre Zukunft als grosse Erwachsene vorbereiten sollten. Der Umgang beispielsweise mit Neuen Medien, Smartphones, Games und mit den damit einhergehenden Problemen sind in erster Linie eine Überforderung für viele Kinder. Auch wenn die Nutzung dieser Geräte und deren Möglichkeiten für jüngere Kinder attraktiv und mittlerweile alltäglich erscheinen, ist es die Verantwortung von Eltern und erwachsenen Bezugspersonen zu erkennen, ob ein Gerät oder eine Anwendung dem Alter und der Reife eines Kindes entspricht. Die Praxis in der SSA zeigt, dass dies oft nicht der Fall ist und bei einigen Kindern dadurch sehr viel Kindheitszeit auf Kosten von so wichtigen Dingen wie freiem Spielen (ohne Elektronik) und sozialen Interaktionen mit Eltern sowie Gleichaltrigen buchstäblich verloren geht.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen und Berichte des laufenden Schuljahrs 2018/2019 aus den Schulanlagen.

■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE ERGATEN

VERLAUF DES SCHULJAHRES 2018/19

- 08.-10.08.2018 Schulstart mit den Schulteams Ergaten und Kurzdorf sowie gemeinsame Arbeitstage. Davon zwei Teamtage im Schloss Freudenfels oberhalb Eschenz. Programm der Teamtage: Formative Beurteilung Teil II / iPad-Schulung
- 13.08.2018 Begrüssung der neuen Erstklässler/-innen
- 13.08.2018 Apéro der PSGF zum Schuljahresbeginn im Botanischen Garten
- 04.09.2018 Spieltag Unterstufe / Sporttag Mittelstufe
- 26.09.2018 Evakuationsübung vor der Pause
- 22.10.2018 Gemeinsamer Start ins Quartal
- 31.10.2018 Kantonale Mittelstufenkonferenz, nachmittags
- 07.11.2018 Kantonale Kindergarten- und Unterstufenkonferenz, nachmittags
- 08.11.2018 Nationaler Zukunftstag: Am Zukunftstag haben alle Mädchen und Knaben der 5. bis 7. Klassen die Gelegenheit, Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt zu nehmen. Sie begleiten eine Bezugsperson im Arbeitsalltag, nehmen an organisierten Projekttagen in Firmen und Unternehmen teil oder lernen geschlechtsuntypische Berufe sowie Lebensfelder kennen.
- 13.11.2018 Tag der Pausenmilch
- 13.11.2018 Elterninfo 6. Klasse für den Übertritt in die Sekundarschule Reutenen
- 14.11.2018 Besuchsmorgen der 6.-Klass-Lehrpersonen in der Sekundarschule
- 15.11.2018 Elterninfo 6. Klasse für den Übertritt in die Sekundarschule Auen und Ost
- 03.12.2018 Klausurtagung zum Thema «Grundlagenmodul Einführung Medien und Informatik Lehrplan Volksschule Thurgau»
- 05.12.2018 1. Adventssingen gemeinsam mit der Adventsfenstereröffnung
- 19.12.2018 Weihnachtspéro mit SA Ergaten und Kurzdorf
- 21.12.2018 2. Adventssingen; morgens, mit Kaffee und Kuchen
- 03.-04.01.2019 Arbeitstage der Lehrpersonen zur unterrichtsbezogenen Zusammenarbeit
- 15.01.2019 Bechtelisdienstag, Schulbeginn nach der Pause
- 16.-19.01.2019 Ausstellung Kindergarten und Schuleintritt
- 04.02.2019 Gemeinsamer Start ins Quartal
- 11.-15.02.2019 Apfelwoche
- 04.02.2019 Gemeinsamer Start ins Quartal
- 13.02.2019 Teamausflug der SA Ergaten und Kurzdorf
- 20.02.2019 Lehrpersonen der Sek hospitieren in der 6. Klasse, vormittags
- 21.02.2019 Leseabend
- 01.03.2019 Fasnachtsfeier
- 21./22.03.2019 Besuchstage in der Schulanlage Ergaten
- 23.04.2019 Gemeinsamer Start ins Quartal

■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE ERGATEN

- 26.04.2019 Sternwanderung
- 08.05.2019 Planungsnachmittag SJ 2019/20
- 15.05.2019 Generationenstammtisch
- 23.05.2019 Abschluss Projekttag 100 Jahre Schul- und Stadtfest
- 11.06.2019 Infoabend für Eltern der neuen Kindergartenkinder und Erstklässler/-innen
- 14.06.2019 Besuchsnachmittag in der nächsten Stufe
- 26.06.2019 Besuchsmorgen der Sechstklässler/-innen in der Sekundarschule
- 28.06.2019 Examenessen der Primarschulgemeinde Frauenfeld
- 05.07.2019 Verabschiedung der Sechstklässler/-innen

PERSONAL

Klassenlehrperson

KINDERGARTEN: Claudja Graf, Yvonne Roth

SCHULE: Angela Dähler, Rosi Faller, Lea Hediger, Beat Oetterli, Beat Seiterle, Ursula Seiterle, Simone Sonderegger, Verena Sturzenegger, Cornelia Zaugg

Fachlehrperson

Textiles Werken	Martina Sauter, Kathrin Vetterli
Schulische Heilpädagogik	Manuela Weiss
Englisch	Angela Müller
Logopädie	Susanne Müller
Entlastung	Esther Beck
Aufgabenhilfe	Ursula Früh
Deutsch als Zweitsprache	Martina Sauter, Manuela Weiss

Praktikanten/Praktikantinnen, Unterrichtsassistenzen

01.08.2018 bis 31.07.2019

Claudia Nater, Unterrichtsassistentin und Aufgabehilfe in der Schulanlage Ergaten

01.08.2018 bis 31.07.2019

Claudia Stalder, Unterrichtsassistentin Kindergarten in der Schulanlage Ergaten

01.08.2018 bis 31.07.2019

Carmen Kuratli, Unterrichtsassistentin in der Schulanlage Ergaten

01.08.2018 bis 31.07.2019

Sonja Rechberger, Unterrichtsassistentin in der Schulanlage Ergaten

01.08.2018 bis 31.07.2019

Julia Seemann, Unterrichtsassistentin in der Schulanlage Ergaten

■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE ERGATEN

Generationen im Klassenzimmer

Paul Eigenmann, Doris Janda

Hausdienst

Hauswartehepaar Barbara und Thomas Hengartner

LERN- UND LEBENSRAUM SCHULE

Wiederum begann das Schuljahr mit drei gemeinsamen Arbeitstagen am Ende der Sommerferien. Zwei davon verbrachte das Team im Schloss Freudenfels oberhalb von Eschenz. Diese waren dem Thema «Formative Beurteilung Teil II / iPad-Schulung» gewidmet.

Das Schuljahr begann mit einer Kindergartenabteilung, je zwei gemischten Abteilungen der 1./2. Klasse, 3./4. Klasse und 5./6. Klasse.

Auch in diesem Schuljahr begann jedes Quartal mit einem gemeinsamen Einstieg. Aktivitäten mit allen Primarschülern und -schülerinnen sollen den Zusammenhalt fördern.

Ende November wurde in altersdurchmischten Gruppen das Schulhaus weihnachtlich geschmückt.

Die Klausurtagung war der Einführung des Grundlagenmoduls Medien und Informatik gewidmet.

Am 5. Dezember fand das traditionelle Adventssingen zusammen mit der diesjährigen Adventsfenstereröffnung statt. Am 21. Dezember 2018 wurde wiederum eine grosse Anzahl Zuhörer/-innen zum 2. Adventssingen begrüsst.

Am 3. und 4. Januar 2019 hatten die Lehrpersonen zwei Arbeitstage für die unterrichtsbezogene Zusammenarbeit.

Der halbtägige Teamausflug wurde am 13. Februar 2019 durchgeführt.

Dieses Jahr fanden am 21. und 22. März 2019 die Besuchstage statt.

Im Rahmen des hundertjährigen Schul- und Stadtfestes wurden fünf Projektstage durchgeführt, mit dem Abschluss am 23. Mai zusammen mit den Eltern.

Zudem führte das Team die traditionellen Anlässe wie den Spiel- und Sporttag, den Faschnachtsanlass und die Sternwanderung durch.

Gebi Matthey, Schulleiter SA Ergaten

■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE KURZDORF

VERLAUF DES SCHULJAHRES 2018/19

- 08.-10.08.2018 Schulstart mit den Schulteams Kurzdorf und Ergaten und gemeinsame Arbeitstage. Davon zwei Teamtage im Schloss Freudenfels oberhalb Eschenz.
Programm der Teamtage: Formative Beurteilung Teil II / iPad- Schulung
- 13.08.2018 Begrüssung der neuen Erstklässler/-innen
- 13.08.2018 Apéro der PSGF zum Schuljahresbeginn im Botanischen Garten
- 25.08.2018 Vollversammlung Schülerrat, Wahl der Schülerratspräsidentin
- 30.08.2018 Gesamtelternabend der SA Kurzdorf
- 05.09.2018 Spieltag Unterstufe / Sporttag Mittelstufe
- 12.09.2018 Evakuationsübung
- 22.10.2018 Gemeinsamer Start ins Quartal
- 31.10.2018 Kantonale Mittelstufenkonferenz
- 07.11.2018 Stufenkonferenzen, nachmittags
- 08.11.2018 Nationaler Zukunftstag: Am Zukunftstag haben alle Mädchen und Knaben der 5. bis 7. Klassen die Gelegenheit, Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt zu nehmen. Sie begleiten eine Bezugsperson im Arbeitsalltag, nehmen an organisierten Projekttagen in Firmen und Unternehmen teil oder lernen geschlechtsuntypische Berufe und Lebensfelder kennen.
- 13.11.2018 Tag der Pausenmilch
- 13.11.2018 Elterninfo 6. Kl. für den Übertritt in die Sekundarschule Reutenen
- 14.11.2018 Besuchsmorgen der 6. Klass-Lehrpersonen in der Sekundarschule
- 15.11.2018 Elterninfo 6. Klasse für den Übertritt in die Sekundarschule Auen und Ost
- 03.12.2018 Klausurtagung zum Thema «Grundlagenmodul Einführung Medien und Informatik Lehrplan Volksschule Thurgau»
- 10.12.2018 Eröffnung Adventsfenster, abends
- 19.12.2018 Weihnachtsapéro über Mittag mit SA Kurzdorf und SA Ergaten
- 03.-04.01.2019 Arbeitstage der Lehrpersonen zur unterrichtsbezogenen Zusammenarbeit
- 15.01.2019 Bechtelisdienstag, Schulbeginn nach der Pause
- 16.-19.01.2019 Ausstellung Kindergarten- und Schuleintritt
- 04.02.2019 Gemeinsamer Start ins Quartal
- 07.02.2019 Leseabend
- 11.-15.02.2019 Apfelwoche
- 13.02.2019 Teamausflug der SA Kurzdorf und Ergaten
- 20.02.2019 Lehrpersonen der Sek hospitieren in der 6. Klasse, vormittags
- 14./15.03.2019 Besuchstage in der Schulanlage Kurzdorf
- 23.04.2019 Gemeinsamer Start ins Quartal
- 26.04.2019 Sternwanderung

■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE KURZDORF

08.05.2019	Planungsnachmittag SJ 2019/20
15.05.2019	Generationenstammtisch
20.-24.05.2019	Projektwoche zum Thema Hundertwasser
23.05.2019	Abschluss Projektwoche mit Examen
13.06.2019	Infoabend für Eltern der neuen Kindergärtler/-innen und Erstklässler/-innen
14.06.2019	Besuchsnachmittag
26.06.2019	Besuchsmorgen der Sechstklässler/-innen in der Sekundarschule
28.06.2019	Examenessen der Primarschulgemeinde
03.07.2019	Abschlussgrillfest
05.07.2019	Verabschiedung der Sechstklässler/-innen

PERSONAL

Klassenlehrperson

KINDERGARTEN: Barbara Looser, Brigitta Salzmann

SCHULE: Sonja Debrunner, Regina Fleischmann, Annika Frei, Timo Gugger, Eveline Hannig, Enzo Hess, Anja Jäggi, Adrienne Künzler, Corinne Leutenegger, Monika Meili, Rosmarie Nosswitz, Mona Roveda, Nicole Scheuch, Simone Spycher, Frederik Widmer

Fachlehrperson

Textiles Werken	Linda Frauenfelder, Brigitte Hubmann
Schulische Heilpädagogik	Barbara Kopieczek, Mona Roveda
Logopädie	Carmen Barth
Förderunterricht,	Käthi Mühlemann, Rosmarie Nosswitz, Karin Riesen
Deutsch als Zweitsprache	
Aufgabenhilfe	Anita Gubler, Yvonne Mader, Susanne Steiner, Simone Treib
Deutsch als Zweitsprache im Kindergarten	Karin Riesen, Monika Soccac

Längere Vikariate

06.09.2018-31.07.2019

Eveline Hannig
Mutterschaftsurlaub

13.08.2018-02.12.2018

Cornelia Bartolini
Mutterschaftsurlaub

Stellvertretung

Nicole Scheuch

Frederik Widmer

■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE KURZDORF

Praktikanten/Praktikantinnen, Unterrichtsassistenz

01.08.2018 bis 31.07.2019

Nanina Barth, Leitung Trainingsraum Schulanlage Kurzdorf

01.08.2018 bis 31.07.2019

Sarah Braghetto, Unterrichtsassistenz in der Schulanlage Kurzdorf

01.08.2018 bis 31.07.2019

Roxana Moser, Praktikantin in der Schulanlage Kurzdorf

01.08.2018 bis 31.07.2019

Karin Böhi, Unterrichtsassistenz im Kiga KD I

Generationen im Klassenzimmer

Rafaela Riese, Iris Eleutheri, Arthur Eleutheri, Christoph Stäheli, Ruth Hofer, Madeleine Wilfinger, Marianne Keller

Hausdienst

Hauswartehepaar Eva und René Metzger

Hauswartin Kindergarten: Maria Feitais, Antoneta Gjergji

LERN- UND LEBENSRAUM SCHULE

Wiederum starteten wir das Schuljahr mit drei gemeinsamen Arbeitstagen am Ende der Sommerferien. Zwei davon verbrachten wir im Schloss Freudenfels oberhalb von Eschenz. Diese waren dem Thema «Formative Beurteilung Teil II / iPad-Schulung» gewidmet.

Das Schuljahr begann mit zwei Kindergartenabteilungen und je zwei gemischten Doppelklassen der 1./2. Klasse, 3./4. Klasse und 5./6. Klasse, einer Förderklasse sowie zwei Integrationsklassen für Kinder ohne Deutschkenntnisse. Im Februar 2019 wurde die 2. Integrationsklasse aufgrund sinkender Schülerzahlen wieder geschlossen.

Auch in diesem Schuljahr begann jedes Quartal neu mit einem gemeinsamen Einstieg.

Aktivitäten mit allen Primarschülern und -schülerinnen sollen den Zusammenhalt fördern.

Die Klausurtagung war dem Thema «Grundlagenmodul Einführung Medien und Informatik Lehrplan Volksschule Thurgau» gewidmet.

Am 10. Dezember 2018 feierten wir die Adventsfeieröffnung. Die Verkleidung der Fenster des alten Schulhauses wirkte sehr stimmungsvoll.

Am 3. und 4. Januar 2019 hatten die Lehrpersonen zwei Arbeitstage für die unterrichtsbezogene Zusammenarbeit.

Der halbtägige Teamausflug wurde am 20. Februar 2019 durchgeführt.

■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE KURZDORF

Die diesjährigen Besuchstage fanden am 14. und 15. März 2019 statt und man freute sich über das grosse Interesse der Besucher/-innen.

Im Rahmen des hundertjährigen Schul- und Stadtfestes wurde vom 20.-24. Mai eine Projektwoche zum Thema Hundertwasser durchgeführt.

Zudem wurden die traditionellen Anlässe wie der Spiel- und Sporttag, der Leseabend sowie die Sternwanderung durchgeführt.

Gebi Matthey, Schulleiter SA Kurzdorf

■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE SCHOLLENHOLZ/ERZENHOLZ

VERLAUF DES SCHULJAHRES 2018/19

08./09./10.08.18	Schulinterne Weiterbildung
13.08.2018	Schuljahresbeginn, Empfang der neuen Schülerinnen und Schüler
04.09.2018	Sportolympiade 1.-4. Kl. Schollenholz
04.09.2018	Sporttag PSGF 5./6. Kl.
10.09.2018	Sternwanderung Schollenholz
12.09.2018	Spielmorgen Erzenholz
26.09.2018	Teamausflug
01.10.2018	ADL-Projekt Erzenholz
27.10.2018	Tag der offenen Tür im Schollenholz
06./07.11.2018	Instrumentenparcours
08.11.2018	Nationaler Zukunftstag
13.11.2018	Tag der Pausenmilch
14.11.2018	Räbeliechtliumzug Erzenholz
22.11.2018	Räbeliechtliumzug Kindergärten Chinesenbrüggli
26.11.2018	Laternenumzug Schollenholz
26.11.2018	ADL-Projekt Erzenholz
03.12.2018	Klaustagung PSGF
06.12.2018	Chlaus-Parcours Erzenholz
13.12.2018	Sternsingen 1.-4. Kl. Schollenholz
19.12.2018	Adventskonzert Erzenholz
03./04.01.2019	Schulinterne Weiterbildung
14.01.2019	ADL-Projekt Erzenholz
23./24./25.01.19	Besuchstage Erzenholz
13.02.2019	ADL-Projekt Erzenholz
05./06./07.03.19	Besuchstage Schollenholz
29.03.2019	Kulturanlass PSGF 1.-6. Kl.
30.03.2019	ADL-Projekt Erzenholz
04.05.2019	Schulinterne Weiterbildung
17.05.2019	Spielolympiade Kindergärten Schollenholz / Chinesenbrüggli
24.05.2019	Examen / Schulfest Schollenholz und Erzenholz, jede SA separat
14.06.2019	Besuchsnachmittag in den neuen Klassen
19.06.2019	ADL-Projekt Erzenholz
04.07.2019	Verabschiedung 6. Kl.

■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE SCHOLLENHOLZ/ERZENHOLZ

PERSONAL

Klassenlehrperson

KINDERGARTEN: Tamara Bollinger, Nicole Cangina, Nicole Gfeller, Gabriela Hviid, Susanne Mayer, Fabienne Pfiffner, Angelika Sager

SCHULE: Regula Bigler, Christa Blunier, Ingemar Fust, Tanja Gall, Monika Hebein, Lara La Macchia, Denise Mosberger, Kathrin Oberholzer, Ruth Roth, Barbara Schlauri, Gabi Schultz, Martina Zürcher

Fachlehrperson

Textiles Werken	Waltraud Deplazes, Anja Raas, Helena Thür, Anita Ulli
Schulische Heilpädagogik	Doris Biasco, Irène Boltshauser Stäheli, Silvia Forrer, Claudia Stoffel Hess
Logopädie	Susanne Litscher
Deutsch als Zweitsprache	Therese Baumgartner, Barbara Kopieczek, Nadine Müller, Andrea Rippert, Franziska Schläfli
Englisch	Andrea Rippert
Turnen/Schwimmen	Esther Beck, Caroline Schmied
Entlastung	Christina Bernold, Käti Elliker, Irène Kaufmann, Brigitte Meier, Lisa Schwarz Parolari

Längere Vikariate

Kindergarten CH 1, 10 Wochen	Fabienne Pfiffner (Unfall)
TW Schollenholz, 26 Wochen	Helena Thür (Krankheit)

Berufspraktikum, Unterrichtsassistenz

Schollenholz, 01.08.2018–31.07.2019

Manuela Brändle, Rosemarie Ensslin, Caroline Fraefel, Michaela Grotloh, Niccel Habrik, Daniela Hofer, Erika Keller, Délia Passinhas Carona, Claudia Stadelmann

Generationen im Klassenzimmer

Rosemarie Eisele, Georg Ensslin, Rosemarie Ensslin, Brigitte Krauter, Margrit Müller (bis 31.01.2019), Markus Müller, Astrid Schlittler

Hausdienst

Hauswartehepaar Schollenholz: Asdren und Florije Krasniqi
Hauswartin Erzenholz: Susanna Meier

■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE SCHOLLENHOLZ/ERZENHOLZ

LERN- UND LEBENSRAUM SCHULE

Das Schuljahr begann mit drei Team-Weiterbildungstagen anfangs August. Die Themen waren lernwirksame Aufgaben, Informationen über ein neues Mathematik-Lehrmittel, Einführung in die Arbeit mit Tablets und unterrichtsbezogene Zusammenarbeit. Die Kindergärtnerinnen und Lehrerinnen des Textilen und Technischen Gestaltens trafen sich separat zu Schwerpunktthemen zum neuen Lehrplan. An der Klaustagung fand die Kickoff-Veranstaltung zur Weiterbildung in Medien und Informatik statt. An den Team-Weiterbildungstagen anfangs Januar setzte man sich mit Eltern- und Schülerfeedbacks auseinander. Am Teamtage im Mai war das Thema «Notfälle in Schulen», erteilt vom Samariterverein.

Der Soverän stimmte dem Bauvorhaben im Schollenholz zu. Im November wurden die Bauvisiere aufgestellt; die Vorbereitungen für die Sanierung und Erweiterung unserer Schulanlage verlaufen planmässig.

Im vergangenen Jahr wurden die Eltern zu den verschiedensten Anlässen eingeladen. Ein gutes Zusammenspiel zwischen Eltern und Schule ist sehr wichtig. Im Bereich der Wertekultur fanden diverse Aktivitäten unter den Klassen statt.

Elisabeth Wiget, Schulleiterin SA Schollenholz/Erzenholz

■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE HUBEN

VERLAUF DES SCHULJAHRES 2018/19

- 08./09.08.2018 Teamtage Schulanlagen Spanner und Huben
13.08.2018 Schuljahresbeginn, Begrüssung 1.-Klässler/-innen auf dem Schulhausplatz
04.09.2018 Spiel- und Sporttag Huben: Kindergarten und Unterstufe bis 4. Klasse
Spiel-/Sporttag 5./6. Klassen: Primarschulgemeinde Frauenfeld
05.10.2018 Schulhaus-Event
29.10.-02.11.18 Spielwoche 1.-6. Klassen
31.10.2018 Stufen-Konferenzen TMK
02.11.2018 Abendessen Team Huben
07.11.2018 Stufen-Konferenzen TUK, TKK
08.11.2018 Nationaler Zukunftstag (5./6. Klassen)
09.11.2018 Filmabend des Schülerrats
21./22.11.2018 Besuchstage
03.12.2018 Chlaustagung zum Thema «Medien- und Informatikausbildung»
07./13./19.12.18 Offenes Singen
17.12.2018 Weihnachtsapéro
20.12.2018 Weihnachtsspielmorgen Kindergarten
03./04.01.2019 Teamtage Mathwelt Schulanlagen Spanner und Huben
25.01.2019 Schulhaus-Event
15.02.2019 Schülerdisco des Schülerrats
28.02.2019 Fasnacht Kindergarten
03.03.2019 Funkensonntag mit dem Quartierverein Huben: Laternenumzug und Abbrennen des Funkens
04.03.2019 Fasnacht 1.-4. Klassen
29.03.2019 Kulturanlass PSGF 1.-6. Klassen
05.04.2019 Schulhaus-Event
07./10.05.2019 Sternwanderung in Zyklen
27.04.2019 Teamtag Schulanlage Huben
08.05.2019 Kinderflohmarkt des Kinderrats
20.-24.05.2019 Projektwoche 100 Jahre Schule Frauenfeld und 50 Jahre Schulanlage Huben
23.05.2019 Examen
27.-29.05.2019 Lager 5./6. Klassen
14.06.2019 Besuchsnachmittag in den neuen Klassen
26.06.2019 Besuchsmorgen für 6.-Klässler/-innen in der Sekundarschule
28.06.2019 Examenessen Primarschulgemeinde
05.07.2019 Schulhausevent 09.00 Uhr
05.07.2019 Verabschiedungen, Schulschluss am Mittag

■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE HUBEN

PERSONAL

Klassenlehrperson

KINDERGARTEN: Rebecca Dudli, Michaela Indermaur, Regula Forster, Bettina Wiesmann, Anja Jörg
SCHULE: Nadja Burkhart, Carina Aerni, Nicole Stüdl, Francisca Müller, Barbara Roth, Nadja Hugentobler, Gian-Andri Paganini, Nicole Etter, Patrick Koster, Sabrina Strässle

Fachlehrperson

Textiles Werken	Ursula Angst, Miriam Köhrer
Englisch	Cäcilia Elmer
Französisch	Agnes Fehr
Schulische Heilpädagogik	Anna Rüeger, Carla Rusch, Brigitte Tanner, Ursula Angst
Logopädie	Cornelia Knecht
Stütz- und Förderunterricht und Unterrichtsassistenz	Annina Imthurn, Agnes Fehr, Astrid Debrunner
Deutsch als Zweitsprache	Astrid Debrunner, Annina Imthurn
Entlastung	Rahel Meier, Astrid Debrunner
Unterrichtsassistenz im Kindergarten inkl. Deutsch als Zweitsprache	Monika Huber, Regula Forster, Bettina Wiesmann, Mariann Brunnschweiler, Rahel Pries

Tagesschulangebote Frauenfeld (TAF)

Susanne Obwegeser, Manuel Orlandi, Renata Rossel, Christa Rizzolli, Daniela Nufer, Deborah Enderli, Renata Hofer

Hausdienst

Hauswartehepaar Niklaus und Nicole Breitenmoser

LERN- UND LEBENSRAUM SCHULE

Der Start ins neue Schuljahr 2018/2019 war geprägt von ungewohnt vielen neuen Gesichtern im Lehrkörper. Daher war es wichtig, einen der beiden Weiterbildungstage Ende Sommerferien zum Thema «Zusammenarbeit» zu gestalten. Teammitglieder lernten einander vertieft kennen und tauschten sich auch über ihre Wertvorstellungen aus. Gleichzeitig gelang es ausgezeichnet, dass neue Lehrpersonen im Rahmen der Schulentwicklung Erarbeitetes kennenlernten. So konnte eine kontinuierliche, nachhaltige Weiterarbeit erreicht werden.

Am zweiten Teamtag wurden die neuen iPads kennengelernt. Verschiedene Funktionen, Programme und Apps wurden vorgestellt und konnten ausprobiert werden. Die zwölf Geräte pro

■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE HUBEN

Klassen wurden aufgrund des Modullehrplans M&I des Lehrplans Volksschule TG oft im Unterricht eingesetzt. In regelmässigen Intervisionen tauschten Lehrpersonen Erfahrungen aus und lernten neue Möglichkeiten kennen.

Viel Zeit, Energie und Enthusiasmus steckte das Team das ganze Jahr über ins neue Mathelehrmittel «Mathwelt», auf welches im Sommer 2018 vom Kindergarten bis zur 6. Klasse umgestellt wurde. An den Weiterbildungstagen im April 2018 und Januar 2019 führten zwei Lehrmittelaufbereiter ins Lehrmittel ein, gaben Gelegenheit zum Ausprobieren und diskutierten Fragestellungen. Daneben besprachen sich die Lehrpersonen auch stufenübergreifend innerhalb der Schulanlage oder mit der Schulanlage Spanner zur Planung und Vorbereitung oder Auswertung des Mathematikunterrichts.

In den Unterrichtsbesuchen der Schulleitung und bei der internen Hospitation wurde gezeigt, wie das Mathelehrmittel im Unterricht eingesetzt wird.

Auch in diesem Schuljahr gab es grössere und kleinere Highlights in Form von Projekten und Anlässen. Anfangs September begeisterte der alljährliche sportliche Höhepunkt mit den beiden Sporttagen. Vom Kindergarten bis zur vierten Klasse wurde auf dem Schulareal Huben gespielt, währenddem sich die 5./6. Klassen mit den Gleichaltrigen auf der «Kleinen Allmend» massen.

Nach den Herbstferien vertieften sich die Primarschülerinnen und -schüler während der Spielwoche in der jeweils letzten Lektion des Vormittags in verschiedenste neue und schon bekannte Spiele.

In der Vorweihnachtszeit bastelten die Schülerinnen und Schüler kreativ an Adventsfenstern, welche die grossen Fenster in der Aula schmückten. Zudem fand dieses Jahr zum ersten Mal ein dreiteiliges «offenes Singen» im Treppenhaus statt, an welches die Eltern zum Mitsingen eingeladen wurden. Die Kindergartenkinder genossen am 20. Dezember gemeinsam einen Weihnachtsspielmorgen in der Turnhalle.

Am ersten Märzsonntag war «Funkensonntag». Kinder vom Kindergarten bis zur 4. Klasse zogen mit wunderschön gestalteten Laternen durch das Quartier und sangen am Schlusspunkt beim Funken am Rand des Schulgeländes gemeinsam drei Lieder.

Natürlich ging es auch in diesem Schuljahr auf verschiedenste Reisen und bereichernde Exkursionen. Als besonderen Höhepunkt verbrachten die 5./6.-Klässler/-innen gemeinsam drei Tage im Appenzellerland und die 3./4.-Klässler/-innen durften je an einem zweitägigen Ausflug teilnehmen.

■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE HUBEN

Das letzte Quartal war kurzweilig. Die Sternwanderung nach den Frühlingsferien war mit dem integrierten Besuch im Schulmuseum in Amriswil ein interessanter Startschuss in die vielseitige Projektwoche zum Thema «100 Jahre Schule Frauenfeld und 50 Jahre Schulanlage Huben». Zyklusweise wurden während der Woche in altersdurchmischten Gruppen verschiedene Workshops angeboten, in welchen zum Thema Passendes ausprobiert oder hergestellt wurde. Der Höhepunkt war der Examensanlass mit den Eltern. Alle anwesenden Lehrpersonen, Kinder und Eltern waren dem Anlass entsprechend angezogen und sorgten somit für ein passendes Ambiente mit einprägsamen, bleibenden Erinnerungen.

TAGESSCHULANGEBOT FRAUENFELD

Das Tagesschulangebot (TAF) Huben ist auch dieses Jahr weiter gewachsen. In diesem Schuljahr wurden 111 Kinder über die Woche von einem 9-köpfigen Team betreut. In den Mittagsmodulen stiess man aus Platz- und Personalmangel an die Kapazitätsgrenze. Die grosse Zahl alternierender Kinder stellt die Leitung und das Team vor eine grosse Herausforderung, damit ein reibungsloser Ablauf gewährleistet werden kann.

In den Ferien wurde das Betreuungsangebot etwas besser genutzt als in früheren Jahren. Das spezielle und abwechslungsreiche Angebot hat sich herumgesprochen. Das TAF konnte aber aus Mangel an Anmeldungen längst nicht an allen Tagen geöffnet bleiben. Die Eltern hatten hier die Möglichkeit, den Dienst der anderen beiden TAFs in Anspruch zu nehmen.

Das TAF-Team beteiligt sich an Anlässen der Schulanlage und ist ein wertvoller Bestandteil des Schulbetriebs.

Michel Hartmann, Schulleiter SA Huben

■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE SPANNER

VERLAUF DES SCHULJAHRES 2018/19

08./09.08.2018	Teamtage Schulanlagen Spanner und Huben
13.08.2018	Schuljahresbeginn, Begrüssung auf dem Schulhausplatz
04.09.2018	Spiel- und Sporttag Spanner: Kindergarten und Unterstufe bis 4. Klasse Spiel-/Sporttag 5./6. Klassen: Primarschulgemeinde Frauenfeld
13.09.2018	Gemeinsamer Elternabend 1.-6. Klassen
26.09.2018	Fussballturnier des Schülerrats
06.11.2018	Räbeliechtliumzug Kindergarten bis 2. Klasse
08.11.2018	Nationaler Zukunftstag (5./6. Klassen)
30.11.2018	Weihnachtsessen des Teams
03.12.2018	Chlauptagung zum Thema «Medien- und Informatikausbildung»
13.12.2018	Filmabend des Schülerrats
18./20.12.2018	Weihnachtssingen 3.-6. Klassen
03./04.01.2019	Teamtage Mathwelt Schulanlagen Spanner und Huben
21.01.-25.01.19	Mitenandwoche zum Thema Spiel (gemischte Kindergruppen 1.-6.Kl.)
12./13./14.02.19	Besuchstage
28.02.2019	Fasnachtsanlass Kindergarten bis 6. Klasse
05.03.2019	Kreativtag des Schülerrats
10.-15.03.2019	Skilager 5./6. Klassen auf der Lenzerheide
27.04.2019	Teamtage Spanner-Huben
29./30.04.2019	Sternwanderung in Zyklen
13.-17.05.2019	Projektwoche 100 Jahre Schule
16.05.2019	Examen
14.06.2019	Besuchsnachmittag in den neuen Klassen
26.06.2019	Besuchsmorgen für 6.-Klässler/-innen in der Sekundarschule
28.06.2019	Examenessen Primarschulgemeinde
04.07.2019	Verabschiedungen auf dem Pausenplatz
05.07.2019	Schulschluss am Mittag

PERSONAL

Klassenlehrperson

KINDERGARTEN: Judith Burri, Regula Habisreutinger, Barbara Straub, Karin Gerber

SCHULE: Jasmine Aerni, Nadine Frei, Tracy Wallimann, Thomas Wohlgensinger,

Maya Warger, Dominic Urben

■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE SPANNER

Fachlehrperson

Textiles Werken	Barbara Müller
Englisch	Elisabeth Glarner
Schulische Heilpädagogik	Jasmin Baumann
Logopädie	Cornelia Knecht
Psychomotorik	Seline Lückl
Stütz- und Förderunterricht und Unterrichtsassistenz	Verena Wohlgensinger, Simone Angele, Sonya Brunner, Fabia Feer
Deutsch als Zweitsprache	Sonya Brunner
Entlastung	Verena Wohlgensinger
Unterrichtsassistenz im Kindergarten	Lea Keller, Regula Habisreutinger, Judith Burri

Längere Vikariate

Textiles Werken	Maria Ullrich für Barbara Müller, Bildungssemester
SHP	Fabia Feer für Jasmin Baumann, Mutterschaft

Hausdienst

Hauswart Fredi Ingold

LERN- UND LEBENSRAUM SCHULE

Das Schuljahr wurde mit einer stimmungsvollen Begrüssung auf dem Pausenplatz eröffnet. Jede Stufe präsentierte ein Lied und wünschte damit allen einen erfolgreichen, schwungvollen Start. Besonders aufregend war der Tag für die neuen 1.-Klass-Kinder. Sie strahlten mit den Sonnenblumen, welche sie geschenkt bekommen hatten, um die Wette.

Mit Spannung erwartete das Schulhausteam die Arbeit mit dem neuen Lehrmittel «Mathwelt». Erstmals konnte mit einem Lehrmittel gearbeitet werden, welches optimal auf den altersdurchmischten Unterricht ausgerichtet ist und das ganze Spektrum vom Kindergarten bis zur 6. Klasse abdeckt. Die Teams der Schulanlagen Spanner und Huben waren in der glücklichen Lage, dass sie von zwei Lehrmittelautoren geschult und in der Einführung begleitet wurden. Dadurch konnten alle ausgezeichnet mit der veränderten Arbeitsweise vertraut werden. Jedes Thema beginnt in der Doppelklasse mit einer gemeinsamen, offenen Einstiegsaufgabe, welche sich nahe am Erfahrungsbereich der Kinder orientiert. Anschliessend lösen die Kinder ihrem Lernstand entsprechend Vertiefungsaufgaben. Zahlreiche Spiele bereichern den Mathematikunterricht. Die Kinder sagen darum oftmals, dass sie ja gar nicht mehr «richtig rechnen». Lustvoll, neugierig und unbemerkt lernen sie, vernetzen ihr Wissen, wenden Fähigkeiten in alltags-

■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE SPANNER

bezogenen Situationen an und tauschen sich miteinander über Mathematik aus. Das erste Jahr bestätigte, dass sich der grosse Aufwand für die Umstellung sehr gelohnt hat.

Im zweiten Semester wurde bei Schulkindern und deren Eltern eine Umfrage durchgeführt. Die Fragen reichten von der «Mathwelt» über allgemeine Unterrichtsthemen bis zur Befindlichkeit der Kinder in der Schule. Die Schülerinnen und Schüler füllten die Umfrage am iPad aus. So konnten auch in diesem Bereich Erfahrungen gesammelt werden. Die Ergebnisse der Umfrage wurden sorgfältig ausgewertet und an einem Teamtag Ende April besprochen, damit Erkenntnisse in die Planung des Schuljahres 2019/20 einfließen konnten.

Die Projektwoche «100 Jahre Schule Frauenfeld» führte die Kinder zurück in die Schulzeit ihrer Urgrosseltern. Als stimmungsvoller Einstieg besuchten alle Kinder stufenweise das Schulmuseum in Amriswil. Nicht nur die Schreibtafel und Schreibwerkzeuge faszinierten, sondern auch Zimmereinrichtungen und die Vorstellung, in mindestens doppelt so grossen Klassen zur Schule zu gehen. Manch ein Kind kam aus dem Staunen nicht mehr heraus und war gespannt, was in der Projektwoche bevorstand. Mitte Mai verbrachten die Kinder in altersdurchmischten Gruppen innerhalb ihres Zyklus je einen Tag in einem Workshop. Die Ergebnisse präsentierten sie den Eltern am Examen vom Donnerstagabend. Nebst interessanten Präsentationen konnten auch Eltern Schulluft von früher schnuppern und selber aktiv werden. Dazu boten sich auch in der nahen Innenstadt spannende Möglichkeiten. Bei einem feinen Nachtessen kam beim gelungenen Anlass die Geselligkeit nicht zu kurz.

Die Beziehungspflege stand aber nicht nur am Examen, sondern während des ganzen Schuljahrs im Zentrum; im Alltag und bei besonderen Anlässen wie dem Räbeliechtliumzug, dem Weihnachtssingen, der Mitenandwoche, Exkursionen, Reisen oder dem Skilager der 5./6. Klassen. Der initiative Schülerrat trug mit seinen vielseitigen Anlässen auch viel zur Gemeinschaftsförderung bei. In diesem Jahr lancierten die Kinder erstmals einen «Kreativtag». Zu breit gefächerten Wunschthemen der Kinder gestalteten die Lehrpersonen anfangs März einen besonderen Tag. Solche besonderen Anlässe und geknüpfte Freundschaften sind sehr wertvoll, besonders dann, wenn sie durch die Initiative von Schülerinnen und Schülern zustande kommen. Schön, dass dies im Spanner zum Alltag gehört.

Michel Hartmann, Schulleiter SA Spanner

■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE LANGDORF

VERLAUF DES SCHULJAHRES 2018/19

08.-10.08.2018	Teamtage Langdorf, Weiterbildung Thema «Lerncoaching»
13.08.2018	Gemeinsamer Schuljahresbeginn mit allen Klassen, Begrüssung und Willkommensempfang für die Erstklässler/-innen der Schulanlage Langdorf
04.09.2018	Sporttag 5./6. Klassen auf der Kleinen Allmend
05.09.2018	Teamnachmittag
21.09.2018	Kennenlernmorgen
06.11.2018	Räbeliechtliumzug KG und 1./2. Klassen Langdorf
08.11.2018	Nationaler Zukunftstag
15.11.2018	Informationsabend für Eltern der 6.Klässler/-innen im Schulhaus Auen
20.11.2018	Informationsabend für Eltern der 6.Klässler/-innen im Schulhaus Reutenen
03.12.2018	Klaustagung, Lehrerweiterbildung
10.12.2018	Adventsfenstereröffnung im Kindergarten Langdorf
12.12.2018	Adventsfenstereröffnung im Langdorf I
03./04.01.2019	Lehrpersonenweiterbildung Unterrichtsbezogene Zusammenarbeit, Lehrplan
16.-19.01.2019	Ausstellung zum Kindergarten- und Schuleintritt
22.01.2019	Schulbeginn für alle nach der Pause (21.1.2019: Bechtelistag)
11.02.2019	Apfelwoche
22.02.2019	Teamessen
29.03.2019	Kulturanlass PSGF 1.-6. Klassen
27.04.2019	Weiterbildung Lehrpersonen Unterrichtsbezogene Zusammenarbeit Austausch, Planung des SJ 2019/20
30.04.2019	Sternwanderung
24./25.04.2019	Koordinierte Aufnahmeprüfung für die Sekundarschule
14.06.2019	Besuchsnachmittag der PSGF (Schule: 13.45-15.15 Uhr; KiGa: 14.15-15.15 Uhr)
27.-29.06.2019	100 Jahre Stadt- und Schulfest Frauenfeld
26.06.2019	Besuchsmorgen der Sechstklässler/-innen in der Sekundarschule
05.07.2019	Verabschiedung der Sechstklässler/-innen (Unterrichtsende: 11.45 Uhr)

PERSONAL

Klassenlehrperson

KINDERGARTEN: Daniela Koblet, Tanja Ledergerber

SCHULE: Pia Blum-Müller, Anja Gemperle, Daniela Hinnen, Marie-Theres Horst, Ines Keller, Rebecca Knirck, Andrea Körner, Patrik Loeff, Andreas Lussi, Hanna Mader, Markus Mader, Virginia Menghini, Karin Nannt, Marianne Trüb, Felix Trüb, Silvan Stuber, Simone Vogel-Kappeler, Deborah Urech, Céline Wider

■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE LANGDORF

Fachlehrperson

Textiles Werken	Andrea Keller, Doris Weber
Schulische Heilpädagogik	Brigitte Fuchs
Logopädie	Friederike Hecht, Stefanie Siegfried
Psychomotorik	Nicole Marek
Deutsch als Zweitsprache/ Förderunterricht	Tanja Forster, Rebecca Knirck, Andrea Müller-Kneubühler, Sybille Stahl, Lea Thossy, Yasmin Tommasini
Englisch	Jennifer Russell
Musikalische Grundschulung	Clara Kaufmann
Praktikantin	Svenja Keller
Aufgabenhilfe	Tiziana Bruno-Frezza, Norbert Good, Marlene Imam, Margrit Wetter

Berufspraktikum, Unterrichtsassistenz

PS Langdorf, 1.8.18-31.7.19	Svenja Keller
PS Langdorf	Dagmar Gemperle, Marianne Grüninger, Merita Kolic, Beatrice Mory

Tagesschulangebote Frauenfeld (TAF)

Leitung	Céline Anne Brun
Betreuungsperson	Linda De Carli, Sabine Muralt-Lehmann (bis 28.02.2019), Merita Kolic, Silvia Rüedi, Anita Peluso (seit 09.10.2018)
Küche	Daniela Facchin, Doris Roth

Hausdienst

Langdorf 1&2	Bernadette und Jürg Riedener, Michelina Calabrese, Maria Greco, Vasanthan Jayasanthi, Rosa Cerqueira Nunes
Kindergarten Langdorf 1&2	Maria Cari Dimasi, Ernesto Dimasi

LERN- UND LEBENSRAUM SCHULE

Das Schuljahr 2018/2019 begann in der letzten Sommerferienwoche mit einer Weiterbildung zur Einführung des Lehrplans Volksschule Thurgau. Neu werden die Klassen in den 1. Zyklus (Kindergarten bis 2. Klasse) und 2. Zyklus (3. Klasse bis 6. Klasse) unterteilt. Inhaltlicher Schwerpunkt der Teamtage waren Lerncoaching und die Einführung in die Anwendung der neu angeschafften Tablets. Anlässlich dieser Weiterbildung übernahmen Isabella Walzthöny und Beat Goldinger die Schulleitung ad interim für dieses Schuljahr.

Die Begrüssung der Schülerinnen und Schüler am 13. August stand unter dem Jahresmotto «Zeit». Am 4. September fand für die 5. und 6. Klassen der alljährliche Sporttag statt. Die Kinder des ersten Zyklus genossen an diesem herrlichen Sommertag ihre Spielanlässe.

■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE SCHULANLAGE LANGDORF

In der gleichen Woche vergnügte sich die Lehrerschaft bei Rakubrand und Stadtgolf anlässlich des Teamanlasses.

Ein besonderer Termin für die Klassen war der Kennenlernmorgen Mitte September. In altersdurchmischten Gruppen von der 1. bis zur 6. Klasse vertieften sich die Schülerinnen und Schüler zum Jahresmotto. Anfang Oktober wurde der Notfall geübt, an welchem das Schulhaus im Rahmen einer Evakuationsübung innerhalb kürzester Zeit leer stand. Anfangs November fanden die traditionellen Räbeliechtliumzüge des Zyklus 1 statt. Unter Mitbeteiligung des Quartiervereins Langdorf wurden alle Beteiligten und Gäste mit Wienerli und Punsch verpflegt. Am Nationalen Zukunftstag vom 8. November beteiligten sich sehr viele 5.- und 6.-Klässler/-innen. Ein beliebter Anlass bei den Kindern ist jeweils die Abgabe der Pausenmilch Mitte November. Die traditionelle Klaustagung fand, nach Zyklen getrennt, zum Thema «Medien und Informatik» statt.

Die Adventszeit wurde mit verschiedenen internen und externen Anlässen begangen. Besonders erwähnenswert ist die Adventsfenstereröffnung des Kindergartens und jene der Primarschule unter Einbezug des Quartiervereins. Der Schülerchor begeisterte mit wunderbar vorgetragenen Weihnachtsliedern.

Am 3. und 4. Januar 2019 startete die Lehrerschaft mit zwei Weiterbildungstagen zum Thema «Umsetzung des neuen Lehrplans im Bereich Natur, Mensch, Gesellschaft» ins neue Jahr. In gemischten Gruppen der Schulanlagen Herten und Langdorf wurden in unterrichtsbezogener Zusammenarbeit Lektionsreihen zum Thema «Mensch» ausgearbeitet.

Am Kulturanlass Ende März genossen die Kinder von der 1. bis 6. Klasse ein musikalisches Märchen, dargeboten vom Thurgauischen Kammerorchester.

Ende April vergnügten sich die Kinder an der Sternwanderung nach dem Erreichen des Ziels mit Bräteln, Spiel und Spass. Ein besonderer Höhepunkt Ende Mai waren die drei Projektstage anlässlich des Jubiläums 100 Jahre Primarschule Frauenfeld. In verschiedenen Ateliers konnten sich die Kinder in das Leben sowie den Schulunterricht jener Zeit versetzen und hautnah miterleben, wovon sich die Eltern während des Exams ein Bild machen konnten.

Das Schuljahr endete mit dem Besuchsnachmittag in der nächsten Stufe, der Abgabe der Stundenpläne und der Verabschiedung der 6.-Klässler/-innen.

TAGESSCHULANGEBOT FRAUENFELD

Das Tagesschulangebot zeichnete sich auch dieses Jahr durch eine hohe Nachfrage aus. Vereinzelte Module sind bereits mit 40 Kindern vollständig besetzt. Während der Schulferien wird das TAF als Angebot ebenfalls rege genutzt und stellt für die Schulanlage eine Bereicherung dar.

Isabella Walzthöny und Beat Goldinger, Schulleiterin/Schulleiter SA Langdorf

■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE SCHULANLAGE HERTEN

VERLAUF DES SCHULJAHRES 2018/19

- 08.08.2018 Weiterbildung Schulanlagen (SA) Herten-Langdorf, Primarschule (PS):
Thema: «Lerncoaching» – Weiterbildung Kindergärten (KG): «Kompetenz-orientierter Deutschunterricht im Zyklus 1»
- 09.-10.08.2018 Externe Teamtage auf der «Schwägalp»; Fokus: Teamentwicklung
- 13.08.2018 Gemeinsamer Schuljahresbeginn mit den 3. Klassen der PS Herten
Begrüssung und Willkommensempfang für die Erstklässler/-innen
Kindergärten: Begrüssung der neuen Kindergartenkinder
- 04.09.2018 Sporttag auf der Kleinen Allmend: 5./6. Klasse
Spiel und Spass im Freien: 1.-4. Klasse
- 05.09.2018 Teamnachmittag: Postenlauf in Schaffhausen
- 04.10.2018 Schülerrat PS Herten: Vollversammlung 1.-6. Klasse
- 29.10.2018 «Herten on Ice» – PS Herten auf der Eisbahn
- 06.11.2018 Räbeliechtliumzug 1.-6.Klasse PS Herten
- 08.11.2018 Nationaler Zukunftstag
- 12.11.2018 «Herten on Ice» – PS Herten auf der Eisbahn
- 13.11.2018 Pausenmilch-Aktion KG – 6. Klasse
- 13.11.2018 Räbeliechtliumzug KG Erchingen und Zielacker 1-3
- 15.11.2018 Informationsabend für Eltern der 6.-Klässler/-innen in der SA Auen
- 30.11.2018 Besuchstag KG – 6. Klasse
- 03.12.2018 Klausurtag: Grundlagenmodul Medien und Informatik
- 20.12.2018 Weihnachtsbrunch PS Herten 1.-6. Klasse
- 03./04.01.2019 Weiterbildung SA Herten-Langdorf: Unterrichtsbezogene Zusammenarbeit im
Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)
- 04.01.2019 Weiterbildung KG: Förderliche Beurteilung – Teil 1
- 08.01.2019 «20gi Move Pausenaktion bewegt» 1.-6. Klasse
- 16.-19.01.2019 Ausstellung zum Kindergarten- und Schuleintritt
- 22.01.2019 Schulbeginn für alle nach der Pause (21.1.2019: Bechtelistag)
- 07.02.2019 «Herten on Ice» – PS Herten auf der Eisbahn
- 11.02.2019 Apfelwoche KG – 6. Klasse
- 25.02.-27.02.19 Weiterbildung «Wertekultur – Haim Omer» (für einzelne LP)
- 12.03.2019 Elternabend «Neue Medien» 1.-6. Klasse
- 14.03.2019 Besuchstag KG – 6. Klasse
- 18.03.-22.03.19 Skilager auf der Lenzerheide 5./6. Klasse
- 24./25.04.2019 Koordinierte Aufnahmeprüfung für die Sekundarschule
- 27.04.2019 Weiterbildung: Auswertung «Unterrichtsbezogene Zusammenarbeit»/
SJ 2019/2020, Jahresplanung und Schuljahresgestaltung

■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE HERTEN

- 07.05.2019 Sternwanderung
- 27.- 29.05.2019 Projektstage: 100 Jahre PSGF
- 14.06.2019 Schnupperrnachmittag KG und PS
- 26.06.2019 Besuchsmorgen der Sechstklässler/-innen in der Sekundarschule
- 05.07.2019 Verabschiedung der Sechstklässler/-innen

PERSONAL

Klassenlehrperson

KINDERGARTEN: Katja Cocco, Kordula Hasler, Bettina Janesch, Anja Schmid,
Andrea Wehrli-Hangartner

SCHULE: Bianca Cizerl, Tobias Massat, Livia Tschannen

Fachlehrperson

Textiles Werken	Alexandra Weber
Schulische Heilpädagogik	Brigitte Fuchs
Logopädie	Friederike Hecht, Stefanie Siegfried
Psychomotorik	Nicole Marek
Deutsch als Zweitsprache/	Nicole Cangina, Cornelia Gugelmann, Rosanna Hummel,
Förderunterricht	Gabrielle Zollinger, Claudia Hürlimann
Englisch	Claudia Hürlimann
Musikalische Grundschulung	Clara Kaufmann
Aufgabenhilfe	Irene Keiser

Längere Vikariate

KG Erchingen, 4 Wochen	Judith Bottini
KG Zielacker 1, 6 Monate	Judith Bottini / Anja Schmid

Berufspraktikum, Unterrichtsassistenz

PS Herten	Irene Keiser
-----------	--------------

Tagesschulangebote Frauenfeld (TAF) SA Langdorf

Leitung	Céline Anne Brun
---------	------------------

■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE HERTEN

Hausdienst

Schulhaus Herten	Susanna Gugelmann
Kindergarten Erchingen	Monika Riedener
Kindergarten Zielacker 1+2	Naomje Shakiri
Kindergarten Zielacker 3	Edith Schneider

LERN- UND LEBENSRAUM SCHULE

Personelles

Das Schuljahr 2018/19 begann in der Schulanlage Herten mit einigen personellen Veränderungen: Am 1. August nahm die Schulleiterin Sandra Mosberger-Brandenberger ihre Tätigkeit in der Schulanlage Herten auf. Im Kindergarten Erchingen begann Cornelia Gugelmann ihre Arbeit als Stütz- und Förderlehrperson. Livia Tschannen, Bianca Cizerl, Tobias Massat und Claudia Hürlimann starteten als neue Lehrpersonen an der Primarschule Herten. Katja Cocco, Kindergartenlehrperson im KG Zielacker 1, absolvierte im 2. Semester des Schuljahres das Bildungssemester. Bis im Juli 2019 wird sie von Judith Bottini und Anja Schmid vertreten.

Weiterbildung der Lehrpersonen

In der letzten Sommerferienwoche trafen sich alle Lehrpersonen zu einer eintägigen Weiterbildung: Im Zentrum standen die Vertiefung und die praktische Anwendung des neuen Lehrplans Volksschule Thurgau. Themenschwerpunkt war das «Lerncoaching». Der Weiterbildungstag fand gemeinsam mit dem Team der Schulanlage Langdorf statt.

Die folgenden beiden Tage verbrachte das Team auf der Schwägalp im Appenzellerland. Im Fokus standen das gegenseitige Kennenlernen und die Teamentwicklung. Diese beiden Weiterbildungstage legten ein bedeutendes Fundament für den Start der Zusammenarbeit in der neuen Teamzusammensetzung.

Im Dezember setzten sich die Lehrpersonen an der traditionellen Klausurtagung – getrennt nach Zyklen – mit dem Thema «Medien und Informatik» auseinander.

Am 3. und 4. Januar startete die Lehrerschaft mit zwei Weiterbildungstagen ins neue Jahr. Die Umsetzung der Inhalte des neuen Lehrplans im Bereich Natur, Mensch, Gesellschaft standen im Zentrum des Tages.

In gemischten Gruppen der Schulanlagen Herten und Langdorf erarbeiteten die Lehrpersonen konkrete Unterrichtseinheiten zum Thema «Mensch».

■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE HERTEN

Während der folgenden Wochen fanden gegenseitige Hospitationen statt. Die vorbereiteten Lektionsreihen wurden im Unterricht durchgeführt und anschliessend ausgewertet. An einer gemeinsamen Weiterbildungstagung im Frühling wurden die Erfahrungen besprochen und ausgewertet.

Die Kindergartenlehrpersonen erlebten am 4. Januar einen Weiterbildungstag zum Thema «Förderliche Bewertung: formatives Feedback im Kindergarten».

Aktivitäten im Schuljahresverlauf

Am 13. August wurden die erwartungsvollen Erstklasskinder und ihre Eltern von den Schülerinnen und Schülern der 2.-6. Klassen sowie von allen Lehrpersonen mit Gesang und Sonnenblumen herzlich willkommen geheissen. Die neuen Kindergartenkinder wurden in den entsprechenden Kindergärten von den «grossen» Kindern und von den Lehrpersonen ebenfalls herzlich begrüsst.

Für die 5.- und 6.-Klass-Kinder fand am 4. September der alljährliche Sporttag statt, an dem sich die Kinder in verschiedenen Leichtathletikdisziplinen messen konnten. Die Kinder der 1.-4. Klassen kamen in den Genuss eines vielseitigen Spiel- und Plauschtages, der bei prächtigem Wetter im Freien stattfand.

Ein besonderer Anlass für die Schulklassen fand am 4. Oktober statt. Unter der Leitung des neuen Co-Präsidiums wurde die erste Vollversammlung des Schülerrats durchgeführt. Im Mittelpunkt der Sitzung stand die Umsetzung der neuen Regeln zum positiven Schulklima.

Im November fanden die traditionellen «Räbeliechtliumzüge» der Schulanlage statt. Die 5.- und 6.-Klass-Kinder führten den Umzug der Schule mit grossen, selbstgestalteten Laternen an. Bei allen drei Umzügen organisierten die entsprechenden Quartiervereine die Verpflegung.

Am Nationalen Zukunftstag vom 8. November nutzten die 5.- und 6.-Klass-Kinder die Möglichkeit, Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt zu nehmen.

Im Winterhalbjahr besuchten die Erst- bis Sechsklässler/-innen drei Mal begeistert die Eisbahn. Bei dieser Aktivität standen die Pflege der Gemeinschaft, die Förderung der überfachlichen Kompetenzen und das soziale Lernen im Vordergrund.

Im März fand ein Elternabend mit dem Titel «Umgang mit neuen Medien» statt. Der Vortrag zu diesem aktuellen Thema stiess auf reges Interesse.

■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE HERTEN

Die 5.- und 6.-Klass-Kinder genossen in der Woche ab dem 18. März im Skilager auf der Lenzerheide fünf Tage im Schnee.

Ein spezieller Höhepunkt waren Ende Mai die Projektstage anlässlich des Jubiläums «100 Jahre Primarschule Frauenfeld». An verschiedenen Posten konnten sich die Kinder in das Leben und den Schulunterricht jener vergangenen Zeit versetzen.

Das Schuljahr endete mit dem Besuchsnachmittag in der Folgestufe, der Abgabe der Stundenpläne und der Verabschiedung der 6.-Klässler/-innen.

Sandra Mosberger-Brandenberger, Schulleiterin SA Herten

■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE OBERWIESEN

VERLAUF DES SCHULJAHRES 2018/19

08.-10.08.2018	Vorbereitungs- und Weiterbildungstage
13.08.2018	Beginn des Schuljahres – Begrüssung der 1. und 3. Klassen
04.09.2018	Sporttag Unterstufe und Mittelstufe
26.09.2018	Teamtag
03.10.2018	Prozesshalbtage: Schulung iPad
08.11.2018	Nationaler Zukunftstag
09.11.2018	Talentshow der Mittelstufe
13.11.2018	Tag der Pausenmilch
14.11.2018	Hospitation der Mittelstufe in der Sekundarschule
16.11.2018	Erzählnacht Mittelstufe 3./4. Klassen
20.11.2018	Räbeliechtliumzug Kindergärten
26.-29.11.2018	Mitenandwoche Kindergarten, Unterstufe, Mittelstufe
26.11.-14.12.18	Kerzenziehen
03.12.2018	Klaustagung: Grundlagenmodul Medien&Informatik
20.12.2018	Weihnachtssingen 3./4. Klassen
21.12.2018	Weihnachtssingen 1./2. Klassen, 5./6. Klassen
03./04.01.2019	Prozesstage: Standortgespräche, förderliche und summative Bewertung
07.-18.01.2019	Prävention sexueller Gewalt
10./17.01.2019	Autorenlesung Unterstufe
20.02.2019	Hospitation der Sekundarschule in der Mittelstufe
07./08.03.2019	Elternbesuchstage
29.03.2019	Kulturanlass 1. bis 6. Klassen
03.04.2019	Prozesshalbtage: Examen, 100 Jahre Primarschule Frauenfeld
24.05.2019	Examen
14.06.2019	Besuchstag neue Kindergärtler/-innen und Schüler/-innen
26.06.2019	Besuchsvormittag Oberstufe
05.07.2019	Verabschiedung der 6. Klassen

PERSONAL

Klassenlehrperson

KINDERGARTEN: Franziska Ammann, Léa Lüthi, Ruth Bodmer Stuber, Özge Gemicioglu, Jenny Horber, Léa Lüthi, Caroline Steiner Miceli, Daniela Würsch

SCHULE: Claudia Althuser, Jörg Bernhard, Nadja Burgermeister, Irene Caicedo, Zora Keller, Angela Meier, Nicole Mörgeli, Sarah Munagapati, Brigitte Müller, Fabienne Schwager, Barbara Tobler, Priska Steinlin, Bruno Sutter, Kathrin Walter, Eva Werner Pelleriti, Miriam Widmer, Barbara Wirz

■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE OBERWIESEN

Fachlehrperson	
Textiles Werken	Marianne Hess, Annelise Künzi
Englisch	Heather Bruderer, Gabi Schelbert
Französisch	René Furrer
Schulische Heilpädagoginnen	Daniela Kisslig, Barbara Preiswerk
Logopädie	Verena Heucher Bystry, Stefanie Siegfried
Psychomotorik	Lea Gehrig
Förderunterricht	Jeanette Frei, Sibylle Friedli, Esther Furrer, René Furrer, Angela Meier, Barbara Müller, Sarah Müller, Barbara Tobler, Barbara Wirz
Deutsch als Zweitsprache	Jeanette Frei, Sibylle Friedli, Angela Meier, Regula Weber
Entlastung	Sibylle Friedli, Esther Furrer, Barbara Müller, René Furrer
Aufgabenhilfe/ Unterrichtsassistenz	Julia Bünzli, Isabella Herzog, Irene D'Angelo, Bernadette Haas, Claudia Stadelmann

Längere Vikariate

Unterstufe, 5 Monate	Priska Steinlin
Mittelstufe, 6 Monate	Ramona Keller

Berufspraktikum, Unterrichtsassistenz

Kindergarten, 1 Jahr	Lea Bauer
KiGa, Unterstufe, 1 Jahr	Melia Bozok
Kindergarten, 1 Semester	Alina Martin
Mittelstufe, 1 Semester	Nadine Müller
Kindergarten, 1 Jahr	Marla Schwyn
Kindergarten, 1 Jahr	Cheryl Segenreich

Tagesschulangebote Frauenfeld (TAF)

Teamleitung Oberwiesen	Rebecca Morgenthaler
Fachteam Betreuung	Helene Bühler, Lucia Campisi, Jeanette Frei, Janine Lenherr, Nadia Kuoni (Vertretung Mutterschaftsurlaub)
Köchin	Slobodanka Radovanovic

Generationen im Klassenzimmer

Manuela Bauer, Thomas Kiss, Tea Pozzi, Brigitt Schnider, Martin Strauss, Meta Walser,
Kurt Werner, Marlies Zuberbühler

■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE OBERWIESEN

Hausdienst

Hauswartehepaar Manuela und Daniel Adank

LERN- UND LEBENSRAUM SCHULE

Mit dem Schuljahr 2018/19 haben zwei neue Klassenlehrerinnen für die Mittelstufe sowie eine Fachlehrerin für Englisch ihre Arbeit in der Schulanlage aufgenommen.

Im Bereich der Schulentwicklung beschäftigte sich das Team weiterhin mit der Einführung des Lehrplans Volksschule Thurgau. Dazu besuchten die Lehrerinnen und Lehrer Weiterbildungen zur neuen Lern- und Beurteilungskultur. Durch den Schüler-Ideenrat wurde eine Talentshow für die Mittelstufe organisiert. Ein Sportevent für die 3./4. und 5./6. Klassen wurde wieder für das 2. Semester geplant. In diesem Schuljahr fand das Examen in Form eines Gesamtanlasses statt. Verschiedene Aktivitäten wurden geplant.

Tagesschulangebot Frauenfeld

Das Tagesschulangebot TAF Oberwiesen ist ein fester Bestandteil der Schule. Etwa 40 Kinder und deren Eltern nehmen die familienergänzende Betreuung in Anspruch. Die TAF-Familie bereichert den Schulalltag. Exkursionen in den Schulferienwochen bieten eine kurzweilige Abwechslung für die TAF-Kinder.

Wanda Hartung, Schulleiterin SA Oberwiesen

■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN HEILPÄDAGOGISCHES ZENTRUM

VERLAUF DES SCHULJAHRES 2018/19

08.-10.08. 2018	Teamtage
15.08.2018	Gemeinsamer Schulstart in der Aula/auf dem Pausenplatz
16.08.2018	Elternabende in den Oberstufen
30.08.2018	Elternabende in den Grundstufen
03.09.2018	Elternabende in den Mittelstufen
12.09.2018	Fussballturnier Mauren
17.09.2018	Elterntreff
Sept./Okt. 2018	Schulische Standortgespräche SSG
Herbstferien 2018	Teilnahme von Schülern/Schülerinnen des HPZ am Ferienpass
27.10.2018	Teamtage Austausch
03.11.2018	Teamtage Austausch
14.11.2018	Thurgauer Konferenz der Heilpädagoginnen
08.11.2018	Nationaler Zukunftstag
03.12.2018	Klaustagung
06.12.2018	Samichlaus kommt ins Haus
14.12.2018	Sternstunden
04. 01.2019	Teamtage
11.02.2019	Elterntreff
Februar 2019	Schulische Standortgespräche SSG
04.03.2019	Fasnacht
19.03.2019	Ausflug Oberstufe
27.03.2019	Teamtage
02./03.05.2019	Besuchstage
15.05.2019	Teamtage
25.05.2019	Jubiläum, 50 Jahre HPZ
11.06.-14.06.2019	Lagerwoche
03.07.2019	Verabschiedung austretende Mitarbeitende
05.07.2019	Verabschiedung austretende Schüler und Schülerinnen

PERSONAL

Klassenlehrperson

Lisa-Marie Börsig, Eveline Flaig, Beatrice George, Annett Geppert, Andrea Holenstein, Jacqueline Jost, Carina Jung, Markus Lang, Christina Maier, Denise Nef, Monika Riesle, Andreas Rösch, Hubert Scherrer, Angelika Schessni, Andrea Schwarz, Anja Siegrist, Madeleine Steinegger, Nicole Wegmüller, Esther Zimmermann, Seraina Zweifel

■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN HEILPÄDAGOGISCHES ZENTRUM

Therapeutinnen

Fachrichtung	Vorname Name
Logopädie	Ann-Kathrin Flum, Tabea Gasser, Kristina Kinzel
Psychomotorik	Lea Gehrig

Fachlehrperson

Werken Textil, Hauswirtschaft	Elisabeth Bernhart
ASS	Mareike Ernst

Unterrichtsassistentinnen

Tabea Aegerter, Franziska Amsler, Beatrice Arnold, Marianne Bachmann, Kim Boschung, Luzia Brügger, Maria Felix, Patrizia Frischknecht, Pascale Funke, Barbara Harder, Lotti Hess, Katrin Jenster, Margarita Kekeritz, Franziska Keller, Petra Kremser, Stefanie Mathis, Astrid Niederberger, Annakatharina Oetterli, Janine Pastulovic, Magalie Poletti, Angret Rymarzek, Gerda Schedler, Imelda Scheiwiller, Daniela Schildknecht, Irene Schöb-Kaufmann, Astrid Schulz, Daniela Seiler, Nadja Spieler, Cornelia Wanner, Judith Wirth, Kathrin Zou, Regula Zürcher

Praktikantinnen

Leyla Babagurgavaz, Natalie Baumgartner

Mittagsbetreuung

Natascha Halter, Albert Walder, Karin Widmer

Schwimmhilfe

Albert Walder, Karin Widmer

Hausdienst/Hauswart

Daniel Trigo, Fabiola Marra-Trigo, Nannina Azzato, Ivanice Matzinger, Elia Pisano, Assunta Suppa, Hans Zinsli

Fahrdienst

Lenitha Forster, Christina Hugentobler, Maria Sandmeier

Sekretariat

Nina Stähli

■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN HEILPÄDAGOGISCHES ZENTRUM

Stellvertretende Schulleitung

Camilla Cafagna

Ergänzt wird das Personal durch 7 Therapeutinnen, 10 Fahrerinnen und 2 Religionslehrerinnen, die an der Schule arbeiten, jedoch nicht angestellt sind.

Einzelfallintegration

Die Integrative Sonderschulung ermöglicht die Beschulung eines Kindes mit besonderen Bedürfnissen in seinem sozialen Umfeld vor Ort. Aktuell begleiten in verschiedenen Schulgemeinden 3 Heilpädagoginnen des HPZ die Integrative Sonderschulung von 27 Schülerinnen und Schülern.

Lebensraum Schule

Am Fussballturnier der Heilpädagogischen Schulen im Thurgau nahmen die Schüler und Schülerinnen der Mittel- und Oberstufen teil. An den Sternstunden präsentierten die Schüler und Schülerinnen viele Talente in Aufführungen und verkauften allerlei Selbsthergestelltes. Im zweiten Semester stand neben der Fasnacht das 50-jährige Jubiläum des HPZ auf dem Programm. Im Juni waren diverse Klassenlager geplant.

Projekte

Im August fanden Weiterbildungstage zum Thema «Unterstützte Kommunikation» statt. Damit wird ein Schwerpunkt des HPZ weiterentwickelt.

Für die Förderung der Schüler und Schülerinnen mit Autismus-Spektrum-Störungen wurde ein neues Konzept erstellt; die Umsetzung erfolgte durch die Fachperson für ASS.

In der Oberstufe fand verstärkt stufenbezogene Zusammenarbeit statt, um die Jugendlichen konkreter auf Anschlusslösungen nach der Schulzeit vorzubereiten.

Q-Entwicklung

Die Q-Beauftragte befragte die Eltern, Mitarbeitenden und Schüler sowie Schülerinnen zur neuen stufenbezogenen Zusammenarbeit in der Oberstufe.

Intern wurde eine Befragung zum Thema «Diagnostik» durchgeführt.

Claudia Drese, Schulleiterin HPZ Frauenfeld

■ PERSONELLES

SCHULBEHÖRDE

Andreas Wirth, Präsident, St. Gallerstrasse 25, Postfach

Katharina Zürcher Wunderlin, Aktuarin, Hirschweg 8

Hansjörg Brem, Speicherstrasse 24 c

Manuel Gervilla, Oststrasse 6

Sandra Hänni, Schaffhauserstrasse 111 a

Manuela Holzer, Broteggstrasse 36

Marc Hotz, Freie Strasse 23

Marco Kern, Eichholzstrasse 3

Daniela Kern, Scheitzelstrasse 31, Gerlikon

Philippe Luginbühl, Buchenweg 5b

Rosa Röllin, Rüeegerholzstrasse 22

Hansjörg Ruh, Spechtweg 5

Andrea Scherrer Ogg, Rosenbergstrasse 24

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Ordentliche Mitglieder:

Roland Kienast

Luisa Koch

Heiner Müller

Stephan Rist (verstorben am 19.08.2018)

Christoph Schümperli

Benjamin Zingg

Suppleanten:

Roger Mürner

Maurits Reinaerts

Esther Robel-Wellauer

WAHLBÜRO

Andreas Wirth*, Präsident

Katrin Zürcher Wunderlin, Aktuarin*

Liliane Baumer

Heinz Bünter

Claudia Elliker

Anita Gubler

Yvonne Horat-Jung

Gianni Hotz

* Vertretung der Schulbehörde

■ PERSONELLES

WAHLBÜRO

Felix Kübler
Doris Küng
Dario Perera
Tobias Rüetschi
Salome Scheiben-Müller
Hanna Scheidegger-Hugentobler
Desirée Studer
Christine Wälchli
Fabienne Wetli

KOMMISSIONEN

Finanzkommission

Andreas Wirth*, Präsident
Philippe Luginbühl*
Andrea Scherrer Ogg*
Markus Herzog
Christian Schwarz
Wanda Hartung

Liegenschaftenkommission

Rosa Röllin*, Präsidentin
Manuel Gervilla*
Philippe Luginbühl*
Andreas Wirth*
Barbara Kopieczek (bis 31.07.2018)
Wanda Hartung (seit 01.08.2018)
Markus Herzog

Pädagogische Kommission

Marc Hotz*, Präsident
Sandra Hänni*
Andreas Wirth*
Marcel Steiner (bis 31.07.2018)
Gebi Matthey (seit 01.08.2018)
Barbara Looser
Livia Fluri (bis 31.07.2018)

■ PERSONELLES

Pädagogische Kommission

Bettina Wiesmann (ab 01.08.2018)
Michael Hefti (bis 31.07.2018)
Debora Urech (seit 01.08.2018)
Timo Gugger
Silvia Forrer
Verena Heucher-Bystry
Thomas Wohlgensinger (bis 31.07.2018)
Dominic Urben (ab 01.08.2018)

Personalkommission

Hansjörg Brem*, Präsident
Daniela Kern*
Andreas Wirth*
Wanda Hartung
Christian Schwarz
Bruno Sutter

Strategiekommission

Katrin Zürcher Wunderlin*, Präsidentin
Marc Hotz* Q-Beauftragter
Sandra Hänni*
Manuela Holzer*
Marco Kern*
Andreas Wirth*

Kommission Kinderbetreuung Frauenfeld (KKF)

Andreas Wirth*, Co-Präsident
Christa Thorner, Co-Präsidentin (Stadträtin)
Sandra Hänni*
Ruth Kaiser (bis 31.03.2018)
Jeannette Sidler (seit 01.04.2018)
Christian Schwarz

Informatikkommission

Hansjörg Ruh*
Markus Herzog
Gebi Matthey
Patrick Koster

■ PERSONELLES

Informatikkommission

Marco Cambrosio (bis 31.07.2018)

Thomas Wohlgensinger (seit 01.08.2018)

Ressort frühkindliche Förderung und Bildung

Sandra Hänni*

Q-Beauftragter

Marc Hotz*

Delegationen

Sekundarschulgemeinde: Rosa Rölli*

Jugendmusikschule: Hansjörg Ruh*

Ferienpass: Daniela Kern*

Städtische Pensionskasse, Arbeitnehmer-Vertretung: Christian Schwarz

Städtische Pensionskasse, Arbeitgeber-Vertretung: Andrea Scherrer Ogg*

Austritte im Jahre 2018

SA Herten: Bottini Judith, Cambrosio Marco, Hefti Michael, Hefti Quenson Taja, Neiger Patricia, Rohner Bleiker Franziska, Scheiwiller Veronika, Schulthess-Hürzeler Claudia

SA Huben/Spanner: Fehr Katja, Alge Corina, Bollack Ursula, Brechbühl Brigitte, Fluri Livia, Meyer-Schneider Angelika, Minder Klaus, Müller Judith, Rausch Astrid, Schallenberg Kathrin, Schiffmann Hester, Walter Mirjam, Wartmann Roshni, Willi Stephanie

SA Kurzdorf/Ergaten: Al-Amari-Davaz Christine, Bartolini Cornelia, Fries Andra, Somm Janina, Ammann Susanne, Hummel Thomas, Idrizi Arlinda, Mühlemann Katharina, Sauter Alexandra, Wild-Wager Patricia

SA Langdorf: Bernhard Sonja, Brunnschweiler Olivia, Bolliger Anja, Istrice Joan, Loeff Lara, Lorenz Melanie, Näf Sandra, Steiner Marcel

SA Oberwiesen: Alder Regula, Friedli Julia, Frei Jolanda, Herzog Brunazzi Isabella, Keller Ramona, Rüege Milena, Vontobel Noemi, Yerlikaya Pinar, Yowhans Lemlem

SA Schollenholz / Erzenholz: Dercourt Tonia, Frei Peter, Heiz Nino, Kollegger Riccardo, Künzi Vera, Meyer Patricia, Schelling Nadja, Schönenberger Judith, Thür Iliana, Vogtherr Jael, Weisshaupt Rita

HPZ: D'Adda Elena, Doda Samuel, Fischer Carmen, Haag Annika, Heim Michael, Leuenberger-Zbinden Daniela, Mani-Stauffacher Barbara, Petralia-Zellweger Regula, Radovanovic Vladimir, Rothenbühler Lea, Schober (Haag) Annika

Hausdienst: Gröble Michael, Schmid Rosmarie, Sommerer Sven, Trabucco Magdalena, Uka Bernadeta, Weiss Elvira

■ PERSONELLES

Austritte im Jahre 2018

Tagesschulangebot: Fernando Darshika, Rüeegg-Joubert Henriette

Schulverwaltung: de Cuveland Andrea

Eintritte im Jahre 2018

SA Herten: Cizerl Bianca, Gugelmann Cornelia, Massat Tobias, Mosberger Sandra, Tschannen Livia

SA Huben/Spanner: Aerni Carina, Aerni Jasmine, Brunner Sonya, Feer Fabia, Holtze Sabine, Hugentobler Nadja, Imthurn Annina, Indermaur Michaela, Jörg Anja, Knecht Cornelia, Paganini Gian-Andri, Pries Rahel, Rüeegger Anna, Rusch Carla, Stüdl Nicole, Ullrich Maria
SA Kurzdorf/Ergaten: Barth Nanina, Braghetto Sarah, Debrunner Sonja, Fleischmann Regina, Hubmann Brigitte, Kuratli Carmen, Moser Roxanna, Rechberger Sonja, Scheuch Nicole, Seemann Julia, Widmer Frederik

SA Langdorf: Forster Tanja, Gemperle-Wenk Dagmar, Hinnen Daniela, Keller Svenja, Russel Widmer Jennifer, Walzthöny Isabella, Wider Céline

SA Oberwiesen: Bauer Lea, Bünzli Julia, Burgermeister Nadja, Meier-Högel Claudia, Müller Nadine, Schelbert Gabriella, Schwyn Marla, Segenreich Cheryl, Widmer Mirjam

SA Schollenholz/Erzenholz: Ensslin Rosemarie, Habrik Niccel, Mader-Knöpfli Doris, Passinhas Carona Delia, Pfiffner Fabienne, Sager Angelika, Zürcher Martina

HPZ: Arnold Beatrice, Babaigurgvaz Leyla, Baumgartner Natalie, Cafagna Camilla, Jost Jacqueline, Poletti Magalie, Spörle Julia

Tagesschulangebot: Berchtold Esther, Bijelic Mayurachat, Facchin-Huber Daniela, Peluso Anita

Hausdienst: Azzato Silvana, Gegic Marta-Llukes, Gjergji Antoneta, Shakiri-Liebig Naomje

Schulverwaltung: Schäfli Roman, Sidler Jeannette

Dienstjubiläen/Jubiläen im Thurgauischen Schuldienst 2018

40 Jahre Hummel Thomas

35 Jahre Werner Pelleriti Eva

25 Jahre Bernold-Hauser Christina, Blum Müller Pia, Cangina-Etter Nicole, Faller Ade Rosmarie, Gugger Timo, Metzger-Boessow Eva, Müller Sarah Hedi, Walter Mirjam

20 Jahre Burri-Somm Judith, Elezi-Sabani Amide, Müller Nadine, Steck Judith, Steiner-Miceli Caroline, Tanner Brigitte, Wasserfallen-Alder Regula

15 Jahre Alder Regula, Bodmer Stuber Ruth, Calabrese Di Meo Michelina, Glarner Elisabeth, Hannig Eveline, Hefti-Quenson Taja, Thür Helena, Ulli-Frei Anita, Wehrli Andrea

10 Jahre Breitenmoser Niklaus, Breitenmoser-Zwahlen Nicole, Cocco Katja, Forster-Benkler Regula, Hummel Murad Rosanna, Kaiser Ruth, Mettler Katja, Müller Anita, Radovanovic Slobodanka, Rohner Bleiker Franziska, Rymarzek Angret

■ LISTE SCHÜLER-/INNEN UND KLASSEN

	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	4. Kl.	5. Kl.	6. Kl.	Total
	268	234	252	236	254	229	1473
Regelklassen							
Knaben	107	121	127	109	113	104	681
Mädchen	104	108	122	122	137	116	709
Total Regelklassen	211	229	249	231	250	220	1390
Einschulungsjahr	1. EJ	2. EJ					Total
Knaben	12	17					29
Mädchen	9	18					27
Total Einschulungsjahr	21	35					56
Fördergruppe							Total
Knaben	0	0	1	0	1	3	5
Mädchen	0	0	0	2	0	5	7
Total Kleinklassen	0	0	1	2	1	8	12
Integrationsklasse							Total
Knaben	1	3	1	1	2	0	8
Mädchen	0	2	1	2	1	1	7
Total Integrationsklassen	1	5	2	3	3	1	15
Kindergarten	KK	GK					Total
	256	254					510
Total Kindergarten	256	254					510

■ LISTE SCHÜLER-/INNEN UND KLASSEN

Klasse	1. Kl K M	1. EJ K M	2. Kl. K M	2.EJ K M	3. Kl. K M	4. Kl K M	5. Kl. K M	6. Kl. K M	Total
Schollenholz I									
Mosberger Denise	3 5	1 1	2 8	1 0					21
Schlauri B./Schwarz L.	5 4	1 0	4 5	1 1					21
Bigler-Beerli Regula					6 6	5 6			23
Hebein M./Stoffel Hess C.					4 8	4 6			22
Schultz Kaden G./Forrer S.							4 6	4 5	19
									106
Schollenholz II									
Gall Tanja	4 1	0 1	3 9	0 3					21
Blunier Christa	4 3	0 2	5 5	1 2					22
Oberholzer K./Kaufmann I.					5 6	6 6			23
Fust Ingemar							3 6	6 3	18
La Macchia Lara							3 5	7 3	18
									102
Erzenholz									
Zürcher Martina	1 2	1 0	4 1		4 2				15
Ruth Roth						3 8	4 1	1 2	19
									34
Oberwiesen I									
Althuser Claudia	4 3	0 1	4 5						17
Müller Brigitte	2 4	1 0	7 3	1 0					18
Munagapati Sarah	2 4	2 0	6 1	0 3					18
Keller Zora	4 3	0 2	5 2						16
Mörgeli Nicole	3 5		6 2	1 0					17
									86

■ LISTE SCHÜLER-/INNEN UND KLASSEN

Klasse	1. Kl. K M	1. EJ K M	2. Kl. K M	2.EJ K M	3. Kl. K M	4. Kl. K M	5. Kl. K M	6. Kl. K M	Total
Oberwiesen II									
Caicedo I./Meier A.					6 7	2 10			25
Walter Kathrin					9 6	6 3			24
Bürgermeister Nadja					6 7	3 7			23
Bernhard J./Tobler B.							7 5	4 7	23
Widmer M./Wirz B.							6 5	5 9	25
Schwager Fabienne							5 4	4 7	20
Sutter Bruno							6 7	4 5	22
Werner Pelleriti Eva					7 7	2 9			25
									187
Spanner									
Aerni Jasmine	7 5		3 4	0 2					21
Frei Nadine	6 5		5 6	1 1					24
Wallimann Tracy					4 4	7 8			23
Wohlgensinger Thomas					5 5	5 8			23
Urben Dominic							8 4	6 4	22
Warger Maya							5 5	5 4	19
									132
Huben									
Aerni Carina	7 5		5 5						22
Burkhart Nadja	6 6		4 6	1 0					23
Stüdl Nicole	5 5		6 6	2 0					24
Hugentobler Nadja					6 6	7 4			23
Müller F./Roth B.					6 6	8 3			23
Paganini Gian-Andri					6 6	7 3			22
Etter Nicole							6 7	6 6	25
Koster Patrick							3 9	6 6	24
Strässle Sabina							7 5	4 7	23
									209

■ LISTE SCHÜLER-/INNEN UND KLASSEN

Klasse	1. Kl. K M	1. EJ K M	2. Kl. K M	2.EJ K M	3. Kl. K M	4. Kl. K M	5. Kl. K M	6. Kl. K M	Total
Langdorf I									
Blum P./Vogel S.	2 6		7 2	3 1					21
Lussi Andreas	8 2		3 4	1 2					20
Mader Hanna	6 3	1 0	5 5	1 2					23
Nannt Karin	3 5	1 2	6 4	1 0					22
Stuber Silvan	8 3		5 8						24
									110
Langdorf II									
Keller Ines Xenia					14 10				24
Trüeb F./Trüeb M.					13 12				25
Horst Maria Theresia						11 8			19
Urech Deborah						10 9			19
Gemperle Anja							8 12		20
Menghini Virginia							11 10		21
Wider Céline							10 10		20
Loeff Patrik								7 9	16
Mader M./Körner A.								7 7	14
									178
Herten									
Tschannen Livia	3 3		8 2	1 0					17
Cizerl Bianca					6 4	3 5			18
Massat T./Hürlimann C.							4 5	6 7	22
									57

■ LISTE SCHÜLER-/INNEN UND KLASSEN

Klasse	1. Kl. K M	1. EJ K M	2. Kl. K M	2.EJ K M	3. Kl. K M	4. Kl. K M	5. Kl. K M	6. Kl. K M	Total
Kurzdorf									
Gugger Timo	2 6	2 0	5 4						19
Debrunner S./Roveda M.	4 6	1 0	6 2	1 0					20
Hannig E./Mosberger D.					4 8	3 5			20
Künzler Adrienne					8 5	6 3			22
Jäggi A./Leutenegger C.							6 7	5 7	25
Widmer F./Leutenegger C.							3 10	6 6	25
									131
Ergaten									
Hediger Lea	6 4		3 6						19
Sturzenegger Verena	2 6	1 0	4 3	0 1					17
Zaug C./Faller Ade R.					4 3	5 7			19
Seiterle B./Seiterle U.					4 4	6 4			18
Sonderegger S./Dähler A.							3 6	5 7	21
Oetterli Beat							1 8	6 5	20
									114
Fördergruppe									
Hess Fiorenzo					1 0	0 2	1 0	3 5	12
									12
Integrationsklasse									
Fleischmann Regina			2 1		1 0	1 0	1 0	0 1	7
Nosswitz Rosmarie	1 0		1 1		0 1	0 2	1 1		8
									15

■ KINDERGARTEN

Kindergarten	KindergärtnerInnen	Schule	KK	GK	Total
Brotegg 1 (Villa Joos)	Forster Regula/Wiesmann Bettina	Huben	9	15	24
Brotegg 2 (Villa Joos)	Anja Jörg	Huben	11	6	17
Chinesenbruggli 1	Pfiffner Fabienne	Schollenholz	9	11	20
Chinesenbruggli 2	Bolliger Tamara/Müller Nadine	Schollenholz	10	11	21
Ergaten	Graf Claudia/Roth Yvonne	Ergaten	11	11	22
Erzenholz	Cangina Nicole/Mayer Susanne	Erzenholz	11	10	21
Huben 2	Dudli Rebecca	Huben	10	13	23
Huben 2	Indermaur Michaela	Huben	12	11	23
Hummelstrasse	Ammann Franziska	Oberwiesen	13	8	21
Kurzdorf 1	Salzmann Brigitte	Kurzdorf	13	7	20
Kurzdorf 2/SH	Sager Angelika	Schollenholz	15	0	15
Erchingen	Hasler Kordula	Herten	11	9	20
Langdorf 1	Ledergerber Tanja	Langdorf	11	9	20
Langdorf 2	Koblet Daniela	Langdorf	12	9	21
Oberwiesen 1	Gemicioğlu Özge	Oberwiesen	7	11	18
Oberwiesen 2	Steiner Caroline/Würsch Daniela	Oberwiesen	7	12	19
Oberwiesen 3	Bodmer Ruth/Horber Jenny	Oberwiesen	9	11	20
Reutenen	Straub Barbara/Gerber Karin	Spanner	9	11	20
Schollenholz 1	Hviid Gabriella	Schollenholz	9	9	18
Schollenholz 2	Gfeller Nicole	Schollenholz	8	11	19
St. Johann	Looser Barbara	Kurzdorf	10	10	20
Stadt	Burri Judith/Habisreutinger Regula	Spanner	9	10	19
Zielacker 1	Cocco Katja	Herten	10	13	23
Zielacker 2	Schmid Anja/Wehrli Andrea	Herten	10	13	23
Zielacker 3	Janesch Bettina	Herten	10	13	23
			256	254	510

■ ENTWICKLUNG DER SCHÜLER-/INNEN- UND KLASSENZAHLEN

Jahr	Kindergarten		1.–6. Klasse		Kleinklassen		HPZ Kinder
	Klassen	Kinder	Klassen	Kinder	Klassen	Kinder	
1960			34	1351	2	28	
1961			36	1376	2	38	
1962			39	1391	2	39	
1963			39	1382	3	49	
1964			40	1383	4	60	
1965			40	1380	4	62	
1966			42	1420	4	64	
1967			42	1480	6	69	
1968			44	1534	6	92	
1969			47	1546	7	97	
1970			50	1632	7	99	
1971			52	1716	7	96	
1972			54	1786	7	103	
1973			58	1789	8	119	
1974			60	1855	9	121	27
1975			62	1822	9	123	34
1976			69	1845	9	116	33
1977			69	1754	9	119	36
1978			69	1731	9	122	33
1979			69	1742	9	124	35
1980			67	1616	9	113	37
1981			66	1566	8	101	35
1982	16	334	66	1540	8	89	36
1983	16	320	65.5	1483	7	83	37
1984	16	328	65	1360	7	77	35
1985	16	324	64.5	1297	3	41	35
1986	17	341	65	1314	3	32	41
1987	17	335	67	1313	3	30	41
1988	17	291	67.5	1365	3	42	46
1989	17	325	68	1450	3	37	47
1990	17	339	69	1476	4	48	54
1991	18	353	69	1559	4	50	58
1992	20	389	71.5	1571	6	66	65
1993	22	522	71.5	1590	6	62	62
1994	23	552	70	1581	6	59	65

■ ENTWICKLUNG DER SCHÜLER-/INNEN- UND KLASSENZAHLEN

Jahr	Kindergarten		1.–6. Klasse		Kleinklassen		HPZ Kinder
	Klassen	Kinder	Klassen	Kinder	Klassen	Kinder	
1995	23	562	70.5	1600	6	61	71
1996	23	522	74	1644	6	61	79
1997	23	503	74	1639	6	62	81
1998	22	469	72	1563	5.5	58	85
1999	22	476	73.5	1550	4.5	49	95
2000	22	485	74.5	1509	4.5	46	99
2001	22	481	74.5	1491	4.5	47	98
2002	23	469	74.5	1497	4.5	51	99
2003	22	434	73	1455	5.5	54	95
2004	22	436	72	1418	4.5	41	111
2005	22	430	71	1395	4	38	117
2006	22	428	70	1374	4	40	119
2007	22	428	68	1344	4	37	125
2008	22	442	67	1298	4	44	123
2009	22	463	67	1272	4	49	119
2010	23	458	66	1266	3	34	119
2011	23	470	67	1273	3	33	116
2012	24	484	69	1299	3	35	104
2013	25	493	69.5	1329	3	32	100
2014	24	479	72.5	1394	0	0	104
2015	24	484	72.5	1425	0	0	106
2016	24	486	73	1442	0	0	98
2017	24	495	72	1461	0	0	94
2018	25	510	72	1473	0	0	97

Schulkinder- und Klassenzahlen

Die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler ist im Berichtsjahr mit 1983 (Vorjahr: 1956) weiter angestiegen. Im Kindergarten ist eine Zunahme von Kindern zu verzeichnen: 510 (495) Kinder besuchen in 25 (24) Abteilungen den Kindergarten, was einer durchschnittlichen Klassengrösse von 20.4 (20.6) entspricht. 1473 (1461) Schülerinnen und Schüler besuchen die Primarschule und sind in 72 Klassen (72), eingeteilt in 69 Regelklassen, eine Fördergruppe und zwei Integrationsklassen. Die durchschnittliche Klassengrösse liegt bei 20.45 (20.29) Schülerinnen und Schülern. Eine ständige Herausforderung beim Bilden der Klassen sind die unterschiedlichen Wachstumszahlen in den Quartieren. Um optimale Lern- und Lehrverhältnisse zu erreichen, ist es unumgänglich, die Quartiergrenzen und Einzugsgebiete der Schulhäuser in bestimmten Gebieten zu verschieben. Es ist der Behörde bewusst, dass dies von den Betroffenen grosse Flexibilität und Verständnis für die gefällten Entscheide verlangt.

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2018 schliesst mit einem Mehrertrag von Fr. 2'866'044.69. Da der Voranschlag 2018 einen Ertragsüberschuss von Fr. 310'500 vorsah, bedeutet dies eine Ergebnisverbesserung von rund Fr. 2.5 Mio. Im Vergleich zum Voranschlag liegt der Aufwand in der Erfolgsrechnung rund Fr. 1 Mio. tiefer und der Ertrag rund Fr. 1.5 Mio. höher als erwartet.

Erfolgsrechnung	Abschluss 2018	Voranschlag 2018
Aufwand	Fr. 40'053'112.76	Fr. 41'082'850.00
Ertrag	Fr. 42'919'157.45	Fr. 41'393'350.00
Mehrertrag	Fr. 2'866'044.69	Fr. 310'000.00

Im Berichtsjahr sind die Steuern von Frauenfeld rund Fr. 960'000 höher als erwartet ausgefallen. Die Mehrerträge bei den Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen betragen rund Fr. 606'000 und diejenigen bei den juristischen Personen rund Fr. 354'000. Die Grundstückgewinnsteuern blieben rund Fr. 75'000 hinter den Erwartungen zurück. Ein Mehrertrag konnte bei allen Sachgruppen erzielt werden.

Da sämtliche Aufwandpositionen tiefer als vorgesehen abschliessen, resultiert insgesamt ein positives Resultat. Der Minderaufwand von rund Fr. 182'000 beim Finanzausgleich beruht auf den gestiegenen Schülerzahlen und der Steuerkraft des Vorjahrs. Für das Berichtsjahr müssen von der Primarschulgemeinde Frauenfeld Fr. 617'492 abgeliefert werden. Im Vorjahr waren es Fr. 761'001 und im Jahr 2016 Fr. 511'617.

Die Tagesschulangebote Frauenfeld (TAF) sind an drei Standorten (Oberwiesen, Langdorf, Huben) präsent. Die ausserfamiliäre Kinderbetreuung weist erfreuliche Zunahmen der Kinderzahlen aus, was die Lohnkosten, aber auch die Elternbeiträge ansteigen lässt. In einzelnen TAFs sind manche Module so gut besucht, dass Wartelisten geführt werden müssen. Schwierig ist nach wie vor die Betreuung in der Ferienzeit, da die Angebote teilweise zu wenig nachgefragt werden. Aus diesem Grund ist das Angebot in der Ferienzeit für alle Kindergarten- und Primarschulkinder von Frauenfeld geöffnet.

Aufgrund der Bau- und Investitionstätigkeit resultiert eine Zunahme der Schulden. Das zu verzinsende Fremdkapital beträgt am Jahresende Fr. 24 Mio. Dank den nach wie vor günstigen Konditionen auf dem Kapitalmarkt ist der Zinsaufwand weiter gesunken. Umschichtungen von kurz- in mittel- bis langfristige Darlehen werden laufend geprüft und vorgenommen.

■ BERICHT ZUR RECHNUNG 2018

Erfolgsrechnung

Sachgruppe	Rechnung	Voranschlag	Abweichung zu Voranschlag		Bemerkung
			Fr.	%	
Personalaufwand	24'628'000	25'281'000	-653'000	-3%	
Sach-/Betriebsaufwand	4'617'000	4'711'000	-94'000	-2%	
Abschreibungen					
Verw. Vermögen	2'284'000	2'398'000	-114'000	-5%	linear, gemäss HRM2
Finanzaufwand	464'000	495'000	-31'000	-6%	Weniger Zinsaufwand auf grund Umschichtungen und nach wie vor tiefen Darlehenszinsen
Einlage in Neubewertungsreserve	4'453'000	4'453'000	0	0%	Neubewertung des Finanzvermögens per 01.01.2018 (Umstellung auf HRM2)
Einlage in Erneuerungsfond	2'000'000	2'000'000	0	0%	
Entschädigungen an Gemeinden und Dritte	1'545'000	1'690'000	-145'000	-9%	Steuerbezugsprovisionen, Finanzausgleich, Beiträge an Vereine, Sprachspielgruppe, familienergänzende Kinderbetreuung
Fiskalertrag	34'075'000	33'115'000	960'000	3%	Steuern von natürlichen und juristischen Personen
Entgelte	1'536'000	1'234'000	302'000	24%	Elternbeiträge, Beiträge an freiwillige Angebote, TAF, Beitrag der Sekundarschulgemeinde an die Verwaltungskosten
Verschiedene Erträge	5'233	800	4'433	554%	
Finanzertrag	5'061'000	5'014'000	47'000	1%	Zinsertrag, Neubewertung Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag, Vermietungen von Wohnungen, Turnhallen, Schulräumen, etc.
Transferertrag	2'181'000	1'974'000	207'000	10%	Grundstückgewinnsteuern, Beitrag der Stadt an TAF, Schulgelder anderer Gemeinden, Beiträge des Kantons, Rückverteilung CO ₂ -Abgabe

■ BERICHT ZUR RECHNUNG 2018

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung verzeichnet Nettoausgaben von Fr. 2'905'709.45 und schliesst rund Fr. 604'000 (- 17 %) tiefer ab als prognostiziert. Die Informatikbeschaffung, der Einbau von Legionellenschutzanlagen, schallabsorbierenden Decken, Erweiterung von Parkplätzen, Sanierung Bodenbelag, Erneuerung Allwetterplatz und die Heizungssanierung konnten günstiger als vorgesehen realisiert werden. Bei den grossen Bauprojekten Sanierung Schollenholz und Neubau Kindergarten Brotegg handelt es sich um Kostenverschiebungen auf der Zeitachse. Im Weiteren sind Beiträge von Kanton und Stadt für Bauten aus früheren Jahren im Umfang von rund Fr. 40'000 eingegangen.

Abschluss

Die Nettoinvestitionen von Fr. 2'905'709.45 (Investitionsrechnung) wurden in der Bilanz aktiviert. Der Mehrertrag von Fr. 2'866'044.69 (Erfolgsrechnung) wurde in der Bilanz wie folgt verbucht:

Fr. 2'400'000.00 Einlage in den Erneuerungsfonds aus Baufolgekosten

Damit soll die finanzielle Auswirkung (Abschreibungen und Zinsen) der aktuell grossen Bautätigkeit in den kommenden Jahren gemildert werden

Fr. 303'000.00 Abschreibung von altem Mobiliar in den Schulanlagen

zusätzlich rückwirkend auf die HRM2-Überführung des Bestandes

Fr. 163'044.69 Einlage ins Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals präsentiert sich wie folgt:

Konto 2999.00	Eigenkapital per 31.12.2009	Fr. 1'889'478.74
Konto 2999.00	Eigenkapital per 31.12.2010 *	Fr. 5'408'762.14
Konto 2999.00	Eigenkapital per 31.12.2011	Fr. 5'441'962.21
Konto 2999.00	Eigenkapital per 31.12.2012	Fr. 5'457'193.98
Konto 2999.00	Eigenkapital per 31.12.2013	Fr. 5'457'549.56
Konto 2999.00	Eigenkapital per 31.12.2014	Fr. 4'674'577.73
Konto 2999.00	Eigenkapital per 31.12.2015	Fr. 5'063'156.11
Konto 2999.00	Eigenkapital per 31.12.2016	Fr. 5'066'274.26
Konto 2999.00	Eigenkapital per 31.12.2017	Fr. 5'118'304.33
Konto 2999.00	Eigenkapital per 31.12.2018 *	Fr. 5'281'349.02

* 2010 + 2018: Neubewertung der Grundstücke im Finanzvermögen

Per 31.12.2018 (nach Verbuchung des Mehrertrages) beläuft sich das **Nettovermögen** (Finanzvermögen minus Fremdkapital) auf Fr. 3'071'098. Das **Nettovermögen pro Einwohner** (Stand 31.12.2018: 25'462 Einwohner) beträgt somit 120 Franken.

■ BERICHT ZUR RECHNUNG 2018

Die Entwicklung der Nettoverschuldung präsentiert sich wie folgt:

Nettoverschuldung per 31.12.2009	Fr. 12'505'174
Nettoverschuldung per 31.12.2010	Fr. 2'153'607
Nettoverschuldung per 31.12.2011	Fr. 7'916'268
Nettoverschuldung per 31.12.2012	Fr. 13'945'660
Nettoverschuldung per 31.12.2013	Fr. 12'857'678
Nettoverschuldung per 31.12.2014	Fr. 12'470'651
Nettoverschuldung per 31.12.2015	Fr. 11'702'072
Nettoverschuldung per 31.12.2016	Fr. 8'570'954
Nettoverschuldung per 31.12.2017	Fr. 5'626'708
Nettovermögen per 31.12.2018	Fr. 3'071'098

Jahresrechnung des Heilpädagogischen Zentrums

Für die Finanzierung der Sonderschulen ist der Kanton zuständig. Das Heilpädagogische Zentrum Frauenfeld wird mit einem Leistungsauftrag geführt. Die Erträge setzen sich grossmehrerheitlich aus den Kantonsbeiträgen pro Kind, aus den Liegenschaften-Erträgen und den Schulgeldern zusammen. Die Zahl der Schüler/-innen, die das Heilpädagogische Zentrum besuchen, hat sich bei rund 100 Kindern eingependelt (Stand 31.12.2018: 95 Kinder / 2017: 92 Kinder / 2016: 97 Kinder). Tendenziell nimmt der Behinderungsgrad eher zu, was auch den Betreuungsaufwand entsprechend erhöht. Für die Jahre 2018 und 2019 wurden die Beiträge des Kantons gegenüber den Vorjahren leicht erhöht und die Klassen sowie Anstellungsverhältnisse an die neuen Gegebenheiten angepasst. Das Rechnungsjahr 2018 kann mit einem Mehrertrag von Fr. 489'308.68 abgeschlossen werden, welcher dem Konto «Schwankungsfonds Beitragsleistungen Kanton Thurgau» zugewiesen wird.

ANTRAG

Wir beantragen Ihnen, sehr geehrte Stimmbürgerin, sehr geehrter Stimmbürger, die Rechnung 2018 der Primarschulgemeinde Frauenfeld in der vorliegenden Fassung zu genehmigen.

Frauenfeld, 26. März 2019

Für die Primarschulbehörde
Andreas Wirth, Präsident

■ GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG HRM2

Grundlage für die Rechnungslegung bildet die Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden vom 23. April 2013.

Die Verordnung kann im kantonalen Rechtsbuch (RB 131.21) eingesehen werden. Gestützt auf die Empfehlung gemäss § 8 der Verordnung hat die Behörde die Aktivierungsgrenze wie folgt festgelegt: die bisherige Aktivierungsgrenze von Fr. 100'000.- wird beibehalten. Überschreiten die Gesamtinvestitionskosten je Objekt diesen Wert, so muss die Ausgabe zwingend in die Investitionsrechnung gebucht werden. Beträge unter Fr. 100'000.- können im Budgetprozess je nach Erfordernis in die Erfolgs- oder in die Investitionsrechnung gebucht werden.

Die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens erfolgen linear über die gesamte Nutzungsdauer. Gemäss Anhang zur Verordnung gelten folgende Abschreibungssätze:

Kategorie	Nutzungsdauer	Abschreibungssatz linear
Gebäude, Hochbauten, Sportplätze	33 Jahre	3.0%
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	8 Jahre	12.5%
Haustechnik	8 Jahre	12.5%
Immaterielle Anlagen	5 Jahre	20.0%
Informatik- und Kommunikationssysteme	4 Jahre	25.0%

Die Nutzungsdauer der Anlagen bzw. die Abschreibungsdauer der einzelnen Objekte ist im Anlagespiegel ersichtlich.

BILANZANPASSUNGSBERICHT

infolge Umstellung auf HRM2 per 01.01.2018

Bisherige HRM1-Zahlen aus früheren Jahresrechnungen wurden per 01.01.2018 auf die neue HRM2-Rechnungslegung umgewandelt, sodass im aktuellen und in zukünftigen Rechnungen ein Vorjahresvergleich möglich ist. Ein Vergleich mit bisherigen gedruckten Jahresrechnungen ist jedoch nicht möglich.

Bisheriges Finanzvermögen

Die Liegenschaften im Finanzvermögen wurden durch einen externen Sachverständigen neu geschätzt. Die Behörde hat die Schätzung zur Kenntnis genommen, diese gewichtet und den Buchgewinn mit der Umstellung auf HRM2 in den Voranschlag 2018 einfließen lassen. Der Buchgewinn beträgt Fr. 4'453'150.-. Dieser wird in die Neubewertungsreserve Finanzvermögen (Eigenkapital) eingelegt. Während fünf Jahren nach Einführung von HRM2 darf diese Position nur zur Deckung von Verlusten bei Neubewertungen oder Veräusserungen von Finanzvermögen verwendet werden. Anschliessend erfolgt deren Auflösung während weiteren fünf Jahren.

■ GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG HRM2

Bisheriges Verwaltungsvermögen

Unter HRM2 muss das Verwaltungsvermögen linear abgeschrieben werden. Die degressive Abschreibungsmethode, welche bisher als Standard galt, darf nicht mehr benützt werden. Gegenüber dem bisherigen Rechnungsmodell haben auch die Abschreibungslaufzeiten Änderungen erfahren. Für die Überführung des Verwaltungsvermögens sieht die Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden (131.21 / §63 / Abs. 5) verschiedene Möglichkeiten vor. In der Regel soll das bisherige Verwaltungsvermögen über zehn Jahre abgeschrieben werden. Entstehen zu hohe Belastungen aus grossen Investitionen der letzten 10 Jahre, so können diese aufgrund ihrer Restnutzungsdauer abgeschrieben werden. Für die Primarschulgemeinde ist die Restabschreibung des aktuellen Verwaltungsvermögens über 10 Jahre grossmehrheitlich möglich, ohne dass sich der jährliche Abschreibungsbetrag gegenüber den Vorjahren stark verändert. Bei den grösseren Investitionsobjekten der Jahre 2013 bis 2017 ist jedoch ein anderes Vorgehen angezeigt. Dies gilt für folgende Objekte:

Vorprojekt Gesamtsanierung Schulanlage Schollenholz (vollendet 2013)

Die Gestehungskosten für das Vorprojekt, den Architekturwettbewerb und den ersten Teil der Projektierung werden rückwirkend separat aufgegliedert. Die Abschreibungen werden rückwirkend neu berechnet. Die Differenz zu den bisher getätigten Abschreibungen (degressive Abschreibungsmethode) werden dem Vorprojekt und anschliessend dem Architekturwettbewerb zugewiesen. Per 31.12.2017 ist das Vorprojekt somit vollständig abgeschrieben.

Architekturwettbewerb Gesamtsanierung SA Schollenholz (vollendet 2016)

Die Überführung nach HRM2 erfolgt mit dem Standardrestabschreibungssatz von 10 Jahren.

Detailprojektierung Gesamtsanierung SA Schollenholz (vollendet 2018)

Die Nutzung der Detailprojektierung erfolgt mit der Volksabstimmung über den Baukredit (25.11.2018). Die Abschreibungsdauer des Detailprojektes beträgt 33 Jahre. Bisher getätigte Abschreibungen verringern die zukünftigen jährlichen Abschreibungstranchen entsprechend.

Spielplatz, Fassaden- und Wohnungssanierung Kindergarten Reutenen (vollendet 2016)

Die Gestehungskosten abzüglich der Beiträge von Kanton und Stadt werden rückwirkend mit einer 33-jährigen Laufzeit abgeschrieben. Bisher getätigte Abschreibungen verringern die zukünftigen jährlichen Abschreibungstranchen entsprechend.

Neubau Doppelkindergarten Brotegg: Vorprojekt und Architekturwettbewerb (vollendet 2017)

Die für die Sanierung des Kindergartens vorgesehenen Abschreibungsbeträge 2017 werden zur Abschreibung des Vorprojektes verwendet. Per 31.12.2017 ist das Vorprojekt somit vollständig

■ GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG HRM2

abgeschrieben. Der verbleibende Restbetrag für den Wettbewerb und für die erste Phase der Projektierung wird über 10 Jahre linear abgeschrieben.

Neubau Doppelkindergarten Brotegg: zweite Phase Detailprojektierung

(vollendet mit der Volksabstimmung über den Baukredit am 10.06.2018)

Die Abschreibung erfolgt über 33 Jahre linear, erstmalig im 2017.

Gesamtsanierung der Schulanlage Huben (vollendet 2012)

Die Stimmbürger und Stimmbürgerinnen haben an der Urnenabstimmung vom 13.06.2010 einen jährlichen linearen Abschreibungsbetrag von Fr. 400'000.– genehmigt. Der Betrag wird auch unter HRM2 in dieser Höhe weiter geführt.

Mobilien, Maschinen Geräte (Restbestand aus degressiver Abschreibungsmethode)

Unter HRM2 beträgt die Abschreibungslaufzeit für diese Kategorie 8 Jahre. Der Restbestand wird innerhalb von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Schulbusse (Restbestand aus degressiver Abschreibungsmethode)

Im Herbst 2011 wurden zwei Schulbusse neu beschafft. Unter HRM2 beträgt die Abschreibungslaufzeit für diese Kategorie 8 Jahre. Der Restbestand wird innerhalb von 2 Jahren linear abgeschrieben.

Bisherige Vermögensbestände in der Bestandesrechnung

Aufgrund neuer Standardkontonummern und Gliederungen erfolgen unter HRM2 Umbuchungen und Zusammenlegungen von Vermögensbeständen, ohne den Gesamtbestand der Bilanz zu verändern.

Überführung, Zusammenlegung der Vermögensbestände «Vorfinanzierungen»

In der Bestandesrechnung 2017 sind unter der Gliederung 228 Vorfinanzierungen im Betrag von insgesamt Fr. 10'400'000 aufgeführt. Per 01.01.2018 wird der Gesamtbestand der Gliederung 228 in den Erneuerungsfonds (Kto. 2910.00) überführt.

Überführung Schwankungsreserve kant. Finanzausgleich

In der Bestandesrechnung 2017 ist unter der Gliederung 229 die Schwankungsreserve kant. Finanzausgleich mit einem Betrag von Fr. 1'000'000.– aufgeführt. Per 01.01.2018 wird der Bestand der Gliederung 229 in das gleich lautende Kto. 2980.00 überführt.

BAUABRECHNUNG

Schulanlage Schollenholz, Gesamtsanierung – Projektierung

	Kostenvoranschlag	Abrechnung	
19 Honorar Vorbereitungsarbeiten	Fr. 145'000	Fr. 194'006.10	
29 Honorar Gebäude	Fr. 1'834'000	Fr. 1'700'066.75	
49 Honorar Umgebung	Fr. 106'000	Fr. 82'685.70	
59 Baunebenkosten	Fr. 65'000	Fr. 82'616.55	
Total Projektierung	Fr. 2'150'000	Fr. 2'059'375.10	-4.22%

Die Ausgaben von Fr. 2'059'375.10 entsprechen den Teilbeträgen der Investitionsrechnung im Jahre 2017 im Konto 217.503.64.34 (Fr. 993'580.30) und im Jahre 2018 im Konto 2170.5041.0.25.18 (Fr. 1'065'794.80). Die Brutto-Gesamtausgaben liegen Fr. 90'624.90 oder 4.22% unter dem Kostenvoranschlag.



PSG Erfolgsrechnung (HRM2) Zusammenzug		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	124'440.80		115'500		98'231.20	
2	BILDUNG	32'117'784.90	3'430'316.91	32'868'700	2'785'000	31'432'279.90	2'806'310.73
4	GESUNDHEIT	112'527.25	11'211.00	137'300	8'400	100'066.14	8'904.20
5	SOZIALE SICHERHEIT	36'617.00		42'000		41'009.00	
9	FINANZEN UND STEUERN	7'661'742.81	39'477'629.54	7'919'350	38'599'950	2'428'431.18	32'560'049.36
	Total	40'053'112.76	42'919'157.45	41'082'850	41'393'350	34'100'017.42	35'375'264.29
	Vorschlag	2'866'044.69		310'500		1'275'246.87	
	Gesamttotal	42'919'157.45	42'919'157.45	41'393'350	41'393'350	35'375'264.29	35'375'264.29

PSG Erfolgsrechnung (HRM2) Gliederung nach Sachgruppen		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Aufwand	40'053'112.76		41'082'850.00		34'100'017.42	
30	Personalaufwand	24'628'437.21		25'281'700.00		24'400'381.06	
300	Behörden und Kommissionen	85'657.00		111'000.00		100'297.65	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals >>> TAF + 145'000 grosse Nachfrage führt zu höherer Belegung. Dies erfordert mehr Betreuungsstunden. Die Elternbeiträge steigen ebenfalls. >>> Schulverwaltung + 32'000 Doppelbesoldungen infolge Krankheit und Unfall >>> Begleitgruppe der Schulleitung + 93'000 Verschiebung HRM2; bisher unter 302 (Löhne Lehrpersonen) budgetiert und gebucht	4'431'360.00		4'208'400.00		4'173'073.95	
302	Löhne der Lehrpersonen >>> Begleitgruppe der Schulleitung - 93'000 Verschiebung HRM2; neu unter 301	15'882'843.30		16'417'100.00		15'898'751.61	
304	Zulagen >>> Abhängig von der Anzahl ausbezahlter Familienzulagen	239'211.30		230'800.00		209'142.85	
305	Arbeitgeberbeiträge an Soz. Vers. (AHV, IV, EO, FAK, ALV, Pensionskasse, UVG, etc.)	3'686'155.15		3'813'300.00		3'749'405.55	
306	Arbeitgeberleistungen (Renten, Teuerungszulagen Pensionskasse, etc.)	36'617.00		42'000.00		41'009.00	
309	Übriger Personalaufwand (Weiterbildung, Personalwerbung, etc.)	266'593.46		459'100.00		228'700.45	

PSG Erfolgsrechnung (HRM2) Gliederung nach Sachgruppen		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'617'848.10		4'711'400.00		4'116'867.14	
310	Material- und Warenaufwand	1'100'235.28		1'145'300.00		948'244.94	
311	Nicht aktivierbare Anlagen (Mobilien, Geräte, Instrumente, Informatik, Fahrzeuge, etc.)	362'872.94		424'700.00		257'999.09	
312	Ver-/Entsorgung Liegenschaften Verw.Vermögen (Wasser, Abwasser, Strom, Heizmat., etc.)	417'280.25		474'500.00		412'242.18	
313	Dienstleistungen und Honorare (Planungen, Projektierungen, Bewachung, Sachvers., etc.)	865'797.81		941'800.00		813'866.62	
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt >>> Wasserschaden Unwetter vom 08.06.2018 / Rückerstattungen der Versicherungen unter 426 >>> Mehrausgaben aufgrund höherem Unterhaltsbedarf	1'013'786.28		838'000.00		934'951.00	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	193'413.37		197'200.00		172'322.44	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren >>> Mieten für zusätzliche Kindergärten infolge steigender Kinderzahlen und Miete für Ersatz Kindergarten während Neubau Kindergarten Brotegg	274'046.35		177'700.00		168'232.10	
317	Schulreisen, Exkursionen, Lager, Kultur- und Sportanlässe, Spesen	264'667.42		339'200.00		251'593.75	
318	Wertberichtigungen auf Forderungen (Forderungsverluste Steuern und Debitoren, etc.) >>> 125'096.85 betreffen Abschreibungen auf Steuern und deren Verzugszinsen	125'748.40		173'000.00		157'415.02	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'284'322.20		2'398'000.00		2'191'072.61	
330	Abschreibungen auf Sachanlagen Verwaltungsvermögen >>> Lineare Abschreibung gemäss HRM2. Die Abschreibung beginnt neu erst bei Nutzungsbeginn	2'284'322.20		2'398'000.00		2'191'072.61	
34	Finanzaufwand	464'741.54		495'000.00		509'216.43	
340	Zinsaufwand >>> Umschichtung von lang- in kurzfristige Darlehen. Es kann nach wie vor von dem günstigen Zinsumfeld profitiert werden	464'741.54		495'000.00		509'216.43	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen (Erneuerungsfonds, etc.)	6'453'150.00		6'453'150.00		1'000'000.00	
351	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital (Erneuerungsfonds, etc.) >>> 4'453'150 per 01.01.2018 wurden (aufgrund der Umstellung auf HRM2) alle Grundstücke im Finanzvermögen von einer externen Fachperson neu geschätzt. Die Behörde hat die Schätzung gewichtet und die Bestandesdifferenz ist in die Neubewertungsreserve Finanzvermögen eingeflossen. >>> 2'000'000 Einlage in Erneuerungsfonds aus Baufolgekosten gemäss Voranschlag	6'453'150.00		6'453'150.00		1'000'000.00	

PSG Erfolgsrechnung (HRM2) Gliederung nach Sachgruppen		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
36	Transferaufwand (Ablieferung an Finanzausgleich, Steuerbezugsprov., etc.)	1'545'488.65		1'690'000.00		1'620'278.95	
361	Entschädigungen an Gemeinwesen (Steuerbezugsprovisionen, etc.)	534'533.05		525'000.00		498'598.50	
362	Finanz- und Lastenausgleich	617'492.00		800'000.00		761'001.00	
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte (Vereine, familienergänz. Kinderbetreuung, etc.) >>> Abgeltung von grösserem Betreuungsaufwand, Aufstockung Beitrag an die Sprachspielgruppe	393'463.60		365'000.00		360'679.45	
39	Interne Verrechnungen	59'125.06		53'600.00		262'201.23	
390	Material- und Warenbezüge	32'736.36		20'700.00		141'200.90	
391	Dienstleistungen	26'388.70		32'900.00		121'000.33	
4	Ertrag		42'919'157.45		41'393'350.00		35'375'264.29
40	Fiskalertrag		34'075'105.95		33'115'000.00		31'722'235.39
400	Direkte Steuern natürliche Personen >>> + 605'689.70 Mehrertrag		29'385'689.70		28'780'000.00		27'820'153.84
401	Direkte Steuern juristische Personen >>> + 354'416.25 Mehrertrag		4'689'416.25		4'335'000.00		3'902'081.55
42	Entgelte		1'536'066.45		1'234'900.00		1'226'264.15
423	Schul- und Kursgelder (Elternbeiträge an freiwillige Angebote, TAF, Lager, etc.) >>> + 155'533.10 steigende Kinderzahlen führen zu mehr TAF-Elternbeiträge		678'833.10		523'300.00		592'305.25
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen (für Sekundarschule, Heilpäd. Zentrum, etc.)		713'451.10		650'500.00		574'533.35
425	Erlös aus Verkäufen		2'176.75		900.00		888.00
426	Rückerstattungen >>> + 62'257.55 Rückerstattungen von Versicherungen für Schäden aus Unwetter		141'605.50		60'200.00		58'537.55
43	Verschiedene Erträge		5'233.00		800.00		2'334.55
439	Übriger Ertrag		5'233.00		800.00		2'334.55

PSG Erfolgsrechnung (HRM2) Gliederung nach Sachgruppen		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
44	Finanzertrag		5'061'800.09		5'014'950.00		530'783.17
440	Zinsertrag		19'615.29		27'100.00		12'093.12
443	Liegenschaftenertrag Finanzvermögen (Pachten, etc.)		4'762.55		4'700.00		4'762.55
444	Wertberichtigungen Anlagen FV		4'453'150.00		4'453'150.00		
447	Liegenschaftenertrag Verw. Vermögen (Miete Wohnungen, Turnhallen, Schulräume, etc.)		584'272.25		530'000.00		513'927.50
46	Transferertrag		2'181'826.90		1'974'100.00		1'631'445.80
460	Ertragsanteile (Grundstückgewinnsteuern, etc.)		924'995.75		1'000'000.00		820'958.30
461	Entschädigungen von Gemeinwesen (Betriebsbeitrag Stadt an TAF, Schulgelder, etc.)		475'010.75		505'000.00		458'243.55
462	Lastenausgleich (Beiträge Kanton an integr.Schulung, Schulentwicklungsprojekte, etc.) >>> + 303'682.30 mehr Kinder mit integrativer Sonderschulung führen zu höheren Beiträgen des Kantons		752'511.30		456'100.00		336'564.60
469	Verschiedener Transferertrag (Rückverteilung CO2-Abgabe, etc.)		29'309.10		13'000.00		15'679.35
49	Interne Verrechnungen		59'125.06		53'600.00		262'201.23
490	Material- und Warenbezüge		32'736.36		20'700.00		141'200.90
491	Dienstleistungen		26'388.70		32'900.00		121'000.33
	Total	40'053'112.76	42'919'157.45	41'082'850.00	41'393'350.00	34'100'017.42	35'375'264.29
	Vorschlag		2'866'044.69		310'500.00		1'275'246.87
	Gesamttotal	42'919'157.45	42'919'157.45	41'393'350.00	41'393'350.00	35'375'264.29	35'375'264.29

PSG Erfolgsrechnung (HRM2) Gliederung nach Funktionen		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	124'440.80		115'500		98'231.20	
0110	Legislative	124'440.80		115'500		98'231.20	
0110.3000	Entschädigung Wahlbüro, Revisoren und externe Revision	13'358.65		15'000		14'794.25	
0110.3102	Abstimmungsbotschaften, Voranschlag, Jahresrechnung, Inserate / >>> Druck einer zusätzlichen Botschaft	84'390.50		73'000		50'767.55	
0110.3130.35	Dienstleistungen von Dritten, Honorare	25'976.65		26'000		31'255.20	
0110.3170	Spesenentschädigungen, Weiterbildung, Repräsentation	715.00		1'500		1'414.20	
2	BILDUNG	32'117'784.90	3'430'316.91	32'868'700	2'785'000	31'432'279.90	2'806'310.73
2110	Kindergarten	4'318'852.80	47'851.40	4'445'500	9'300	4'430'964.64	82'463.00
2110.3000	Sitzungsgelder Kommissionen			1'000		530.00	
2110.3010.15	Besoldungen Dolmetscher und übriges Verwaltungspersonal	1'969.60		400		104.50	
2110.3020.10	Besoldungen Regelunterricht Kindergarten / >>> Verschiebung der Besoldungen von Regelunterricht zu Besoldungen Förderangebote.	2'399'154.70		2'452'000		2'338'105.15	
2110.3020.31	Besoldungen schulische Heilpädagogik (SHP)	55'155.40		69'000		83'719.10	
2110.3020.32	Besoldungen Logopädie-Therapien	165'222.85		152'000		151'481.45	
2110.3020.33	Besoldungen Psychomotorik-Therapien	26'141.65		29'000		27'597.35	
2110.3020.34	Besoldungen Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	303'135.00		300'000		283'560.90	
2110.3020.37	Besoldungen integrative Sonderschulung (InS) / >>> Abhängig von der Anzahl Kinder, die integrativ beschult werden. Die Rückerstattungen des Kantons erfolgen auf Kto. 2110.4621.61	35'864.80		22'000		13'694.25	
2110.3020.38	Besoldungen übriges Förderangebot (Team-Teaching, Unterrichtsassistenzen, Praktikanten, etc.) / >>> Verschiebung der Besoldungen von Regelunterricht zu Besoldungen Förderangebote.	455'947.55		380'000		387'321.00	
2110.3020.60	Vikariate Kindergarten / >>> Abhängig von den Ausfällen infolge Mutterschaft, Krankheit und Unfall.	91'333.75		150'000		200'060.40	
2110.3020.80	Besoldungen für besondere Aufgaben / >>> Ein Teil der Aufwendungen wurde in der neuen Kst 2191 (Schulleitungen) verbucht.	5'344.75		31'000		27'645.25	
2110.3020.91	Einnahmen aus Besoldungsrückerstattungen durch Unfallversicherung	-14'340.15		-4'000		-19'340.75	
2110.3020.93	Einnahmen aus Besoldungsrückerstattungen durch EO für Mutterschaften / >>> Rückerstattungen für Mutterschaften.	-13'484.80		-32'000		-22'805.60	
2110.3020.96	Einnahmen aus Besoldungsrückerstattungen durch den Kanton für die Übernahme von Aufgaben des Kantons	-284.00					

PSG Erfolgsrechnung (HRM2) Gliederung nach Funktionen		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2110.3020.99	Einnahmen aus allgemeinen Besoldungsrückerstattungen, Übriges			-200		-246.10	
2110.3040.95	Familienzulagen Verwaltungspersonal	41.35					
2110.3040.96	Familienzulagen Lehrpersonal	45'009.75		58'000		54'114.45	
2110.3050	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK, Verwaltungskosten	273'550.25		268'000		270'224.50	
2110.3052.05	Beiträge Pensionskasse Thurgau	313'065.85		343'000		332'427.90	
2110.3052.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	71.60				49.80	
2110.3053	Beiträge Unfallversicherungen BU/NBU / >>> Höhere Prämien aufgrund schlechter Schadensbilanz.	16'303.75		10'000		10'261.75	
2110.3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	8'907.55		17'500		7'269.35	
2110.3099	Übriger Personalaufwand, Personalanlässe, Geschenke	2'257.35		8'000		1'777.60	
2110.3100	Büromaterial, Briefpapier, Toner, etc.			1'700		339.05	
2110.3102	Publikationen, Flyer, Insertionen	990.65					
2110.3103	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften für Schüler- und Lehrerbibliothek	1'552.80		7'200		896.39	
2110.3104.05	Lehrmittel (inkl. elektronische Lehrmittel, Lernsoftware), Schul-, Spiel-, Musikmaterial	55'208.73		55'000		56'720.74	
2110.3104.10	Bastel- und Werkmaterial (textil und nicht textil)	24'303.13		37'700		25'142.80	
2110.3104.20	Logopädie, Psychomotorik / Therapie-, Schul-, Verbrauchsmaterial	303.75				924.05	
2110.3105	Lebensmittel bei Schulanlässen, Repräsentationen	9'513.78		10'100		10'422.45	
2110.3106	Medizinisches Verbrauchsmaterial / Schulhaus-, Lagerapotheke	538.90		400		228.40	
2110.3109	Übriger Material- und Warenaufwand, Verbrauchsmaterial	896.85		2'000		359.95	
2110.3110	Anschaffungen Mobiliar, Turngeräte, Raumausstattungen	7'786.45		7'900			
2110.3111.05	Anschaffungen Spielzeug, Musikinstrumente, Apparate, Maschinen, Geräte, Werkzeuge	6'606.76		9'800		18'830.80	
2110.3113	Anschaffungen Hardware Informatik	477.90				339.60	
2110.3130.05	Porti	45.30		400		14.00	
2110.3130.10	Telefon, Internetanschluss, Fernseh- und Radiogebühren	7'054.31		8'800		7'051.65	
2110.3130.30	Übrige Transporte / Abonnemente öffentlicher Verkehr (neu über Kto. 2193.3130.30)			200		76.40	
2110.3130.35	Dienstleistungen von Dritten, Honorare	1'986.27		6'800		1'018.16	
2110.3132.32	Honorare für Dienstleistungen Dritter / Logopädie			4'000			
2110.3132.37	Honorare für Dienstleistungen Dritter / integrative Schulung			3'000			
2110.3150	Unterhalt Mobiliar, Turngeräte, Raumausstattungen	1'658.80		2'100			
2110.3151.05	Unterhalt Maschinen, Apparate, Musikinstrumente, Geräte, Werkzeuge	570.70		2'400		798.60	
2110.3153	Unterhalt Hardware / Informatik			600			

PSG Erfolgsrechnung (HRM2) Gliederung nach Funktionen		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2110.3158	Unterhalt von immateriellen Anlagen / jährliche Software Lizenzen, Support			400			
2110.3161.05	Benützungskosten Fotokopiergeräte	4'668.07		5'300		4'257.70	
2110.3161.10	Mieten, Benützungskosten Mobilien	70.05		200		100.00	
2110.3170	Reisekosten und Spesenentschädigungen	45.10		500		16.80	
2110.3171.05	Schulreisen, Exkursionen, Ausflüge	2'896.80		3'700		2'770.30	
2110.3171.15	Schulaufführungen, Theater, Konzerte, Kino, Autorenlesungen	615.35		1'800		5'965.70	
2110.3900.05	Interne Verrechnung Sachaufwand (Kst 2150) / >>> Beschaffung von Leuchtwesten für die Schulwegsicherheit.	11'457.75		7'300		6'698.15	
2110.3900.90	Interne Verrechnung Sachaufwand für Schülertransporte (Kst 2193)					73'238.00	
2110.3910.05	Interne Verrechnung Personalaufwand (Kst 2150)	9'236.05		11'500		7'556.45	
2110.3910.90	Interne Verrechnung Personalaufwand für Schülertransporte (Kst 2193)					59'646.25	
2110.4231	Einnahmen Elternbeiträge für freiwillige Angebote				300		
2110.4250	Einnahmen aus Verkauf Lehrmittel, Mobiliar, etc.		222.65				
2110.4612.20	Einnahmen Schulgelder von anderen Gemeinden (auswärtige Kindergärtner, Therapien, etc.)		3'658.75		9'000		5'153.15
2110.4621.61	Einnahmen Beiträge Kanton für integrative Sonderschulung / >>> Abhängig von der Anzahl Kinder, die integrativ beschult werden (siehe auch Kto. 2110.3020.37)		43'970.00				77'309.85
2120	Primarstufe	16'874'588.44	844'125.65	18'172'000	609'600	16'987'802.31	394'852.95
2120.3010.15	Besoldungen Dolmetscher und übriges Verwaltungspersonal	4'719.25		5'000		86'956.30	
2120.3020.10	Besoldungen Regelunterricht Primarschule / >>> Verschiebung der Besoldungen von Regelunterricht zu Besoldungen Förderangebote.	8'843'796.75		9'200'000		9'022'277.55	
2120.3020.22	Besoldungen Sonderklassen / Fördergruppe	138'081.00		150'000		140'267.50	
2120.3020.29	Besoldungen Sonderklasse / Fremdsprachigen-/Integrationsklasse	151'570.55		170'000		393'177.00	
2120.3020.31	Besoldungen schulische Heilpädagogik (SHP)	684'232.90		830'000		798'103.75	
2120.3020.32	Besoldungen Logopädie-Therapien	347'337.50		380'000		357'312.85	
2120.3020.33	Besoldungen Psychomotorik-Therapien	76'057.90		90'000		81'690.50	
2120.3020.34	Besoldungen Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	223'458.45		280'000			
2120.3020.37	Besoldungen integrative Sonderschulung (InS) / >>> Abhängig von der Anzahl Kinder, die integrativ beschult werden. Die Rückerstattungen des Kantons erfolgen auf Kto. 2120.4621.61	399'996.90		290'000		259'780.25	
2120.3020.38	Besoldungen übriges Förderangebot (Team-Teaching, Unterrichtsassistenzen, Praktikanten, Hausaufgabenbetreuung, etc.) / >>> Verschiebung der Besoldungen von Regelunterricht zu Besoldungen Förderangebote.	1'089'093.80		960'000		919'943.00	

PSG Erfolgsrechnung (HRM2) Gliederung nach Funktionen		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2120.3020.60	Vikariate Primarschule / >>> Abhängig von den Ausfällen infolge Mutterschaft, Krankheit und Unfall.	395'891.45		330'000		356'121.85	
2120.3020.80	Besoldungen für besondere Aufgaben (i-Scout, Bibliotheksdienst, etc.) / >>> Ein Teil der Aufwendungen wurde in der neuen Kst 2191 (Schulleitungen) verbucht.	196'131.90		310'000		262'795.20	
2120.3020.91	Einnahmen aus Besoldungsrückerstattungen durch Unfallversicherung	-5'620.95		-30'000		-26'089.64	
2120.3020.93	Einnahmen aus Besoldungsrückerstattungen durch EO für Mutterschaften / >>> Rückerstattungen für Mutterschaften (siehe auch Kto. 2120.3020.60)	-117'702.05		-50'000		-62'191.20	
2120.3020.94	Einnahmen aus Besoldungsrückerstattungen durch EO/IV (ohne Mutterschaften)	-7'706.40					
2120.3020.95	Einnahmen aus Besoldungsrückerstattungen Kanton für Bildungssemester	-40'967.90		-40'700		-74'390.55	
2120.3020.99	Einnahmen aus allgemeinen Besoldungsrückerstattungen, Übriges			-1'000		-838.85	
2120.3040.95	Familienzulagen Verwaltungspersonal	404.90		3'000		2'923.05	
2120.3040.96	Familienzulagen Lehrpersonal	104'139.20		105'000		95'621.05	
2120.3050	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK, Verwaltungskosten	1'020'698.20		1'114'000		1'093'482.95	
2120.3052.05	Beiträge Pensionskasse Thurgau	1'206'332.95		1'426'000		1'414'013.10	
2120.3052.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	1'938.95		7'000		6'610.40	
2120.3053	Beiträge Unfallversicherungen BU/NBU / >>> Höhere Prämien aufgrund schlechter Schadensbilanz.	60'850.75		41'000		41'439.45	
2120.3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	151'002.84		300'000		142'064.80	
2120.3099	Übriger Personalaufwand, Personalanlässe, Geschenke	23'267.72		35'000		17'324.57	
2120.3100	Büromaterial, Briefpapier, Schulagenda, etc.	5'605.55		20'100		14'634.24	
2120.3102	Publikationen, Flyer, Insertionen	7'372.10					
2120.3103	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften für Schüler- und Lehrerbibliothek	41'555.84		53'000		42'237.52	
2120.3104.05	Lehrmittel (inkl. elektronische Lehrmittel, Lernsoftware), Schul-, Spiel-, Musikmaterial / >>> Preisanpassungen bei den Lehrmitteln und grössere Kinderzahl.	430'985.32		395'000		347'270.44	
2120.3104.10	Bastel- und Werkmaterial (textil und nicht textil)	103'403.18		122'000		99'048.63	
2120.3104.20	Logopädie, Psychomotorik / Therapie-, Schul-, Verbrauchsmaterial	12'402.25		10'000		4'536.95	
2120.3105	Lebensmittel bei Schulanlässen, Repräsentationen	25'921.58		41'000		29'572.15	
2120.3106	Medizinisches Verbrauchsmaterial / Schulhaus-, Lagerapotheke	3'198.15		2'100		4'311.05	
2120.3109	Übriger Material- und Warenaufwand, Verbrauchsmaterial	926.70		5'000		1'225.15	
2120.3110	Anschaffungen Mobiliar, Turngeräte, Raumausstattungen / >>> Neuaufteilung der Konten unter HRM2 (siehe auch Kto. 2120.3111.05)	52'459.35		17'400			
2120.3111.05	Anschaffungen Spielzeug, Musikinstrumente, Apparate, Maschinen, Geräte, Werkzeuge / >>> Neuaufteilung der Konten unter HRM2 (siehe auch Kto. 2120.3110)	18'430.66		64'000		124'746.05	
2120.3113	Anschaffungen Hardware Informatik	79'983.46		156'400		5'675.35	

PSG Erfolgsrechnung (HRM2) Gliederung nach Funktionen		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2120.3118	Anschaffungen, Entwicklung von immateriellen Anlagen / Software	2'674.05		8'000			
2120.3130.05	Porti	4'892.25		7'400		12'616.10	
2120.3130.10	Telefon, Internetanschluss, Fernseh- und Radiogebühren	25'086.65		36'900		35'067.05	
2120.3130.30	Übrige Transporte / Abonnemente öffentlicher Verkehr	116.20		800		1'382.30	
2120.3130.35	Dienstleistungen von Dritten, Honorare	215'044.69		261'100		230'734.38	
2120.3130.90	Allgemeine Gebühren	25.60		200		40.00	
2120.3132.32	Honorare für Dienstleistungen Dritter / Logopädie			5'000			
2120.3132.37	Honorare für Dienstleistungen Dritter / integrative Schulung / >>> Abhängig von der Anzahl Kinder, die integrativ beschult werden. Die Rückerstattungen des Kantons erfolgen auf Kto. 2120.4621.61	32'055.10		25'000		18'284.20	
2120.3133	Nutzungsaufwand Informatik extern / Rechenzentrum, Server-Hosting, Web-Server, etc			24'600			
2120.3150	Unterhalt Mobiliar, Turngeräte, Raumausstattungen	3'820.55		3'000			
2120.3151.05	Unterhalt Maschinen, Apparate, Musikinstrumente, Geräte, Werkzeuge	18'268.60		26'000		19'050.89	
2120.3153	Unterhalt Hardware / Informatik	1'983.20		10'000			
2120.3158	Unterhalt von immateriellen Anlagen / jährliche Software Lizenzen, Support	68'322.20		45'400		82'972.90	
2120.3161.05	Benützungskosten Fotokopiergeräte	48'130.42		49'000		46'199.05	
2120.3161.10	Mieten, Benützungskosten Mobilien	2'945.85		1'800		1'073.90	
2120.3170	Reisekosten und Spesenentschädigungen	387.20		1'800		255.80	
2120.3171.05	Schulreisen, Exkursionen, Ausflüge	53'247.24		69'000		48'606.05	
2120.3171.10	Schullager, Projektwochen, Klassenverlegungen	110'057.74		116'000		80'900.40	
2120.3171.15	Schulaufführungen, Theater, Konzerte, Kino, Autorenlesungen	22'421.60		44'800		22'014.90	
2120.3171.20	Schulveranstaltungen Sport	2'847.84		6'600		4'166.20	
2120.3171.25	Eintritte Schwimmbad, Kunsteisbahn und Übriges	56'232.20		76'500		71'523.40	
2120.3181	Abschreibung von Forderungen, Debitorenverluste	650.40		2'000		200.00	
2120.3300.62	Planmässige Abschreibungen auf Informatik Hard- und Software / linear 4 Jahre (25%) / Basis HRM2	311'696.90		400'000			
2120.3300.64	Abschreibung auf Einrichtungen und Mobilien / linear 5 Jahre (20%) / Überführung per 31.12.2017 der bisherigen Vermögenswerte in HRM2 gemäss RRV §63 Abs. 5	101'000.00		101'000			
2120.3300.92	Abschreibung degressiv auf Einrichtungen und Mobilien des Verwaltungsvermögens 20% / bis 31.12.2017					130'000.00	
2120.3300.94	Abschreibung degressiv auf Informatik Hard- und Software des Verwaltungsvermögens 40% / bis 31.12.2017					41'000.00	
2120.3612.90	Betriebsbeitrag Kunsteisbahn	25'000.00		25'000		25'000.00	

PSG Erfolgsrechnung (HRM2) Gliederung nach Funktionen		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2120.3900.05	Interne Verrechnung Sachaufwand (Kst 2150) / >>> Beschaffung von Leuchtwesten für die Schulwegsicherheit.	21'278.61		13'400		12'439.40	
2120.3900.90	Interne Verrechnung Sachaufwand für Schülertransporte (Kst 2193)					48'825.35	
2120.3910.05	Interne Verrechnung Personalaufwand (Kst 2150)	17'152.65		21'400		14'033.43	
2120.3910.90	Interne Verrechnung Personalaufwand für Schülertransporte (Kst 2193)					39'764.20	
2120.4231	Einnahmen Elternbeiträge für freiwillige Angebote		31'002.00		32'000		30'290.00
2120.4240.10	Einnahmen aus Dienstleistungen		34'597.45		15'000		21'188.80
2120.4250	Einnahmen aus Verkauf Lehrmittel, Fotokopien, Mobiliar, etc.		815.60		500		400.00
2120.4390	Einnahmen übrige		1'761.50				1'600.00
2120.4612.20	Einnahmen Schulgelder von anderen Gemeinden (auswärtige Schüler, Therapien, etc.) / >>> Abhängig von der Anzahl externer Kinder, die in Frauenfeld beschult werden.		67'407.80		106'000		82'119.40
2120.4621.61	Einnahmen Beiträge Kanton für integrative Sonderschulung / >>> Abhängig von der Anzahl Kinder, die integrativ beschult werden (siehe auch Kto. 2120.3020.37)		529'712.30		270'000		252'110.45
2120.4621.62	Einnahmen Beiträge Kanton (Begabtenförderung, Kulturangebot, Integrationsklasse, etc.)		645.00				
2120.4621.63	Einnahmen, Beiträge Kanton an Schulentwicklungsprojekten / >>> Schlusszahlung Kanton an Umsetzung ICT-Konzept.		178'184.00		186'100		7'144.30

PSG Erfolgsrechnung (HRM2) Gliederung nach Funktionen		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2150	Sonderrechnung	59'125.06	59'125.06	53'600	53'600	40'727.43	40'727.43
2150.3010.15	Besoldungen Dolmetscher und übriges Verwaltungspersonal			1'000			
2150.3050	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK, Verwaltungskosten			100			
2150.3053	Beiträge Unfallversicherungen BU/NBU	693.00		800		693.00	
2150.3090	Aus- und Weiterbildung des Personals			1'000			
2150.3099	Übriger Personalaufwand, Examen, Personalanlässe, Geschenke	25'695.70		30'000		20'896.88	
2150.3102	Kindergartenausstellung	4'950.25		5'500		5'285.95	
2150.3105	Lebensmittel bei Schulanlässen, Repräsentationen	870.50					
2150.3111.05	Anschaffungen Spielzeug, Musikinstrumente, Apparate, Maschinen, Geräte, Werkzeuge			500			
2150.3112	Leuchtwesten, Uniformen, Bekleidung / >>> Beschaffung von Leuchtwesten für die Schulwegsicherheit.	13'064.01					
2150.3130.35	Dienstleistungen von Dritten, Honorare	5'000.00		5'000		5'000.00	
2150.3134.05	Sach-, Haftpflichtversicherungen	8'851.60		9'700		8'851.60	
2150.4900.05	Einnahmen interne Verrechnung Sachaufwand (35% KIGA / 65% Primarschule)		32'736.36		20'700		19'137.55
2150.4910.05	Einnahmen interne Verrechnung Personalaufwand (35% KIGA / 65% Primarschule)		26'388.70		32'900		21'589.88

PSG Erfolgsrechnung (HRM2) Gliederung nach Funktionen		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2170	Schulliegenschaften	5'566'086.47	822'584.75	5'342'200	611'000	5'435'795.94	597'542.85
2170.3010.12	Besoldungen Hauswarte, Reinigungspersonal KIGA	141'515.95		160'000		152'203.15	
2170.3010.13	Besoldungen Hauswarte, Reinigungspersonal Schule	1'201'897.45		1'200'000		1'177'678.70	
2170.3010.91	Einnahmen aus Besoldungsrückerstattungen durch Unfallversicherung	-5'992.50		-15'000		-30'595.60	
2170.3010.93	Einnahmen aus Besoldungsrückerstattungen durch EO für Mutterschaften			-2'000		-13'998.90	
2170.3010.99	Einnahmen aus allgemeinen Besoldungsrückerstattungen, Übriges	-3'034.10		-500		-460.00	
2170.3040.95	Familienzulagen Verwaltungspersonal	44'112.70		40'000		31'529.90	
2170.3050	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK, Verwaltungskosten	106'994.95		109'000		103'317.90	
2170.3052.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	106'320.35		108'000		103'123.45	
2170.3053	Beiträge Unfallversicherungen BU/NBU / >>> Höhere Prämien aufgrund schlechter Schadensbilanz.	6'138.20		3'200		3'835.20	
2170.3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	6'300.10		14'000		5'357.20	
2170.3099	Übriger Personalaufwand, Personalanlässe, Geschenke	4'018.15		14'800		5'171.70	
2170.3100	Büromaterial, Briefpapier, Toner, etc.	218.60		1'000		27.95	
2170.3101.05	Betriebs-, Verbrauchsmaterial allgemein für den Liegenschaftenunterhalt	29'106.85		31'200		21'807.40	
2170.3101.10	Reinigungsmittel für den Liegenschaftenunterhalt	63'426.36		65'800		51'081.15	
2170.3101.15	Treib- und Schmierstoffe	1'782.83		3'300		2'372.55	
2170.3102	Publikationen, Flyer, Insertionen	4'518.35					
2170.3105	Lebensmittel bei Anlässen, Repräsentationen	22.35		500		260.30	
2170.3109	Übriger Material- und Warenaufwand	207.35		400		250.00	
2170.3110	Anschaffungen Mobiliar, Raumausstattungen	1'872.80		5'000			
2170.3111.05	Anschaffungen Apparate, Maschinen, Geräte, Werkzeuge	63'988.15		45'200		67'798.40	
2170.3111.10	Anschaffungen Fahrzeuge, Traktoren, Schulbusse					28'898.30	
2170.3120.05	Wasser, Abwasser, Energie, Entsorgung, Nebenkosten von gemieteten Liegenschaften	232'214.24		261'300		231'069.33	
2170.3120.10	Heizmaterial / Heizöl, Gas, Pellets, Holz, Fernwärme	185'066.01		213'000		181'172.85	
2170.3130.05	Porti	33.70		300		6.30	
2170.3130.10	Telefon, Internetanschluss, Fernseh- und Radiogebühren	8'093.05		11'400		8'423.40	
2170.3130.35	Dienstleistungen von Dritten, Honorare / >>> Projektierungsarbeiten.	211'356.05		177'000		204'270.85	
2170.3130.90	Allgemeine Gebühren	1'692.00		200		350.00	
2170.3134.05	Sach-, Haftpflichtversicherungen	37'278.70		38'600		37'241.75	
2170.3134.10	Fahrzeugversicherungen, Fahrzeugsteuern	713.45		600		401.45	

PSG Erfolgsrechnung (HRM2) Gliederung nach Funktionen		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2170.3144.05	Liegenschaftenunterhalt Gebäude / >>> Zusätzlicher Unterhalt aufgrund Unwetter vom 8. Juni 2018. Rückerstattung der Versicherungen unter Kto. 2170.4260.05	776'184.24		555'000		631'768.75	
2170.3144.10	Liegenschaftenunterhalt Aussenanlagen	237'602.04		283'000		303'182.25	
2170.3150	Unterhalt Mobiliar, Raumausstattungen	738.55		500			
2170.3151.05	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Werkzeuge	24'298.80		10'800		7'734.15	
2170.3151.10	Unterhalt Fahrzeuge, Traktoren, Schulbusse	10'334.45		9'500		3'660.55	
2170.3158	Unterhalt von immateriellen Anlagen / jährliche Software Lizenzen, Support					939.60	
2170.3160	Raum-, Platzmiete ohne Nebenkosten / >>> Zusätzlicher Raumbedarf für Kindergärten aufgrund höherer Kinderzahlen und während Sanierung Kindergarten Brotegg.	210'244.50		114'400		110'700.25	
2170.3161.10	Mieten, Benützungskosten Mobilien und Geräte	60.00					
2170.3170	Reisekosten und Spesenentschädigungen	136.50		700		143.10	
2170.3300.40	Planmässige Abschreibungen auf Bauten / linear 33 Jahre (3%) / Basis HRM2	116'103.25		125'000			
2170.3300.42	Abschreibung Schulanlage Huben / linear 25 Jahre (4%) gemäss Abstimmungsbotschaft vom 13.06.2010 / Überführung in HRM2 / bisheriger Betrag	400'000.00		400'000		400'000.00	
2170.3300.44	Abschreibungen auf Bauten / linear 10 Jahre (10%) / Überführung per 31.12.2017 der bisherigen Vermögenswerte in HRM2 gemäss RRV §63 Abs. 5	1'307'023.30		1'309'000			
2170.3300.61	Planmässige Abschreibungen auf Gebäudetechnik / linear 8 Jahre (12.5%) / Basis HRM2	33'498.75		48'000			
2170.3300.90	Abschreibung degressiv auf Grundstücken des Verwaltungsvermögens 8% / bis 31.12.2017					45'000.00	
2170.3300.91	Abschreibung degressiv auf Bauten des Verwaltungsvermögens 8% / bis 31.12.2017					1'560'072.61	
2170.4240.05	Einnahmen Liegenschaften Verwaltungsvermögen / sporadische Mieten für Hallen, Schulräume		65'226.15		7'500		9'278.35
2170.4260.05	Einnahmen aus Rückerstattungen Versicherungen / Unwetter vom 08.06.2018		62'257.55				513.30
2170.4260.10	Einnahmen aus Rückerstattungen für Nebenkosten Liegenschaften		78'048.20		60'000		58'024.25
2170.4390	Einnahmen übrige		3'471.50		500		120.10
2170.4470.05	Einnahmen Liegenschaften Verwaltungsvermögen / Wohnungen inkl. Nebenkosten, Pachten		301'913.65		290'000		296'455.80
2170.4470.10	Einnahmen Liegenschaften Verwaltungsvermögen / Jahresmieten Hallen, Schulräume		282'358.60		240'000		217'471.70
2170.4699.10	Einnahmen aus Rückverteilung der CO2-Abgabe		29'309.10		13'000		15'679.35

PSG Erfolgsrechnung (HRM2) Gliederung nach Funktionen		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2180	Tagesbetreuung	1'173'113.50	1'051'775.30	1'025'900	881'000	1'048'291.95	933'186.25
2180.3010.16	Besoldungen Tagesschulangebote Frauenfeld / >>> Höhere Belegungszahlen erfordern mehr Betreuungsstunden und generieren mehr Elternbeiträge (siehe Kto. 2180.4231)	844'918.15		700'000		756'250.65	
2180.3010.91	Einnahmen aus Besoldungsrückerstattungen durch Unfallversicherung	-3'576.30					
2180.3010.93	Einnahmen aus Besoldungsrückerstattungen durch EO für Mutterschaften	-6'234.40		-3'000		-2'697.65	
2180.3040.95	Familienzulagen Verwaltungspersonal	18'461.20		10'000		10'197.35	
2180.3040.96	Familienzulagen Lehrpersonal	212.80		300		267.20	
2180.3050	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK, Verwaltungskosten	68'292.40		62'000		61'489.85	
2180.3052.05	Beiträge Pensionskasse Thurgau	2'278.45		3'000		2'526.15	
2180.3052.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	70'725.20		59'000		58'375.85	
2180.3053	Beiträge Unfallversicherungen BU/NBU	3'968.50		2'300		2'297.75	
2180.3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	1'671.20		3'000		1'935.00	
2180.3091	Personalwerbung, Stelleninserate	904.60					
2180.3099	Übriger Personalaufwand, Personalanlässe, Geschenke	1'580.00		6'000		593.55	
2180.3100	Büromaterial, Briefpapier, Toner, etc.	682.55		2'000		430.65	
2180.3103	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften für Schüler- und Lehrerbibliothek	204.10		1'300			
2180.3104.05	Lehrmittel (inkl. elektronische Lehrmittel, Lernsoftware), Schul-, Spiel-, Musikmaterial	3'893.90		6'000		5'942.50	
2180.3104.10	Bastel-, Werkmaterial (textil und nicht textil)	1'153.90		3'300		1'233.35	
2180.3105	Lebensmittel bei Schulanlässen, Mittagstisch, Repräsentationen	140'458.05		138'000		134'531.85	
2180.3106	Medizinisches Verbrauchsmaterial / Apotheke	80.80		300		90.45	
2180.3109	Übriger Material- und Warenaufwand, Verbrauchsmaterial	1'054.90		1'700		1'651.10	
2180.3110	Anschaffungen Mobiliar, Raumausstattungen	15'600.85		10'500			
2180.3111.05	Anschaffungen Spielzeug, Musikinstrumente, Apparate, Maschinen, Geräte, Werkzeuge	3'739.90		8'500		8'446.90	
2180.3113	Anschaffungen Hardware Informatik			500			
2180.3130.05	Porti			300			
2180.3130.10	Telefon, Internetanschluss, Fernseh- und Radiogebühren			100			
2180.3130.90	Allgemeine Gebühren	524.70		900		1.00	
2180.3150	Unterhalt Mobiliar, Raumausstattungen			500			
2180.3151.05	Unterhalt Maschinen, Apparate, Musikinstrumente, Geräte, Werkzeuge	15.95		700		191.30	
2180.3153	Unterhalt Hardware / Informatik			2'000			

PSG Erfolgsrechnung (HRM2) Gliederung nach Funktionen		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2180.3158	Unterhalt von immateriellen Anlagen / jährliche Software Lizenzen, Support			3'800		3'000.00	
2180.3170	Reisekosten und Spesenentschädigungen			400			
2180.3171.05	Schulreisen, Exkursionen, Ausflüge	2'500.95		1'500		1'535.60	
2180.3181	Abschreibung von Forderungen, Debitorenverluste	1.15		1'000		1.55	
2180.4231	Einnahmen Elternbeiträge für freiwillige Angebote / >>> Höhere Belegungszahlen erfordern mehr Betreuungsstunden und generieren mehr Elternbeiträge.		647'831.10		491'000		562'015.25
2180.4390	Einnahmen übrige						200.00
2180.4610	Einnahmen Förderbeitrag des Bundes für die Tagesschulangebote Frauenfeld		43'944.20		30'000		40'971.00
2180.4612.90	Einnahmen Betriebsbeitrag der Stadt Frauenfeld für die Tagesschule		360'000.00		360'000		330'000.00
2190	Schulverwaltung	2'172'893.94	603'469.10	2'220'700	620'500	2'015'078.09	536'064.45
2190.3000	Entschädigungen Behörde und Kommissionen	72'298.35		95'000		84'973.40	
2190.3010.10	Besoldungen Schulverwaltung	1'132'457.55		1'100'500		1'096'601.75	
2190.3010.91	Einnahmen aus Besoldungsrückerstattungen durch Unfallversicherung	-6'420.30				-9'772.15	
2190.3010.93	Einnahmen aus Besoldungsrückerstattungen durch EO für Mutterschaften	-705.60					
2190.3010.94	Einnahmen aus Besoldungsrückerstattungen durch EO/IV (ohne Mutterschaften)	-5'568.00					
2190.3010.99	Einnahmen aus allgemeinen Besoldungsrückerstattungen, Übriges					-42.60	
2190.3040.95	Familienzulagen Verwaltungspersonal	16'053.80		14'000		14'030.95	
2190.3050	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK, Verwaltungskosten	94'643.00		96'000		90'927.90	
2190.3052.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	114'309.55		115'000		110'244.40	
2190.3053	Beiträge Unfallversicherungen BU/NBU	5'060.80		3'300		3'135.35	
2190.3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	14'589.20		14'000		11'876.85	
2190.3091	Personalwerbung, Stelleninserate	2'885.80					
2190.3099	Übriger Personalaufwand, Personalanlässe, Geschenke	8'264.25		10'000		11'561.85	
2190.3100	Büromaterial, Briefpapier, Toner, etc.	13'522.60		28'000		18'425.70	
2190.3102	Publikationen, Flyer, Insertionen	69.60					
2190.3103	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften	2'737.40		2'800		2'404.69	
2190.3105	Lebensmittel bei Anlässen, Repräsentationen	4'817.30		5'500		3'990.10	
2190.3109	Übriger Material- und Warenaufwand, Verbrauchsmaterial	163.20		700		259.25	
2190.3110	Anschaffungen Mobiliar, Raumausstattungen	3'260.40		7'000			
2190.3111.05	Anschaffungen Apparate, Maschinen, Geräte, Werkzeuge	2'759.25		3'000		1'497.20	

PSG Erfolgsrechnung (HRM2) Gliederung nach Funktionen		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2190.3113	Anschaffungen Hardware Informatik / >>> Informatik Gesamtersatz.	84'046.05		70'000		1'766.49	
2190.3118	Anschaffungen, Entwicklung von immateriellen Anlagen / Software	361.05		5'500			
2190.3120.05	Entsorgung			200			
2190.3130.05	Porti	11'978.45		12'400		11'964.65	
2190.3130.10	Telefon, Internetanschluss, Fernseh- und Radiogebühren	13'045.57		14'500		13'377.55	
2190.3130.35	Dienstleistungen von Dritten, Honorare			22'000		1'640.00	
2190.3130.45	Beitrag an Verband Thurgauer Schulgemeinden	12'518.00		12'500		12'518.00	
2190.3130.90	Allgemeine Gebühren	1'286.30		1'300		420.40	
2190.3133	Nutzungsaufwand Informatik extern / Rechenzentrum, Server-Hosting, Web-Server, etc	897.95		3'100			
2190.3134.05	Sach-, Haftpflichtversicherungen	1'946.10		2'100		2'044.50	
2190.3150	Unterhalt Mobiliar, Raumausstattungen	320.90		700			
2190.3151.05	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Werkzeuge	932.60		1'300		1'050.50	
2190.3153	Unterhalt Hardware / Informatik	49.50		3'100			
2190.3158	Unterhalt von immateriellen Anlagen / jährliche Software Lizenzen, Support	42'438.62		55'800		37'046.60	
2190.3161.05	Benützungskosten Fotokopiergeräte	7'124.55		6'000		5'096.76	
2190.3170	Reisekosten und Spesenentschädigungen	10'717.10		12'400		10'689.50	
2190.3612.30	Ablieferung Steuerbezugsprovisionen an die Politischen Gemeinden	509'533.05		500'000		473'598.50	
2190.3636.10	Beiträge an Vereine, private und öffentliche Institutionen	500.00		3'000		3'750.00	
2190.4240.10	Einnahmen aus Dienstleistungen		603'107.50		620'000		535'625.00
2190.4250	Einnahmen aus Verkauf Fotokopien, Mobiliar, etc.		287.50				25.00
2190.4260.99	Einnahmen aus allgemeinen Rückerstattungen		74.10		200		
2190.4390	Einnahmen übrige				300		414.45
2191	Schulleitungen	1'151'352.44	160.00	820'000		731'381.70	
2191.3010.19	Besoldungen Schulleitungen / >>> Generelle Information: dies ist eine neue Kostenstelle unter HRM2. Die Umsätze wurden bisher unter den Kostenstellen 2110 und 2120 (Kindergarten und Primarstufe) budgetiert und gebucht.	708'651.15		740'000		731'381.70	
2191.3010.20	Besoldungen Schulleitungsteam, Begleitgruppe	93'181.05					
2191.3010.21	Besoldungen Schulsekretariate in den Schulanlagen	89'335.85		80'000			
2191.3010.91	Einnahmen aus Besoldungsrückerstattungen durch Unfallversicherungen		-22.80				
2191.3010.93	Einnahmen aus Besoldungsrückerstattungen durch EO für Mutterschaften		-451.55				

PSG Erfolgsrechnung (HRM2) Gliederung nach Funktionen		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2191.3040.95	Familienzulagen Verwaltungspersonal	1'214.35					
2191.3040.96	Familienzulagen Schulleitungen	8'791.15					
2191.3050	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK, Verwaltungskosten	72'658.40					
2191.3052.05	Beiträge Pensionskasse Thurgau	84'210.60					
2191.3052.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	8'986.95					
2191.3053	Beiträge Unfallversicherungen BU/NBU	4'289.95					
2191.3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	10'859.50					
2191.3091	Personalwerbung, Stelleninserate	950.00					
2191.3099	Übriger Personalaufwand, Personalanlässe, Geschenke	1'820.50					
2191.3100	Büromaterial, Briefpapier, Toner, etc.	4'420.08					
2191.3102	Publikationen, Flyer, Insertionen	1'350.95					
2191.3103	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften	20.65					
2191.3109	Übriger Material- und Warenaufwand, Verbrauchsmaterial	39.90					
2191.3110	Anschaffungen Mobiliar, Raumausstattungen	440.00					
2191.3111.05	Anschaffungen Apparate, Maschinen, Geräte, Werkzeuge	1'621.90					
2191.3113	Anschaffungen Hardware Informatik	132.50					
2191.3130.05	Porti	18.00					
2191.3130.10	Telefon, Internetanschluss, Fernseh- und Radiogebühren	6'079.56					
2191.3130.35	Dienstleistungen von Dritten, Honorare	52'557.80					
2191.3151.05	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Werkzeuge	39.00					
2191.3158	Unterhalt von immateriellen Anlagen / jährliche Software Lizenzen, Support	121.00					
2191.3170	Reisekosten und Spesenentschädigungen	36.00					
2191.4250	Einnahmen aus Verkauf Fotokopien, Mobiliar, etc.		160.00				
2192	Schulische Sozialarbeit, Jugendschutz	152'426.51		157'700		148'834.59	
2192.3010.17	Besoldungen Schulsozialarbeit	121'089.60		122'000		121'089.60	
2192.3050	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK, Verwaltungskosten	9'862.05		10'000		9'872.65	
2192.3052.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	13'252.20		13'300		13'252.20	
2192.3053	Beiträge Unfallversicherungen BU/NBU	588.80		300		374.60	
2192.3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	46.00		1'000			
2192.3099	Übriger Personalaufwand, Personalanlässe, Geschenke			300		50.00	
2192.3100	Büromaterial, Briefpapier, Toner, etc.	237.20		300		112.35	

PSG Erfolgsrechnung (HRM2) Gliederung nach Funktionen		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2192.3103	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften			200			
2192.3111.05	Anschaffungen Apparate, Maschinen, Geräte, Werkzeuge	288.15		500			
2192.3113	Anschaffungen Hardware Informatik	2'296.80		5'000			
2192.3118	Anschaffungen, Entwicklung von immateriellen Anlagen / Software	406.20					
2192.3130.10	Telefon, Internetanschluss, Fernseh- und Radiogebühren	2'570.35		3'200		3'278.75	
2192.3153	Unterhalt Hardware / Informatik			300			
2192.3158	Unterhalt von immateriellen Anlagen / jährliche Software Lizenzen, Support	986.25		300			
2192.3161.05	Benützungskosten Fotokopiergeräte	802.91		1'000		804.44	

PSG Erfolgsrechnung (HRM2) Gliederung nach Funktionen		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2193	Schülertransport	256'382.14	1'225.65	269'100		236'473.80	221'473.80
2193.3010.14	Besoldungen Fahrpersonal Schulbus	93'212.05		90'000		85'651.65	
2193.3010.91	Einnahmen aus Besoldungsrückerstattungen durch Unfallversicherungen					-1'708.20	
2193.3040.95	Familienzulagen Verwaltungspersonal	167.00					
2193.3050	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK, Verwaltungskosten	7'770.50		7'000		6'916.65	
2193.3052.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	7'722.95		7'000		6'741.45	
2193.3053	Beiträge Unfallversicherungen BU/NBU	464.60		300		262.70	
2193.3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	930.00		2'500		1'095.00	
2193.3099	Übriger Personalaufwand, Personalanlässe, Geschenke	120.00		500		451.20	
2193.3101.15	Treib- und Schmierstoffe	7'751.45		7'500		7'094.10	
2193.3105	Lebensmittel bei Anlässen, Repräsentationen			300			
2193.3109	Übriger Material- und Warenaufwand, Verbrauchsmaterial			300			
2193.3111.05	Anschaffungen Apparate, Maschinen, Geräte, Werkzeuge	576.30					
2193.3130.10	Telefon, Internetanschluss, Fernseh- und Radiogebühren	1'963.74		1'800		1'640.95	
2193.3130.20	Abonnemente öffentlicher Verkehr für Schulweg	4'696.60		5'000		3'300.00	
2193.3130.25	Übrige Transporte / Schülertransporte durch Dritte	88'973.25		105'000		85'752.30	
2193.3130.30	Übrige Transporte / Abonnemente öffentlicher Verkehr	1'629.70		700		521.40	
2193.3130.90	Allgemeine Gebühren	180.00				65.00	
2193.3134.10	Fahrzeugversicherungen, Fahrzeugsteuern	6'571.10		8'000		7'812.25	
2193.3151.10	Unterhalt Fahrzeuge, Traktoren, Schulbusse	18'513.70		18'000		15'877.35	
2193.3170	Reisekosten und Spesenentschädigungen	139.20		200			
2193.3300.74	Abschreibung auf Schulbus / linear 2 Jahre (50%) / Überführung per 31.12.2017 der bisherigen Vermögenswerte in HRM2 gemäss RRV §63 Abs. 5	15'000.00		15'000			
2193.3300.96	Abschreibung degressiv auf Schulbus 20% / bis 31.12.2017					15'000.00	
2193.4260.05	Einnahmen aus Rückerstattungen Sach-, Haftpflichtversicherungen		1'225.65				
2193.4900.90	Einnahmen interne Verrechnung Sachaufwand (60% KIGA / 40% Primarschule)						122'063.35
2193.4910.90	Einnahmen interne Verrechnung Personalaufwand (60% KIGA / 40% Primarschule)						99'410.45

PSG Erfolgsrechnung (HRM2) Gliederung nach Funktionen		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2990	Übriges Bildungswesen	392'963.60		362'000		356'929.45	
2990.3636.05	Beiträge an die Jugendmusikschule Frauenfeld	30'000.00		30'000		30'000.00	
2990.3636.10	Beiträge an Sprachspielgruppe, Ferienpass, Vereine, private und öffentliche Institutionen	55'070.00		55'000		36'500.00	
2990.3636.15	Beiträge an Institutionen für familienergänzende Kinderbetreuung / >>> Es wurden mehr Schulkinder betreut, was zu höheren Beiträgen führte.	307'893.60		277'000		290'429.45	
4	GESUNDHEIT	112'527.25	11'211.00	137'300	8'400	100'066.14	8'904.20
4330	Schulgesundheitsdienst	112'527.25	11'211.00	137'300	8'400	100'066.14	8'904.20
4330.3010.18	Besoldungen Schulzahnpflegeinstruktorinnen	30'417.90		30'000		24'455.30	
4330.3010.99	Einnahmen aus allgemeinen Besoldungsrückerstattungen, Übriges					-24.25	
4330.3040.95	Familienzulagen Verwaltungspersonal	603.10		500		458.90	
4330.3050	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK, Verwaltungskosten	2'475.30		2'300		1'990.10	
4330.3052.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	1'514.40		2'300		1'452.00	
4330.3053	Beiträge Unfallversicherungen BU/NBU	121.75		100		66.55	
4330.3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	523.00		1'000		1'274.90	
4330.3099	Übriger Personalaufwand, Personalanlässe, Geschenke			500			
4330.3100	Büromaterial, Briefpapier, Toner, etc.	484.65		700		7.90	
4330.3103	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften	80.00		200		80.00	
4330.3106	Prophylaxematerial	2'838.90		3'000		2'200.74	
4330.3109	Übriger Material- und Warenaufwand, Verbrauchsmaterial			200		67.40	
4330.3130.10	Telefon, Internetanschluss, Fernseh- und Radiogebühren			700		597.30	
4330.3130.35	Dienstleistungen von Dritten, Honorare			500			
4330.3130.90	Allgemeine Gebühren	114.75		500		105.45	
4330.3136.05	Dienstleistungen Schularzt	14'045.00		18'000		13'652.00	
4330.3136.10	Dienstleistungen Schulzahnärzte	57'636.90		75'000		52'090.05	
4330.3170	Reisekosten und Spesenentschädigungen	1'671.60		1'800		1'591.80	
4330.4240.10	Einnahmen von anderen Schulen für Dienstleistungen Prophylaxe		10'520.00		8'000		8'441.20
4330.4250	Einnahmen aus Verkauf Fotokopien, Mobiliar, Prophylaxe Material, etc.		691.00		400		463.00

PSG Erfolgsrechnung (HRM2) Gliederung nach Funktionen		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	SOZIALE SICHERHEIT	36'617.00		42'000		41'009.00	
5330	Leistungen an Pensionierte	36'617.00		42'000		41'009.00	
5330.3060.05	Einlage in den Teuerungsfonds PK Stadt / Anpassungszulagen auf Renten für Pensionierte	34'577.00		40'000		34'538.00	
5330.3060.10	Ruhegehälter, Altersrenten	2'040.00		2'000		2'040.00	
5330.3060.15	Ruhegehälter, Witwen- und Waisenrenten					4'431.00	
9	FINANZEN UND STEUERN	7'661'742.81	39'477'629.54	7'919'350	38'599'950	2'428'431.18	32'560'049.36
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	121'115.27	34'075'105.95	170'000	33'115'000	157'213.47	31'722'235.39
9100.3181	Abschreibung, Erlasse von Schulsteuern / >>> Insgesamt steigende Steuererträge.	121'115.27		170'000		157'213.47	
9100.4000.01	Schulsteuern Frauenfeld, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 51%		25'822'428.50		25'800'000		24'950'214.00
9100.4000.02	Schulsteuern Thundorf, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 25.5%		12'268.55		9'000		12'781.90
9100.4000.11	Schulsteuern Frauenfeld, Nat. Personen, frühere Jahre, 49% bzw. 51%		2'097'942.35		1'776'000		1'549'714.69
9100.4000.12	Schulsteuern Thundorf (Rüti, Herten), Nat. Personen, frühere Jahre, 24.5% bzw. 25.5%		-1'936.90		1'000		1'198.95
9100.4002	Quellensteuern		1'454'987.20		1'194'000		1'306'244.30
9100.4010.01	Schulsteuern Frauenfeld, Jur. Personen, Rechnungsjahr, 51%		4'271'284.10		3'740'000		3'687'802.25
9100.4010.11	Schulsteuern Frauenfeld, Jur. Personen, frühere Jahre, 49% bzw. 51%		418'132.15		595'000		214'279.30
9300	Finanz- und Lastenausgleich	617'492.00		800'000		761'001.00	
9300.3621.51	Ablieferung an kantonalen Finanzausgleich	617'492.00		800'000		761'001.00	
9500	Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung		924'995.75		1'000'000		820'958.30
9500.4601.02	Grundstückgewinnsteuern		924'995.75		1'000'000		820'958.30

PSG Erfolgsrechnung (HRM2) Gliederung nach Funktionen		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9610	Zinsen	469'985.54	19'615.29	496'200	27'100	510'216.71	12'093.12
9610.3130.40	Bank-, Postcheck- und Depotgebühren, Emissionskosten, Umsatzabgaben, Courtage	1'262.42		1'200		1'000.28	
9610.3181	Abschreibung von Verzugszinsen Steuern	3'981.58					
9610.3401	Passivzinsen für kurzfristiges Fremdkapital	4'805.14		15'000		9'251.40	
9610.3406	Passivzinsen für mittel- und langfristiges Fremdkapital / >>> Bei Umschichtungen kann nach wie vor von dem günstigen Zinsumfeld profitiert werden.	459'936.40		480'000		496'125.56	
9610.3409	Übrige Passivzinsen / Zinsaufwand Steuern (Vergütungszins)					3'839.47	
9610.4400	Zinsertrag Kontokorrente, Sparkontos		12.31		100		40.90
9610.4401	Zinsen aus Steuern / Nettoertrag aus Verzugs- und Vergütungszinsen		18'860.23		27'000		12'052.22
9610.4402	Zinsertrag kurzfristige Finanzanlagen / Darlehen, Festgelder		742.75				
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens		4'762.55		4'700		4'762.55
9630.4430	Einnahmen Liegenschaften Finanzvermögen / Mieten, Pachten		4'762.55		4'700		4'762.55
9950	Neutrale Aufwendungen und Erträge	6'453'150.00	4'453'150.00	6'453'150	4'453'150	1'000'000.00	
9950.3511.05	Einlage in Erneuerungsfonds / Sanierung Schulanlage Schollenholz	2'000'000.00		2'000'000		1'000'000.00	
9950.3511.95	Einlage in Neubewertungsreserve Finanzvermögen / >>> Die Liegenschaften im Finanzvermögen wurden von einem externen Sachverständigen neu geschätzt. Die Behörde hat eine Gewichtung vorgenommen und der daraus entstandene Buchgewinn fliesst in die Neubewertungsreserve der Bilanz (Eigenkapital).	4'453'150.00		4'453'150			
9950.4443.01	Buchgewinn aus Neubewertung Bauland Wellhauserweg (im Moos)		975'000.00		975'000		
9950.4443.02	Buchgewinn aus Neubewertung Bauland Hungersbühl		341'250.00		341'250		
9950.4443.03	Buchgewinn aus Neubewertung Bauland Bürgerholz		97'500.00		97'500		
9950.4443.04	Buchgewinn aus Neubewertung Bauland Erzenholz		48'750.00		48'750		
9950.4443.06	Buchgewinn aus Neubewertung Bauland Eichenäcker		208'000.00		208'000		
9950.4443.07	Buchgewinn aus Neubewertung Bauland Zelgli		2'782'650.00		2'782'650		
	Total	40'053'112.76	42'919'157.45	41'082'850	41'393'350	34'100'017.42	35'375'264.29
	Vorschlag	2'866'044.69		310'500		1'275'246.87	
	Gesamttotal	42'919'157.45	42'919'157.45	41'393'350	41'393'350	35'375'264.29	35'375'264.29

PSG Erfolgsrechnung (HRM2)
Gestuffer Erfolgsausweis

		Rechnung 2018	Voranschlag 2018	Rechnung 2017
Betrieblicher Aufwand		39'588'371.22	40'587'850	33'590'800.99
30	Personalaufwand	24'628'437.21	25'281'700	24'400'381.06
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'617'848.10	4'711'400	4'116'867.14
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'284'322.20	2'398'000	2'191'072.61
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen (Erneuerungsfonds, etc.)	6'453'150.00	6'453'150	1'000'000.00
36	Transferaufwand (Ablieferung an Finanzausgleich, Steuerbezugsprovisionen, etc.)	1'545'488.65	1'690'000	1'620'278.95
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
39	Interne Verrechnungen	59'125.06	53'600	262'201.23
Betrieblicher Ertrag		37'857'357.36	36'378'400	34'844'481.12
40	Fiskalertrag	34'075'105.95	33'115'000	31'722'235.39
41	Regalien und Konzessionen	0.00	0	0.00
42	Entgelte	1'536'066.45	1'234'900	1'226'264.15
43	Verschiedene Erträge	5'233.00	800	2'334.55
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0	0.00
46	Transferertrag	2'181'826.90	1'974'100	1'631'445.80
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
49	Interne Verrechnungen	59'125.06	53'600	262'201.23
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-1'731'013.86	-4'209'450	1'253'680.13
34	Finanzaufwand	464'741.54	495'000	509'216.43
44	Finanzertrag	5'061'800.09	5'014'950	530'783.17
Ergebnis aus Finanzierung		4'597'058.55	4'519'950	21'566.74
Operatives Ergebnis		2'866'044.69	310'500	1'275'246.87
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0	0.00
Ausserordentliches Ergebnis		0.00	0	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)		2'866'044.69	310'500	1'275'246.87

PSG Investitionsrechnung (HRM2)		Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	BILDUNG	2'945'686.15	39'976.70	3'522'000	12'000	1'620'926.26	95'972.65
2120	Primarstufe	1'238'696.90		1'598'000			
2120.5062.0.00.18	IR2018 - Alle Schulanlagen: Informatik Beschaffung von Hardware	1'181'288.40		1'598'000			
2120.5200.0.00.18	IR2018 - Alle Schulanlagen: Informatik Beschaffung von Software (ohne jährliche Lizenzen)	57'408.50					
2170	Schulliegenschaften	1'706'989.25	39'976.70	1'924'000	12'000	1'620'926.26	95'972.65
2170.5041.0.25.17	IR2017 - SA Schollenholz: Projektierungskredit 1. Teil / Studienauftrag, Verpflichtungskredit gemäss Urnenabstimmung vom 27.11.2016					993'580.30	
2170.5041.0.25.18	IR2018 - SA Schollenholz: Projektierungskredit 2. Teil, Verpflichtungskredit gemäss Urnenabstimmung vom 27.11.2016	1'065'794.80		1'150'000			
2170.5041.0.36.17	IR2017 - KiGa Brotegg: Architekturwettbewerb für Neubau Doppelkindergarten					38'169.31	
2170.5041.0.37.17	IR2017 - KiGa Brotegg: Projektierung 1. Teil, Neubau Doppelkindergarten					67'516.55	
2170.5041.0.38.18	IR2018 - KiGa Brotegg: Projektierung 2. Teil, Neubau Doppelkindergarten	111'560.35		92'000			
2170.5041.0.39.18	IR2018 - KiGa Brotegg: Realisierung / Baukredit 1. Teil, Neubau Doppelkindergarten	91'387.25					
2170.5041.0.50.17	IR2017 - SA Spanner: Belagsanierung Pausenplatz					108'469.30	
2170.5041.0.55.17	IR2017 - KiGa Chinesenbruggli: Innensanierung					413'190.80	
2170.5041.0.60.18	IR2018 - Einbau Legionellenschutzanlage in den Schulanlagen Ergaten, Huben, Spanner, Oberwiesen, Schollenholz und Herten	6'220.55		252'000			
2170.5041.0.61.18	IR2018 - SA Ergaten: Einbau Legionellenschutzanlage	25'362.48					
2170.5041.0.62.18	IR2018 - SA Huben: Einbau Legionellenschutzanlage	25'502.74					
2170.5041.0.63.18	IR2018 - SA Spanner: Einbau Legionellenschutzanlage	26'451.48					
2170.5041.0.64.18	IR2018 - SA Herten: Einbau Legionellenschutzanlage	24'960.61					
2170.5041.0.65.18	IR2018 - SA Oberwiesen: Einbau Legionellenschutzanlage	25'358.00					
2170.5041.0.66.18	IR2018 - SA Schollenholz: Einbau Legionellenschutzanlage	33'083.54					
2170.5041.0.75.18	IR2018 - SA Langdorf: Einbau schallabsorbierende Decken in Bau 1	47'389.00		95'000			
2170.5041.0.76.18	IR2018 - SA Langdorf: Erweiterung Parkplätze	11'807.70		55'000			
2170.5041.0.80.18	IR2018 - SA Oberwiesen: Sanierung Bodenbelag Turnhalle 1	69'892.35		110'000			
2170.5041.0.81.18	IR2018 - SA Oberwiesen: Erneuerung Allwetterplatz	40'659.05		50'000			
2170.5061.0.00.18	IR2018 - KiGa Kurzdorf: Sanierung Heizung	101'559.35		120'000			
2170.6310.0.00.18	IR2018 - KiGa Kurzdorf: Beitrag Kanton an die Sanierung der Heizung		15'000.00		12'000		
2170.6310.0.01.18	IR2018 - SA Spanner: Beiträge Kanton (Denkmalpflege) an die Flachdach-/Fassadenrenovation im Jahr 2015		12'490.00				

**PSG Investitionsrechnung
(HRM2)**

2170.6320.0.00.16	IR2016 - KiGa Reutenen: Beiträge Stadt an die Sanierung (Denkmalpflege)
2170.6320.0.01.18	IR2018 - SA Spanner: Beiträge Stadt (Denkmalpflege) an die Flachdach-/Fassadenrenovation im Jahr 2015
	Total
	Nettoinvestitionen
	Gesamttotal

Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	12'486.70				95'972.65
2'945'686.15	39'976.70	3'522'000	12'000	1'620'926.26	95'972.65
	2'905'709.45		3'510'000		1'524'953.61
2'945'686.15	2'945'686.15	3'522'000	3'522'000	1'620'926.26	1'620'926.26

Neubau Doppelkindergarten Brotegg · Baustellenimpressionen



PSG Bilanz nach Verbuchung Mehrertrag 2018		Bestand per 01.01.2018	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2018
1	Aktiven	45'702'863.11	69'672'093.05	64'495'209.99	50'879'746.17
10	Finanzvermögen	23'557'850.11	66'726'406.90	61'867'911.09	28'416'345.92
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	642'233.60	57'093'662.79	56'908'685.89	827'210.50
1000.00	Kasse	1'629.65	3'125.60	3'212.90	1'542.35
1001.00	PostFinance PC-Konto / CH61 0900 0000 8500 0316 1	273'410.36	7'156'347.99	6'959'953.05	469'805.30
1002.10	TKB Kontokorrent / CH48 0078 4152 0000 3321 0	366'722.83	49'907'189.20	49'921'631.57	352'280.46
1002.30	CS Kontokorrent / CH87 0483 5007 1700 2100 0	180.71		80.00	100.71
1002.40	RF Kontokorrent / CH60 8138 4000 0042 0340 1	290.05	27'000.00	23'808.37	3'481.68
101	Forderungen	4'422'016.51	3'529'580.81	3'309'225.20	4'642'372.12
1010.00	Debitoren allgemein	416'383.90	243'530.80	416'383.90	243'530.80
1010.05	Debitoren (Nebenbuch Dialog PSG)	397'099.70	2'756'436.05	2'127'475.20	1'026'060.55
1010.20	Debitoren Schulzahnklinik (ESR Fakturen)	897.05		330.15	566.90
1010.25	Debitor Post, Guthaben auf Frankiermaschine 2'103'925	661.00	23'000.00	22'833.45	827.55
1011.02	Heilpädagogisches Zentrum Frauenfeld Kontokorrent	0.00	37'617.55	37'617.55	0.00
1011.03	Sekundarschulgemeinde Frauenfeld Kontokorrent	0.00	15'086.30	15'086.30	0.00
1012.00	Debitoren Steuerforderungen	3'581'592.24		230'300.43	3'351'291.81
1012.05	Debitor Verrechnungssteuer	14.32	4.31	14.32	4.31
1013.00	Anzahlungen, Kautionen	2'245.00		2'245.00	0.00
1016.00	Vorschüsse Mitarbeiter für Einkäufe Schulmaterial	13'150.00	6'440.20	1'300.00	18'290.20
1016.05	Vorschüsse für Schullager, Klassenverlegungen, Lagerhäuser	8'773.30	20'315.60	28'088.90	1'000.00
1019.51	Durchl. Kto. Kinder- und Ausbildungszulagen	1'200.00	427'150.00	427'550.00	800.00
102	Kurzfristige Finanzanlagen		1'650'000.00	1'650'000.00	
1020.02	Guthaben: Darlehen an das Heilpädagogische Zentrum Frauenfeld	0.00	1'650'000.00	1'650'000.00	0.00
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen		13.30		13.30
1041.00	Trans. Aktiven: Sach- und Betriebsaufwand	0.00	13.30		13.30
107	Finanzanlagen	200'000.00			200'000.00
1071.05	Darlehen an Genossenschaft Jugendmusikschule Frauenfeld	200'000.00			200'000.00
108	Sachanlagen FV	18'293'600.00	4'453'150.00		22'746'750.00
1080.00	Grundstücke (unbebaut) Finanzvermögen	18'293'600.00	4'453'150.00		22'746'750.00

PSG Bilanz nach Verbuchung Mehrertrag 2018		Bestand per 01.01.2018	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2018
14	Verwaltungsvermögen	22'145'013.00	2'945'686.15	2'627'298.90	22'463'400.25
140	Sachanlagen VV	22'145'013.00	2'888'277.65	2'611'890.40	22'421'400.25
1400.00	Grundstücke (unbebaut) Verwaltungsvermögen	110'000.00	-110'000.00		0.00
1404.00	Hochbauten (inkl. überbaute Grundstücke) Verwaltungsvermögen	21'500'013.00	1'457'103.25	1'848'103.25	21'109'013.00
1406.00	Mobilien, Maschinen, Geräte (nach Resultatverwendung)	505'000.00		404'000.00	101'000.00
1406.01	Fahrzeuge	30'000.00		15'000.00	15'000.00
1406.10	Haustechnik	0.00	268'498.75	48'498.75	220'000.00
1406.20	Informatik Hardware	0.00	1'181'288.40	296'288.40	885'000.00
1407.00	Anlagen im Bau (ohne Abschreibung)	0.00	91'387.25		91'387.25
142	Immaterielle Anlagen		57'408.50	15'408.50	42'000.00
1420.00	Informatik Software mit mehrjähriger Nutzungslizenz	0.00	57'408.50	15'408.50	42'000.00
2	Passiven	45'702'863.11	77'542'164.87	72'365'281.81	50'879'746.17
20	Fremdkapital	29'184'558.78	68'525'970.18	72'365'281.81	25'345'247.15
200	Laufende Verbindlichkeiten	1'139'256.18	61'704'443.38	61'538'765.61	1'304'933.95
2000.00	Kreditoren	1'001'229.43	11'596'044.39	11'499'332.47	1'097'941.35
2000.99	Durchl. Kto. Zahlungen	0.00	41'957'520.49	41'929'693.59	27'826.90
2009.50	Durchl. Kto. Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	132'625.75	2'940'174.05	2'900'916.55	171'883.25
2009.55	Durchl. Kto. Beiträge Pensionskasse Thurgau	0.00	2'843'382.00	2'843'382.00	0.00
2009.60	Durchl. Kto. Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	0.00	557'974.05	557'974.05	0.00
2009.65	Durchl. Kto. Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	0.00	197'865.60	197'865.60	0.00
2009.70	Durchl. Kto. Quellensteuer	5'401.00	23'423.70	25'148.85	3'675.85
2009.85	Durchl. Kto. Leistungen von Personalversicherungen - WinLohn	0.00	172'319.85	169'113.25	3'206.60
2009.87	Durchl. Kto. Rückbehalt Arbeitnehmer	0.00	550.00	150.00	400.00
2009.90	Durchl. Kto. Rückstellung 13. Monatslohn	0.00	1'415'189.25	1'415'189.25	0.00
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2'000'000.00	6'800'000.00	8'800'000.00	
2010.10.68	TKB, 0119.0513.5094 / 25.04.2018 - 25.05.2018 / 0.35%	0.00	3'300'000.00	3'300'000.00	0.00
2011.02	Sekundarschulgemeinde Frauenfeld	2'000'000.00	3'500'000.00	5'500'000.00	0.00

PSG Bilanz nach Verbuchung Mehrertrag 2018		Bestand per 01.01.2018	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2018
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	26'186.05	21'526.80	26'186.05	21'526.80
2041.00	Trans. Passiven: Sach- und Betriebsaufwand	0.00	1'225.00		1'225.00
2044.00	Trans. Passiven: Marchzinsen pro rata	26'186.05	19'722.45	26'186.05	19'722.45
2044.01	Trans. Passiven: Miet-, Pacht- und Baurechtszins	0.00	579.35		579.35
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	26'000'000.00		2'000'000.00	24'000'000.00
2064.00.04	PostFinance PF.002'509 / 23.11.2012 - 23.11.2018 / 0.70%	1'000'000.00		1'000'000.00	0.00
2064.00.06	PostFinance PF.002677 / 28.03.2013 - 28.03.2019 / 0.83%	1'000'000.00			1'000'000.00
2064.00.07	PostFinance PF.003763 / 05.02.2015 - 05.02.2025 / 0.30%	2'000'000.00			2'000'000.00
2064.00.08	PostFinance PF.003764 / 05.02.2015 - 05.02.2026 / 0.35%	1'000'000.00			1'000'000.00
2064.00.09	PostFinance PF.003765 / 05.02.2015 - 04.02.2028 / 0.54%	1'000'000.00			1'000'000.00
2064.10.05	TKB, 0119.0513.5012 / 25.02.2009 - 25.02.2019 / 2.52%	1'000'000.00			1'000'000.00
2064.10.06	TKB, 0119.0513.5015 / 03.07.2009 - 03.07.2024 / 3.29%	1'000'000.00			1'000'000.00
2064.10.08	TKB, 0119.0513.5017 / 18.09.2009 - 18.09.2020 / 2.80%	1'000'000.00			1'000'000.00
2064.10.09	TKB, 0119.0513.5018 / 18.09.2009 - 18.09.2021 / 2.90%	1'000'000.00			1'000'000.00
2064.10.10	TKB, 0119.0513.5019 / 18.09.2009 - 18.09.2022 / 2.97%	1'000'000.00			1'000'000.00
2064.10.11	TKB, 0119.0513.5020 / 18.09.2009 - 18.09.2023 / 3.06%	1'000'000.00			1'000'000.00
2064.10.13	TKB, 0119.0513.5026 / 14.07.2010 - 14.07.2025 / 2.29%	2'000'000.00			2'000'000.00
2064.10.14	TKB, 0119.0513.5032 / 25.05.2011 - 22.05.2026 / 2.62%	1'000'000.00			1'000'000.00
2064.10.15	TKB, 0119.0513.5036 / 25.09.2011 - 15.09.2024 / 1.94%	1'000'000.00			1'000'000.00
2064.10.16	TKB, 0119.0513.5037 / 15.09.2011 - 15.09.2026 / 2.04%	1'000'000.00			1'000'000.00
2064.10.18	TKB, 0119.0513.5047 / 14.05.2012 - 25.05.2027 / 1.48%	2'000'000.00			2'000'000.00
2064.10.19	TKB, 0119.0513.5055 / 11.06.2012 - 25.06.2024 / 1.23%	1'000'000.00			1'000'000.00
2064.10.20	TKB, 0119.0513.5056 / 11.06.2012 - 23.06.2023 / 1.15%	1'000'000.00			1'000'000.00
2064.10.21	TKB, 0119.0513.5070 / 28.03.2013 - 28.03.2020 / 0.94%	1'000'000.00			1'000'000.00
2064.10.22	TKB, 0119.0513.5071 / 28.03.2013 - 28.03.2022 / 1.20%	1'000'000.00			1'000'000.00
2064.10.23	TKB, 0119.0513.5072 / 28.03.2013 - 28.03.2028 / 1.65%	1'000'000.00			1'000'000.00
2064.40.01	RF, 42 034.93 / 25.05.2011 - 25.05.2021 / 2.38%	1'000'000.00			1'000'000.00
2064.70.02	AXA Leben AG, Winterthur / 29.10.2008 - 29.10.2018 / 3.39%	1'000'000.00		1'000'000.00	0.00
208	Langfristige Rückstellungen	19'116.55		330.15	18'786.40
2087.00	Delkredere-Rückstellungen für Debitorenverluste	10'000.00			10'000.00
2087.90	Delkredere-Rückstellungen für Debitorenverluste/-ausgleich Schulzahnklinik	9'116.55		330.15	8'786.40

PSG Bilanz nach Verbuchung Mehrertrag 2018		Bestand per 01.01.2018	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2018
29	<i>Eigenkapital</i>	16'518'304.33	9'016'194.69		25'534'499.02
291	Fonds	10'400'000.00	4'400'000.00		14'800'000.00
2910.00	Erneuerungsfonds aus Baufolgekosten (nach Resultatverwendung)	10'400'000.00	4'400'000.00		14'800'000.00
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen		4'453'150.00		4'453'150.00
2960.00	Neubewertungsreserve Finanzvermögen (Umstellung auf HRM2 per 01.01.2018)	0.00	4'453'150.00		4'453'150.00
298	Reserven, übriges Eigenkapital	1'000'000.00			1'000'000.00
2980.00	Schwankungsreserve kant. Finanzausgleich	1'000'000.00			1'000'000.00
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	5'118'304.33	163'044.69		5'281'349.02
2999.00	Eigenkapital der Primarschulgemeinde Frauenfeld (nach Resultatverwendung)	5'118'304.33	163'044.69		5'281'349.02
	Eventualverbindlichkeiten				
	Garantie zugunsten der Pensionskasse der Stadt Frauenfeld (infolge Unterdeckung)	3'858'648.00			3'858'648.00

Finanzkennzahlen

Nettoverschuldungsquotient -9%

Aussage: wieviel Fiskalertrag wird benötigt, um die Nettoschuld abzutragen

Richtwerte: minus bis 100% = GUT / 100% – 150% = MITTEL / ab 200% = ÜBERSCHULDUNG

Selbstfinanzierungsgrad 399%

Aussage: Anteil der Nettoinvestitionen, welche aus eigenen Mitteln finanziert werden können

Richtwerte: mittelfristig 80% – 100% = NORMALFALL / liegt der Wert über 100%, können Schulden abgebaut werden / bei Schulgemeinden durch azyklische Investitionen enorm schwankend

Zinsbelastungsanteil 1%

Aussage: Belastung des Finanzhaushaltes durch gebundenen Zinsaufwand

Richtwerte: bis 4% = GERINGE BELASTUNG / je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum

Nettovermögen pro Einwohner CHF 120

Aussage: Beurteilungsgrösse für die kommunale Verschuldungssituation

Richtwerte: bei Nettovermögen = KEINE VERSCHULDUNG
Nettoschuld bis 1'000.- = GERINGE VERSCHULDUNG

Selbstfinanzierungsanteil 27%

Aussage: Anteil des Ertrages, welcher zur Finanzierung der Investitionen aufgewendet werden kann

Richtwerte: 10% – 20% = MITTEL / ab 20% = GUT

Kapitaldienstanteil 6%

Aussage: Belastung des Finanzhaushaltes durch Zinsen und Abschreibungen

Richtwerte: bis 5% = GERINGE BELASTUNG / 5% – 15% = TRAGBARE BELASTUNG

Bruttoverschuldungsanteil 59%

Aussage: Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation im Verhältnis zum Ertrag

Richtwerte: bis 50% = SEHR GUT / 50% – 100% = GUT / 100% – 150% = MITTEL

Eigenkapitaldeckungsgrad 64%

Aussage: Anteil verfügbarer Mittel zur Deckung allfälliger Defizite (inkl. Erneuerungsfonds aus Baufolgekosten, Neubewertungsreserve Finanzvermögen und Schwankungsfonds kant. Finanzausgleich)

Richtwerte: 10% bis 40% = ZWECKMÄSSIG / grösser 40% = HOCH

Investitionsanteil 9%

Aussage: Aktuelle Investitionstätigkeit mit Auswirkung auf die Nettoverschuldung

Richtwerte: bis 10% = SCHWACHE TÄTIGKEIT / 10% – 20% = MITTLERE TÄTIGKEIT
20% – 30% = STARKE TÄTIGKEIT / über 30% = SEHR STARKE TÄTIGKEIT

Steuerkraft 100% pro Einwohner CHF 2606

Aussage: lokales Ressourcenpotenzial interpoliert auf 100% des Steuerfusses

Richtwerte: Orientierung am jeweiligen kantonalen Mittelwert (Stand 2017: CHF 2'048)



Anlagespiegel / Übersicht Vermögenswerte, Abschreibungen 2018 Überführung zu HRM2 neue lineare Abschreibung		Abschreibungs- satz	Parzellen Nummer	Fläche m2	Ist	Zuwachs	Abgang	Überführung zu HRM2 Bemerkungen zu Bilanzanpassung	linear HRM2 Anteil Abschreibung neu aus IR	Vergleich Abschreibung 2017	Abschreibung	Definitiv	Zusätzliche	Neu	
					Buchwert 01.01.	IR	IR				definitiv	Buchwert	Abschreibung aus	Buchwert	
					2018	2018	2018				2018	31.12.	Gewinn	2018	2019
1143.64.32	Schulhaus Schollenholz / Sanierung Wettbewerb 2015 - 2016				45'000.00										40'000.00
1143.68.10	Kindergarten-Pavillon Erzenholz		45		1.00			0.00	0.00	0.00	0.00	1.00			1.00
1143.68.30	Schulhaus Erzenholz		45	4'529	1.00			0.00	0.00	0.00	0.00	1.00			1.00
1143.68.31	Schulpavillon Erzenholz				1.00			0.00	0.00	0.00	0.00	1.00			1.00
1143.90.90	Verw.Gebäude St. Gallerstrasse 25		1836	1'800	1.00			0.00	14'999.00	0.00	0.00	1.00			1.00
1143.90.91	Algisserstrasse 20		308	816	210'000.00			21'000.00	20'000.00	21'000.00	189'000.00				189'000.00
1404.00	Hochbauten / bisherige Werte HRM1	4.0%			6'350'000.00	0.00	0.00	400'000.00	400'000.00	400'000.00	5'950'000.00				5'950'000.00
1143.54.32	Schulhaus Huben: sep. Abstimmung lineare Abschreibung 4% = 400'000				6'350'000.00			400'000.00	400'000.00	400'000.00	5'950'000.00				5'950'000.00
1404.00	HRM2 Hochbauten linear 33 Jahre	3.0%			2'175'000.00	1'347'103.25	0.00	114'000.00	298'580.30	116'103.25	3'406'000.00				3'406'000.00
1143.54.12	Kindergarten Reutenen und Wohnung Hauswart SSG		271	2'903	1'005'000.00			33'000.00	185'000.00	33'000.00	972'000.00				972'000.00
1143.64.32	Schulhaus Schollenholz / Sanierung Projektierung				1'170'000.00			38'000.00	113'580.30	38'000.00	1'132'000.00				1'132'000.00
	IR2018 KiGa Brotegg Projektierung 2. Teil				0.00	111'560.35		4'000.00		4'560.35	107'000.00				107'000.00
	IR2018 SA Langdorf Schallschutzdecken, Parkplätze				0.00	59'196.70		2'000.00		2'196.70	57'000.00				57'000.00
	IR2018 SA Oberwiesen Bodenbelag, Allwetterplatz				0.00	110'551.40		4'000.00		4'551.40	106'000.00				106'000.00
	IR2018 SA Schollenholz Projektierung 2. Teil				0.00	1'065'794.80		33'000.00		33'794.80	1'032'000.00				1'032'000.00
1407.00	HRM2 Anlagen im Bau keine Abschreibung	0.0%			0.00	91'387.25	0.00	0.00	0.00	0.00	91'387.25				91'387.25
	IR2018 KiGa Brotegg Realisierung 1. Teil sep. Abstimmung im Juni 2018					91'387.25					0.00	91'387.25			91'387.25
1406.10	HRM2 Gebäudetechnik linear 8 Jahre ab 2018	12.5%			0.00	268'498.75	15'000.00	32'000.00	0.00	33'498.75	220'000.00				220'000.00
	IR2018 KiGa Kurzdorf Heizungssanierung					101'559.35	15'000.00	11'000.00		11'559.35	75'000.00				75'000.00
	IR2018 Legionellenschutzanlagen SA Ergaten, Huben, Spanner, Oberwiesen, Schollenholz und Herten					166'939.40		21'000.00		21'939.40	145'000.00				145'000.00
1406.00	Mobilien, Maschinen, Geräte	Überführung			505'000.00	0.00	0.00	0.00	130'000.00	101'000.00	404'000.00	303'000.00	101'000.00		
1146.00.10	Schulanlagen Mobilien				505'000.00				130'000.00	101'000.00	404'000.00	303'000.00			101'000.00
1406.20	Informatik Hardware (lineare Abschreibung)	25.0%			0.00	1'181'288.40	0.00	296'000.00	0.00	296'288.40	885'000.00				885'000.00
	IR2018 Gesamtersatz Informatik Hardware / alle Schulanlagen				0.00	1'181'288.40		296'000.00		296'288.40	885'000.00				885'000.00
1420.00	Informatik Software (lineare Abschreibung)	25.0%			0.00	57'408.50	0.00	15'000.00	0.00	15'408.50	42'000.00				42'000.00
	IR2018 Gesamtersatz Informatik Software mit mehrjähriger Lizenz alle Schulanlagen				0.00	57'408.50		15'000.00		15'408.50	42'000.00				42'000.00
								0.00							
1406.01	Fahrzeuge	Überführung			30'000.00	0.00	0.00	15'000.00	15'000.00	15'000.00	15'000.00				15'000.00
1146.00.30	3 Schulbusse				30'000.00			15'000.00	15'000.00	15'000.00	15'000.00				15'000.00

Geldflussrechnung - Indirekte Methode		2018
vor Verbuchung Mehrertrag		
Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis		2'866'045
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen		2'284'322
+ Zusätzliche Abschreibungen		-
+ Abtragung Bilanzfehlbetrag		-
- Realisierte Gewinne FV		-
+/- Wertberichtigungen Anlagen FV		-
+/- Veränderung Guthaben		-220'356
+/- Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen		-13
+/- Veränderung Langfristige Forderungen		-
+/- Veränderung Laufende Verpflichtungen		165'678
+/- Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen		-4'659
+/- Veränderung Rückstellungen		-330
+/- Veränderung Fonds im Eigenkapital		2'000'000
+/- Veränderung Rücklagen Globalbudgetbereiche		-
+/- Veränderung Vorfinanzierungen allg. Haushalt		-
+ Entnahmen Baufolgekosten		-
Geldfluss aus operativer Tätigkeit		7'090'686
Investitionstätigkeit		
Nettoinvestition		-2'905'709
- Entnahmen Baufolgekosten		-
+/- Veränderung Darlehen/Beteiligungen		-
Veränderung Rückstellungen der Investitionsrechnung		-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen		-2'905'709
Anlagetätigkeit FV		
+/- Veränderung kurzfristige Finanzanlagen		-
+/- Veränderung Finanzanlagen FV		-
+/- Veränderung Sachanlagen FV		-4'453'150
+/- Veränderung Wertberichtigungen Anlagen FV		4'453'150
Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen		-
Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit		-2'905'709
Finanzierungstätigkeit		
+/- Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		-2'000'000
+/- Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten		-2'000'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-4'000'000
Veränderung Flüssige Mittel (=Fonds)		184'977
<i>Kontrolltotal</i>		-

HPZ Erfolgsrechnung (HRM2)		Rechnung 2018	
Gliederung nach Sachgruppen		Aufwand	Ertrag
3	Aufwand	6'485'060.47	
30	Personalaufwand	5'099'908.73	
300	Behörden und Kommissionen	1'354.65	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	527'247.00	
302	Löhne der Lehrpersonen	3'716'223.65	
304	Zulagen	33'468.35	
305	Arbeitgeberbeiträge an Soz. Vers. (AHV, IV, EO, FAK)	774'001.75	
306	Arbeitgeberleistungen (Renten, Teuerungszulagen P)	3'908.00	
309	Übriger Personalaufwand (Weiterbildung, Personalwe)	43'705.33	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'305'079.38	
310	Material- und Warenaufwand	236'318.94	
311	Nicht aktivierbare Anlagen (Mobilien, Geräte, Instrum)	16'044.91	
312	Ver-/Entsorgung Liegenschaften Verw.Vermögen (W&E)	159'789.80	
313	Dienstleistungen und Honorare (Planungen, Projektie)	499'447.48	
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	120'565.75	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	35'574.25	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	195'567.05	
317	Schulreisen, Exkursionen, Lager, Kultur- und Sportan	33'851.20	
318	Wertberichtigungen auf Forderungen (Forderungsverl)	7'920.00	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	75'630.55	
330	Sachanlagen VV	75'630.55	
34	Finanzaufwand	3'269.75	
340	Zinsaufwand	3'269.75	
36	Transferaufwand	1'172.06	
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte inkl. Förderbeit	1'172.06	

HPZ Erfolgsrechnung (HRM2) Gliederung nach Sachgruppen		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag
4	Ertrag		6'974'369.15
42	Entgelte		117'398.80
423	Schul- und Kursgelder (Elternbeiträge an freiwillige A		116'700.00
424	Benützungsgebühren sporadische Raumvermietung u		184.00
426	Rückerstattungen		514.80
43	Verschiedene Erträge		288.20
439	Übriger Ertrag		288.20
44	Finanzertrag		185'692.75
440	Zinsertrag		236.95
447	Liegenschaftenertrag Verw. Vermögen (Mieten Wohn		185'455.80
46	Transferertrag		6'670'989.40
461	Entschädigungen von Gemeinwesen		73'544.75
462	Finanz- und Lastenausgleich		6'590'595.60
469	Verschiedener Transferertrag (Rückverteilung CO2-A		6'849.05
	Total	6'485'060.47	6'974'369.15
	Vorschlag		489'308.68
	Gesamttotal	6'974'369.15	6'974'369.15

Heilpädagogisches Zentrum Investitionsrechnung		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag
2	BILDUNG	255'273.60	76'343.05
2200	Sonderschule	10'380.90	
2200.5060.0.00.1	IR2018 / Mobiliar	3'733.30	
2200.5062.0.00.1	IR2018 / Informatik Hard- und Betriebssoftware	6'647.60	
2270	Schulliegenschaften	244'892.70	76'343.05
2270.5041.0.00.1	IR2018 - Allgemeiner Unterhalt der Gebäudeteile aufgrund des Alters	64'564.15	
2270.5041.0.01.1	IR2018 - Umbau Klassenzimmer EG unter Schulzahnklinik / Raumprogramm Fördergruppe Autismus	180'328.55	
2270.6310.0.01.1	IR2018 / Beitrag Kanton an Umbau Räume Fördergruppe Autismus (unter ehem. SZK)		76'343.05
	Total	255'273.60	76'343.05
	Nettoinvestition		178'930.55
	Gesamttotal	255'273.60	255'273.60

Heilpädagogisches Zentrum Bilanz nach Verbuchung Mehrertrag 2018		Bestand per 01.01.2018	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2018
1	Aktiven	3'583'615.52	22'526'395.23	22'374'872.27	3'735'138.48
10	Finanzvermögen	958'114.52	22'271'121.63	22'222'898.67	1'006'337.48
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	238'561.37	15'009'798.88	14'866'156.59	382'203.66
1000.00	Kasse	1'025.25	99.55	372.35	752.45
1001.00	PostFinance PC-Konto / CH41 0900 0000 8500 4804 4	73'195.82	642'181.95	652'345.49	63'032.28
1002.10	TKB Kontokorrent / CH19 0078 4152 0003 0930 9	164'340.30	14'367'517.38	14'213'438.75	318'418.93
101	Forderungen	523'228.68	7'261'261.40	7'356'742.08	427'748.00
1010.00	Debitoren allgemein	4'641.94	98'387.55	4'641.94	98'387.55
1010.05	Debitoren (Nebenbuch Dialog HPZ)	405'146.20	6'840'651.55	7'053'499.60	192'298.15
1010.06	Debitoren (Nebenbuch Dialog - Imp. Rechnungen Sekretariat HPZ)	76'302.80	193'026.05	186'687.95	82'640.90
1011.01	Primarschulgemeinde Frauenfeld Kontokorrent	0.00	21'122.35	21'122.35	0.00
1011.03	Sekundarschulgemeinde Frauenfeld Kontokorrent	0.00	102.10	102.10	0.00
1012.05	Debitor Verrechnungssteuer	6.34	1.60	6.34	1.60
1016.05	Vorschüsse für Schullager, Klassenverlegungen, Lagerhäuser	1'530.25	200.00	1'530.25	200.00
1019.50	Durchl. Kto. Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	35'601.15	49'692.45	35'601.55	49'692.05
1019.51	Durchl. Kto. Kinder- und Ausbildungszulagen	0.00	54'150.00	53'550.00	600.00
1019.65	Durchl. Kto. Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	0.00	3'880.10		3'880.10
1019.70	Durchl. Kto. Quellensteuer	0.00	47.65		47.65
102	Kurzfristige Finanzanlagen	196'324.47	61.35		196'385.82
1022.11	TKB Sparkonto / CH86 0078 4011 9041 6200 1	196'324.47	61.35		196'385.82
14	Verwaltungsvermögen	2'625'501.00	255'273.60	151'973.60	2'728'801.00
140	Sachanlagen VV	2'625'501.00	255'273.60	151'973.60	2'728'801.00
1400.50	Grundstück / überbaut mit Schulhaus HPZ (ohne Abschreibung)	1'880'000.00			1'880'000.00
1404.00	Hochbauten Verwaltungsvermögen	692'001.00	244'892.70	123'392.70	813'501.00
1406.00	Mobilien, Maschinen, Geräte	51'000.00	3'733.30	23'733.30	31'000.00
1406.20	Informatik, Hardware	2'500.00	6'647.60	4'847.60	4'300.00

Heilpädagogisches Zentrum Bilanz nach Verbuchung Mehrertrag 2018		Bestand per 01.01.2018	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2018
2	Passiven	3'583'615.52	25'159'071.91	25'007'548.95	3'735'138.48
20	Fremdkapital	2'835'168.77	25'159'071.91	25'007'548.95	2'986'691.73
200	Laufende Verbindlichkeiten	498'971.15	17'569'701.88	17'756'658.95	312'014.08
2000.00	Kreditoren	498'971.15	2'270'542.73	2'457'499.80	312'014.08
2000.99	Durchl. Kto. Zahlungen	0.00	13'570'530.00	13'570'530.00	0.00
2009.50	Durchl. Kto. Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	0.00	660'326.40	660'326.40	0.00
2009.55	Durchl. Kto. Beiträge Pensionskasse Thurgau	0.00	640'076.75	640'076.75	0.00
2009.60	Durchl. Kto. Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	0.00	53'026.20	53'026.20	0.00
2009.65	Durchl. Kto. Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	0.00	45'249.00	45'249.00	0.00
2009.70	Durchl. Kto. Quellensteuer	0.00	18'802.90	18'802.90	0.00
2009.85	Durchl. Kto. Leistungen von Personalversicherungen - WinLohn	0.00	10'574.60	10'574.60	0.00
2009.90	Durchl. Kto. Rückstellung 13. Monatslohn	0.00	300'573.30	300'573.30	0.00
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1'100'000.00	7'100'000.00	7'200'000.00	1'000'000.00
2010.10.28	TKB, 0119.0416.5028 / 23.03.2018 - 25.04.2018 / 0.35%	0.00	2'250'000.00	2'250'000.00	0.00
2011.00	Kurzfristiges Darlehen von der Primarschulgemeinde Frauenfeld	0.00	1'650'000.00	1'650'000.00	0.00
2011.02	Kurzfristiges Darlehen von der Sekundarschulgemeinde Frauenfeld	1'100'000.00	3'200'000.00	3'300'000.00	1'000'000.00
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	50'000.00		50'000.00	
2044.01	Trans. Passiven: Miet-, Pacht- und Baurechtszinse	50'000.00		50'000.00	0.00
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	1'186'197.62	489'370.03	890.00	1'674'677.65
2090.00	Schwankungsfonds Beitragsleistungen Kanton Thurgau seit 01.01.2008 (nach Resultatverwendung)	989'970.92	489'308.68		1'479'279.60
2091.00	Kapital Legate	190'000.00			190'000.00
2091.05	Zuwendungen, Spenden / Fondskapital	6'226.70	61.35	890.00	5'398.05
29	Eigenkapital	748'446.75			748'446.75
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	748'446.75			748'446.75
2999.00	Eigenkapital des Heilpädagogischen Zentrums	748'446.75			748'446.75
	Eventualverbindlichkeiten				
	Garantie zugunsten der Pensionskasse der Stadt Frauenfeld (infolge Unterdeckung)	456'348.00			456'348.00

Gemäss Artikel 20 der Gemeindeordnung vom 10. März 2009 der Primarschulgemeinde Frauenfeld und der kantonalen Verordnung über das Rechnungswesen der Gemeinden haben wir, unter fachlicher Führung der OBT AG, Weinfeld, die Buchführungen und die Jahresrechnungen (Bestandesrechnung, Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) der Primarschulgemeinde und des Heilpädagogischen Zentrums für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnungen ist die Behörde der Primarschulgemeinde verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Rechnung zu prüfen und zu beurteilen.

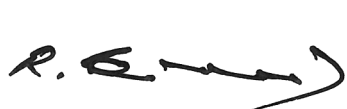
Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnungen mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführungen und die Jahresrechnungen den gesetzlichen Bestimmungen. Die Punkte 5.2.2 und 5.2.3 der Richtlinie des Departementes für Erziehung und Kultur zur Rechnungslegung von Sonderschulen sind eingehalten.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeiten stellen wir folgenden Antrag:

Die Jahresrechnung der Primarschulgemeinde Frauenfeld und des Heilpädagogischen Zentrums Frauenfeld sei zu genehmigen.

Frauenfeld, 28. März 2019 / Die Rechnungsprüfungskommission:



Roland Kienast



Heiner Müller



Roger Mürner



Esther Robel

■ WICHTIGE ADRESSEN

SCHULVERWALTUNG

St. Gallerstrasse 25, Postfach, 8501 Frauenfeld, T 052 723 27 37, F 052 723 27 47
verwaltung@schulen-frauenfeld.ch, www.schulen-frauenfeld.ch
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag 08.30–11.30 Uhr, 14.00–17.00 Uhr
Freitag 08.30–11.30 Uhr, 14.00–16.30 Uhr

SCHULANLAGEN

Schulanlage Ergaten, Bahnhofstr. 32, 8500 Frauenfeld, T 052 725 10 50, F 052 725 10 54,
ergaten@schulen-frauenfeld.ch

Schulanlage Erzenholz, Schaffhauserstr. 228, 8500 Frauenfeld, T 052 725 12 20, F 052 725 12 24,
erzenholz@schulen-frauenfeld.ch

Schulanlage Herten, Hertenstr. 94, 8500 Frauenfeld, T 052 725 13 20, F 052 725 13 24,
herten@schulen-frauenfeld.ch

Schulanlage Huben, Thundorferstr. 152, 8500 Frauenfeld, T 052 728 62 00, F 052 728 62 01,
huben@schulen-frauenfeld.ch

Schulanlage Kurzdorf, Rheinstr. 32, 8500 Frauenfeld, T 052 725 10 90, F 052 725 10 94,
kurzdorf@schulen-frauenfeld.ch

Schulanlage Langdorf, Oberkirchstr. 14, 8500 Frauenfeld, T 052 725 12 40, F 052 725 12 44,
langdorf@schulen-frauenfeld.ch

Schulanlage Oberwiesen, Oberwiesenstr. 40, 8500 Frauenfeld, T 052 725 14 60, F 052 725 14 64,
oberwiesen@schulen-frauenfeld.ch

Schulanlage Schollenholz, Fliederstr. 10, 8500 Frauenfeld, T 052 720 30 70, F 052 721 90 25,
schollenholz@schulen-frauenfeld.ch

Schulanlage Spanner, Schulstr. 1, 8500 Frauenfeld, T 052 723 34 40, F 052 723 34 41,
spanner@schulen-frauenfeld.ch

WEITERE DIENSTE (ANGEBOTE)

Schulische Sozialarbeit, Algisserstr. 20, 8500 Frauenfeld, T 052 721 74 55, F 052 721 74 59,
schulsozialarbeit.psg@schulen-frauenfeld.ch

Schularzt

Dr. med. Martin Girsberger, St. Gallerstr. 32, 8500 Frauenfeld, T 052 722 30 50

Tagesschulangebot Oberwiesen, Oberwiesenstrasse 40, 8500 Frauenfeld, T 052 725 15 10,
oberwiesen.taf@schulen-frauenfeld.ch

Tagesschulangebot Huben, Thundorferstrasse 152, 8500 Frauenfeld, T 052 728 62 50,
huben.taf@schulen-frauenfeld.ch

Tagesschulangebot Langdorf, Oberkirchstrasse 8, 8500 Frauenfeld, T 052 725 12 95,
langdorf.taf@schulen-frauenfeld.ch



SCHULFERIEN

Schuljahr 2018/19	Pfingsten	2019	29. Mai (16.00 Uhr) – 10. Juni
	Sommer	2019	06. Juli – 11. August
Schuljahr 2019/20	Herbst	2019	05. Oktober – 20. Oktober
	Weihnachten	2019	21. Dezember – 05. Januar
	Winter/Sport	2020	25. Januar – 02. Februar
	Frühling	2020	28. März – 13. April
	Pfingsten	2020	20. Mai (16.00 Uhr) – 01. Juni
	Sommer	2020	04. Juli – 09. August
Schuljahr 2020/21	Herbst	2020	03. Oktober – 18. Oktober
	Weihnachten	2020	19. Dezember – 03. Januar
	Winter/Sport	2021	30. Januar – 07. Februar
	Frühling	2021	01. April (16.00 Uhr) – 18. April
	Pfingsten	2021	12. Mai (16.00 Uhr) – 24. Mai
	Sommer	2021	10. Juli – 15. August
Schuljahr 2021/22	Herbst	2021	09. Oktober – 24. Oktober
	Weihnachten	2021	18. Dezember – 02. Januar
	Winter/Sport	2022	29. Januar – 06. Februar
	Frühling	2022	02. April – 18. April
	Pfingsten	2022	25. Mai (16.00 Uhr) – 06. Juni
	Sommer	2022	09. Juli – 14. August
Schuljahr 2022/23	Herbst	2022	08. Oktober – 23. Oktober
	Weihnachten	2022	24. Dezember – 08. Januar
	Winter/Sport	2023	28. Januar – 05. Februar
	Frühling	2023	25. März – 10. April
	Pfingsten	2023	17. Mai (16.00 Uhr) – 29. Mai
	Sommer	2023	08. Juli – 13. August

Es werden keine ferienbedingten Dispensgesuche bewilligt.